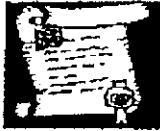


DER
TACATA
BOCK

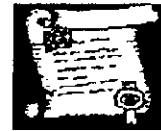
Anfang 117

75





Inhaltsverzeichnis



1	Titelbild 75
2	Inhaltsverzeichnis
3	Vorwort
4	Top Five
4	Tagatha Aktuell
5	Regelfragen
5	Versammlung der Spieler
11	neuere Gerüchteküche A-F
14	VvT - Fürst de Silva - Orgon
19	VvT - Gordon Chen - D'Orado
20	VvT - Geron Aymar - Reich der Cidaren
21	VvT - Hassuset Rubinenglüh - Adalien
23	VvT - Irance - Dejanthpaer
24	VvT - Parymos -Zantique
26	VvT - Kheldar - Enduin
27	VvT - Bolgur - Skirnir
28	VvT - Bark Eisenhand - Karkildon
29	VvT - Dybuk Xantyn - Candia
30	VvT - Xur - von Francis Morden entsandt
31	VvT - Allraune Thetis - Bogowie Woyne
32	VvT - Zul'jin - T'Ulsa Dun
33	VvT - Wuko Dromon - Normin
34	VvT - B'Tach - Blavlaklavia
34	Epilog (Der Neuanfang)
35	Gerüchteküche 1 - 37
38	<i>Am Anfang war das Feuer</i>
42	Gerüchteküche 13 - 28
45	Chaos-Chaoten - #11: "Der Verrat" - T4
47	HCTC
50	AHK
56	Gerüchteküche 29 - 39
58	Kulturbeschreibung: Enduin, ein Leitfaden
60	Gedicht: Wuko Dromon und Allraune Thetis
61	Kertan, die Krönung (1. Teil)
67	Jesaja Nobeliuss : Der Kommentar - D'Orado
68	Kampflied der Wojnier-Elben
69	Wo das Chaos regiert ...
70	Der alternative Orakelrat
71	Kulturbeschreibung: Die Cidaren
74	Flug des Serenaden-Vogels
75	Tempel der Galtoria, Smok zu Bogowie Woyny
75	öffentliche Kriegserklärung von T'Ulsa Dun
76	F.I.T. An alle Reiche von Trebos
77	Flagschiff Herzeleid im Strom Kurat ...
77	F.I.T. Aufruf an Orodym Cranach
78	Kulturbeschreibung: Das Reich Normin
80	öffentliche Entschuldigung von T'Ulsa Dun
81	weitere Geheimnisse auf Tagatha
82	Aufbruch der Falkengarde
83	Festung Immertreu, Halle der ewigen Treue
84	Wissen is Gold
85	Gerüchteküche 40 - 54
92	Die Orgonauten und die Weite des Meeres



Worwort



Moin,

Gib niemals auf! Zur Diskussion über das ZAT-Problem möchten wir auf die Versammlung der Spieler verweisen. Lest das bitte und teilt in Euren Auswertungen Eure Meinung dazu mit! Auch zum **nicht** stattfindenen Tagatha-Con im April 2003 steht dort etwas!

Naja, hier ist der TB 75, aufgrund der Gerüchte wieder eine fette Ausgabe... Die VvT ist schon so aktiv, daß der Schreiber nicht mehr alles in den TB packen kann. Es wird also ein Protokoll der VvT-Gespäche verschickt werden (meistens per Mail).

Wenn Ihr noch einen Bekannten habt, der sich für Tagatha interessiert, fragt ihn ruhig, ob er einsteigen will, Platz haben wir noch! Denkt dran, es gibt Werbungs-GG... Wir begrüßen auch die neuen Spieler und Spielerinnen beim Postspiel Tagatha.

Bei der digitalen Karte ist Hyoo weiter dran. Laden und Speichern geht nun. Zur Zeit wird das Ausdrucken der politischen Karte programmiert. Danach wird der Druck der Kleinfeldkarte realisiert. Die Spieler bekommen dann ihre politische Karte und die Kleinfeldkarte also bald ausgedruckt. Das Verschicken der Karten wird überflüssig! Danach kommen dann Bevölkerungsberechnung und Geographie, Bauwerksverwaltung und Truppenbewegungen dazu. Was ist noch auf der Arbeitsliste? EE-We 76, KN-We 76. SW-Check, 2. Chronik, WWW-VvT, automatisches Kriegführen und der nächste Con.

Weiter möchte Hyoo noch die Möglichkeit verbreiten, die KN-Wechsel Auswertungen von mir per Mail auch als PDF-Dokument zu erhalten. Meldet Euch, wenn Ihr so was haben wollt.

Hyoo war wieder im Lande unterwegs und hat einige Spieler besucht. Das macht immer ne Menge Spaß!

Beide Götterboten möchten auch nochmal die Spieler dringend darauf hinweisen, bei ihren Briefen Absender auf die Umschläge zu schreiben, danke!

Mögen die angebeteten Götter mit Euch sein!

Mögen die Götter mit Euch sein...

H^{yoo}

yakunin

Hendrik

Frank

Der Tagatha-Bote erscheint ca. alle 3 Monate im Zuge der Auswertung eines Spielwechsels.

IMPRESSUM:	v.i.S.d.P: Hendrik S. Timmermann	AUFLAGE: ca. 35
TAGATHA:	Phyronia seit 04/1997	und Phebos seit 10/2000
ANSCHRIFT:	Phyronia: Hendrik S. Timmermann, Rosenstraße 15, 27749 Delmenhorst	
	Phebos: Frank Kennel, Feuerbachstraße 73, 67659 Kaiserslautern	
TAGATHA-HOTLINE:	04221 - 12 98 76	<> 0631 - 370 299 8
TAGATHA-FAX:	04221 - 12 98 71	Phyronia <> Phebos 0721 - 151 330 322
TAGATHA-E-MAIL:	hyoo@tagatha.de	<> yakunin@tagatha.org
BANKVERBINDUNG:	Hendrik Timmermann -Kontonummer: 600 700 700 BLZ: 280 671 70	
	Reichsnamen nicht vergessen - Raiffeisen-Volkbank Delmenhorst-Schierbrock eG	
DISKETTEN:(Texte)	ASCII.txt, RICHTEXT.rtf, WINWORD.doc, STARWRITER.sdw ADOBE.pdf (auf Macro-& Boot-Viren, Würmer, Dialer und Trojaner achten!)	



Die Top-Five



I: Phyronia

Platz	Provinzen	Einwohner/Mill.	Handelszentren	Göttliche Gnade
1	587 Caledonien	15,6 Caledonien	151 Cargon	3000 Cargon
2	431 Beleriand	10,0 Adalien	149 Beleriand	2302 Bohai
3	418	9,8 Cargon	133 Adalien	1830 Beleriand
4	402 Adalien	7,7 Beleriand	105 Lasendos	1400 Tulsa Dun
5	308 Lasendos	7,7	94 Caledonien	900 Caledonien

II: Phebos

Platz	Provinzen	Einwohner/Mill.	Handelszentren	Göttliche Gnade
1	224 Karkildon	8,1 Karkildon	82 Karkildon	2502 Karkildon
2	190 Saradoom	6 Saradoom	57 Saradoom	1535 D'Orado
3	178 Akkad	3,9 Akkad	29 Akkad	1290 Akkad
4	115 Draconien	3,5 D'Orado	22 D'Orado	1210 Saradoom
5	109 D'Orado	2,9 Draconien	19 Draconien	350 Candia

III: Weltwunder (wieder beim nächsten Rüsttermin)



Tagatha Aktuell



- **Göttliche Aufträge**
sind immer noch zu haben! Die Götterboten unterbreiten die Aufträge. Allerdings werden die Götter auch die strafen, die Ihren Aufträgen nicht gerecht werden. VvT-Zusammenfassung könnte eine Idee sein oder das Führen eines Tagatha-Lexikons. Bitte melden...
- **Reich im Bürgerkrieg**
Die Führung von Khasi Lum hat abgedankt.
- **Kertan am 1.1.117 zum König der Cidaren gekrönt**
Nie zuvor in der Geschichte waren so viele Staatsoberhäupter und deren Vertreter versammelt, um gemeinsam die Krönung eines Herrschers zu feiern.
- **PIRATEN ÜBERFALLEN KÜSTENDORF VON EX- LATRONIEN**
Piraten von unbekannter Herkunft haben ein Küstendorf von Ex- Latronien überfallen und komplett niedergebrannt Fast die gesamte Bevölkerung wurde verschleppt. Alte und schwache getötet.
- **Die Chazzel:**
Die Götting Sima sagte mir noch einmal ausdrücklich, dass die Chazzel ihr Lieblingsvolk sind!
- **Ulkor Erster Kanzler von Normin an alle Reiche:**
Aus Gründen die den meisten von ihnen bekannt sein müssten habe ich als Erster Kanzler von Normin unseren Gesandten Wurko Dromon, durch Ancila Yoxal ablösen lassen. Wuko genießt nach wie vor unsere Hochachtung. Doch wir sind skeptisch ob dieser noch gegenüber gewissen Problemen und Meinungen die notwendige neutrale Sichtweise ausüben kann, die manchmal in seiner Stellung dringend erforderlich ist. Wir bitte alle diesen Schritt zu akzeptieren und unserer neuen Botschafterin Ancila Yoxal das gleiche Vertrauen entgegen zu bringen, wie sie dies bereits bei Wurko Dromon taten.
- **Aufruf:**
Es werden durch das Erstarken des Chaos (auch durch das erneute Auftauchen der Göttin Slonga verursacht) die Völker von Trebos zur Einigkeit aufgerufen! Unterschätzt das Chaos nicht.



Regelfragen



- Top Year von Phebos und Phyronia: Kein Feedback, wird nicht realisiert...
- EE-Wechsel:
Die Spielleiter möchten noch einmal darauf hinweisen: Zum EE-Wechsel ist es möglich, der Heldengruppe weitere Anweisungen zu geben. Briefe können ebenfalls mit abgegeben werden, wenn das mehr Spieler machen, dann wird auch die Korrespondenz schneller.
- Banken:
Die Spielleiter wollen ebenfalls klarstellen, daß es keinen Bankenzwang gibt. Genauso wie der Transfer von Gold über ein Bankhaus evtl. langsam und riskant ist, ist auch der Transfer via Götterbote (und Überweisungsschein) mit Risiken verbunden. Gold kann natürlich auch wie eine normale Handelsware mit normalen Risiken über Land/See oder einen Handelskonzern transportiert werden (Eine Kiste Gold zu stehlen ist natürlich einfacher als 10 Elefanten).
- Lieferzettel:
Auch hier möchten wir noch einmal darauf hinweisen: Bitte gebt auf dem Pfeil von A nach B an, auf welche Weise die Ware transportiert wird: Landweg, Schokken, Seeweg, HCTC, Götterbote, AHK, Conrida, Hanse, FäSchile... Wird bei AHK ein Crypter verwendet, diesen mit angeben. Wird bei HCTC ein Booster eingesetzt? Weiter sollte auf die Transportkapazität geachtet werden. Die Götter werden da schnell ungehalten.
- Post:
Da die Deutsche Post World Net leider unsicher geworden ist, meldet bitte per Telefon oder Mail, wenn die Zugauswertung bei Euch angekommen ist. Danke!
- Dieser TB:
Wird von Hyoo erstellt. Wer also Beiträge nach der Abgabe seines Zuges noch in den TB bekommen will, sollte diese dann gleich an Hyoo schicken. Der TB wird in Papierform bleiben. Das Scannen des TB würde viel Arbeit bedeuten.



Spielleiterbrief



Versammlung der Spieler

- **VvT im Internet:** Xius dazu: Also ich weiss nicht, ich habe heute das erste mal mitbekommen, wenn vier gleichzeitig auf den Fluren der VvT stehen, koennt Ihr Euch vorstellen da machen 10 mit? Ist ja richtig mitreissend. Ich wäre dafür, eine Zeitsperre einzubauen, so das nur einmal pro Tag pro Abgesanter ein Kommentar veröffentlicht werden kann. Ich weiss, dass dieses einige Herrscher von Ihrer Arbeit abhält und wir wollen ja nicht fuer die Folgen verantwortlich sein.
Ulkor: könnt ihr jetzt diese Getratsche nachvollziehen, ich meine dieses mit dem Wein und so, vor ca. 1Woche. Man wußte nicht was man zuerst tun sollte, lesen oder antworten. Ich finde das gut. Belebt halt alles.
Hyoo: Im Internet wird weiter über die Zukunft der VvT weiter diskutiert: Hauptpunkt dabei: Es soll spielfördernd sein und in kompakter Form in den TB paßen. Kein Spieler darf was nicht mitbekommen, weil er die VvT im Internet nicht gelesen hat.
Sarnaos über VvT/Ausufern: Vielleicht keine unzähligen Postings mehr, die nur die Vorzüge von Wein und die Existenz von Toiletten betreffen? :-) Die Götterboten müssen das Zeugs ja auch wieder ausmisten, wenn es an die Erstellung der Tagatha-Boten geht, und bei der Schwemme von Material kostet das zusätzliche Tage. Mindestens... (Hyoo: ja, das stimmt, wer für Zusammenfassen übernehmen will, bekommt GG dafür! Bitte melden!)
Enduin über VvT/Ausufern: Natürlich ist gestern Abend eine ganze Menge Unnützes/Unfug in der VvT geschrieben worden. Das sollte von den Nutzern sicher eingeschränkt werden. Aber es sind für mich als neuer Spieler auch sehr wichtige Informationen geflossen (und das nicht zu knapp), auf die ich über den klassischen Briefweg Monate(!) warten muß. Keine Frage was mir mehr Spielspass bringt. Ausserdem hat sich gestern ein lebendiger, unmittelbarer Dialog zwischen Reichen ergeben, der so über Briefe (auch sogenannte Eilbriefe) nicht erreicht werden kann. Dazu gehören nunmal auch für Dritte, die den Dialog erst später lesen, nicht nachzuvollziehende und unnütz wirkende Bemerkungen der Teilnehmer, aber die können wie gesagt ja eingeschränkt werden. Dürfen m.E. aber nicht völlig wegfallen. Ansonsten könnten wir auch die Wasserpegel verlesen.



Spielleiterbrief



Versammlung der Spieler

- **GilGamash über kleiner Vorschlag zur VvT-Organisation:** Um den Wirrwarr für andere Spieler ein wenig zu beschränken, sollte es mal wieder zu einem ‚Chat, über recht allgemeine Themen kommen, schlage ich vor, und versuche das auch beizubehalten, das nicht mehr wild herum gepostet wird. Die Beteiligten sollten immer untereinander posten, so das ein (!) Punkt entsteht mit halbwegs Chronologisch nach unten ablaufenden Beiträgen, nicht mehrere Diskussionspunkte mit wirren Antworten. Auch schlage ich vor in der Betreffzeile das Thema des Wortbeitrages recht ausführlich zu beschreiben, so ist für andere Diplomaten schneller ersichtlich obs überhaupt was interessantes ist. (z.B. ist Thema :„Noch ne Frage, nicht so gut wie ‚Frage an Karkildon: Eure Lage und polit. Erfahrungen,...bei letzterem weiss der Betrachter um was es geht.) So können wir selbst ein ausufern etwas unterbinden, denk ich mal. An sich find ichs ok wenn z.B: neue Reiche allgemeines Besprechen, welches Reich jetzt böse ist und was für Völkerschaften in Orgon leben. Wenn man sich halbwegs an eine Strukturierung hält, kann der Götterbote das ganze dann ja auch schnell streichen. bzw. in einem Satz zusammenfassen, sollts für andere Reiche recht irrelevant sein. Was ich allerdings nicht so gerne sehen würde sind konkrete Absprachen oder so, das alles sollte den Briefen vorbehalten bleiben, und wird auch in der VvT nicht behandelt bis jetzt, und das ist ja gut so. Mein Fazit: Sinn der VvT ist meiner Meinung nach 1. der allgemeine Diskurs zu gewissen politischen Themen die international von Relevanz sind sowie 2. das Besprechen von ziemlich unspektakulären Themen, allgemeine sachen halt, die nicht immer eines Briefes bedürfen, aber für das Flair von Tagatha nicht unwichtig sind. 3. VVT-High VVT-LOW. Ich kann natürlich auch noch mal das VVT-Board- aufteilen in wichtiges hochpolitisches und eine weiteres weniger wichtiges allgemeines Hintergrund-Blabla...
Anonym: Das Altreiche dieses VvT-Gefaber nicht gutheißen kann ich verstehen. Die wissen ja das meiste schon und kennen wohl auch schon manche Spieler durch Cons. Aber niemand zwingt jemanden diesen Tratsch zu lesen. Außerdem, wenn man etwas unter den Zeilen liest, kann man einiges neue erfahren. Auch werde ich aufgrund dieser Unterhaltung noch ein paar Briefe schreiben. Stelle ich dann ein paar (laut PSI) dumme Fragen, bekommt man genau von diesen Altreichen noch einen blöden Kommentar.
- **TB online:** Yakunin stellt sich dies (entsprechend dem Vorschlag von Akkad) so vor:
Jeder Spieler schickt mir eine eMail von Stichpunkten die er im TB online veröffentlicht haben möchte. Dies kann Klatsch und Tratsch aus dem Palast, offizielle Mitteilungen der Regierung usw. sein. Da die Informationen vom Spieler gegeben wurden, ist es mehr als eine Gerüchteküche und die Zeitungen im Spiel können dann gezielt die Herrscher anschreiben und weitere Informationen für ihre Artikel anfordern. Konkurrenz zu den Spielerzeitungen soll der TB online nicht sein!
GilGamash über den Vorschlag: Finde ich gut, so kann man ja auch mal Zeugs veröffentlichen, das aufgrund von Form und kurzem Inhalt nicht für den Abdruck im Götterboten geeignet ist, aber für ein Gerücht zu ausführlich ist. Ausserdem könnts ein bisschen zur Atmosphäre beitragen, wenn man z.B. erfährt das in Akkad die transozeanische Wasserstraßenverbindung eingeweiht wurde oder ein Neujahrsfest organisiert wurde, selbst wenn nicht alles so Spielrelevant ist. Wie gesagt, dreht sich ja auch eher nur um ein paar Zeilen über den aktuellen Wechsel.
- **Banken/Handelskonzerne:** Yakunin dazu: In regelmäßigen Abständen findet eine Grundsatzdiskussion zu Banken und Handelskonzernen statt. Ich möchte mit diesem Beitrag eine Grundsatzdiskussion in Gang bringen, die dieses Problem vielleicht zu einem Abschluß bringt. In den letzten Wechseln wurde vermehrt Gold über die Götterboten verschickt. Obwohl diese Entwicklung auch mit der mangelnden Betreuung durch meine Person zu tun hat (Prüfungen), hat sie die Grundsatzfragen aber nicht ausgelöst. Die TIB wird diesen Wechsel an Orgon übergeben! ICH HABE HIER EIN PAAR PUNKTE AUFGELISTET, UM DIE SICH DIE DISKUSSION DREHEN SOLLTE:
 - Gold soll nicht einfach über die Götterboten verschickt werden (dies ist eine GRUNDFESTSTELLUNG von Hyoo und mir).
 - Gibt es Alternativen zu einer Bank und welche könnten dies sein?
 - Sollte eine oder mehrere Banken diese Rolle weiterhin übernehmen.
 - Welche Rolle spielen AHK/ HCTC und Hanse in diesem Zusammenhang?Ich bitte hier realistische Vorschläge zu machen... da wir hier eine Regelfrage klären wollen!
 - Für die langen Überweisungsdauern entschuldige ich mich (als Spieler)... dies wird sich aber im nächsten Wechsel deutlich verbessern!
 - In diesem Wechsel werde ich die TIB (faktisch) an fähige Spielerhände übergeben. Deshalb bitte ich um Verständnis, wenn in diesem Wechsel die TIB recht still ist. Danach wird aber alles besser, in Richtung Erreichbarkeit und Service.....
- **AUSWERTUNGEN PHEBOS:** Yakunin: Die Verluste an Post waren in den letzten Wechseln schon als dramatisch zu bezeichnen. Vier Umschläge sind verloren gegangen, darunter zwei Züge von Großreichen. Um Verluste in Zukunft gering zu halten, habe ich folgende Lösung gefunden:
 - Ab sofort schickt ihr mir bitte per eMail oder Fax die Koordinaten der Großfelder, die ihr im EE-Wechsel erkunden möchtet.
 - Ich verschicke dann als Word/ PDF- Datei die EE-Auswertungen.
 - Komplexe KF werden als Paint- Datei oder bei Spielern ohne eMail als aufbereitetes Fax versendet.



Spieleleiterbrief



Versammlung der Spieler

- Da jeder Spieler eine selbstgepinselte Kopie seines Reiches hat, kann er diese mit den Informationen weiterführen.
 - Der Briefverkehr läuft natürlich weiter normal über die Post.
 - **DIES IST NUR EINE ÜBERGANGSLÖSUNG, BIS DIE DIGITALE KARTE FERTIG IST.** Diese hat (so Hyoo) in letzter Zeit große Fortschritte gemacht.
 - **ICH VERSPRECHE MIR DAVON AUCH, DASS DIE WECHSEL SCHNELLER WERDEN.**
- Ich hoffe diese Verfahren findet eure Zustimmung. Aber der Postverlust in letzter Zeit, läßt mich in diesem Weg die einzige Lösung sehen.

AUSWERTUNGEN PHYRONIA: Hyoo: Ich mache die EE-Wechsel auf die Post in der Not mangels Alternativen weiter vertrauend nach altem Shema weiter. Wenn IHR den EE-Zug ala Phebos abgeben wollt, dann schickt mir eure EE-Züge per Mail, das ist auch OK. Hauptsache, sie kommen (am besten zum ZAT)! Da die Spieleleiter ein BRIEF-LOG führen, wird jeder (!) Brief/Mail zusammengefasst und indiziert. Die wichtigen werden sogar kopiert und archiviert. Falls also Briefe verloren gehen, dann können diese recht schnell rekonstruiert werden, so daß Verluste der Post bedingt ersetzt werden können. Und wenn Briefe vom Spieler/In zu den SI. verloren gehen, dann hat ja jeder guter Tagatha-Spieler eine Kopie seiner Briefe gemacht... Insofern sind Briefe in einem Breifspiel einfach toll! Einige Briefe/Mails kommen auch wegen anderer Gründe nicht an. **DARAN** sollte man auch denken, bevor man meckert, hier fehle ein Brief! Manche bekommen vielleicht auch zu viele Briefe? Göttlicher Wille, unergründlich...

- **Neuriche/Briefe/VvT:** GilGamash/Akkad: Meine Empfehlung: Schreiben was das Zeug hält, gleich am Anfang! So baut sich ja schnell ein Kontakt auf. Je mehr man schreibt desto mehr bekommt man zurück, und auch alles fragen was man so wissen will, ich denke mal die älteren Reiche beantworten das gerne! Huang Shijin/Bohai über Aufwand, Zeit und Beantwortung von Briefen: Ich kann gut verstehen, wenn ein neues Reich sich bei einem Wechsel von 3 Monaten etwas langweilt und sich ärgert, weil man auf seine 2 Eilbriefe immer noch keine Antwort bekommen hat. Allerdings sieht die Sache anders aus, wenn pro Wechsel etwa 20 Briefe hereinflattern, eine Zeitung zu schreiben ist und nebenbei VvT-Aktionen, Museum und Kartenreferate und anderen „Kleinkram“ zu erledigen versucht. Kommen da noch zig Beiträge im VvT-Teil hinzu, verzögert sich das eben noch weiter. Wem also partout zu langweilig ist, der kann sich gerne über Hyoo bei mir melden, bisher ist mir noch keine Arbeit eingefallen, die vollständig erledigt wurde. Ansonsten würde ich doch ein wenig um Geduld und Verständnis für die „Altreiche“ bitten, liegt es da doch nicht immer nur an Arroganz oder Ignoranz, wenn sich Antworten verzögern....

- **Tagatha - Con: Ein ewiges Spiel oder Probleme mit der Tagatha- Con**
Zunächst sah alles recht hoffnungsvoll aus! Nachdem wir die Fragebogen mit den Terminvorschlägen verschickt hatten, kristallisierte sich ein Termin für die Tagatha- Con heraus. Also versandten wir die Anmeldebögen, um verbindlich bei der Jugendherberge buchen zu können. Doch leider klappte es an dieser Stelle nicht mehr: der Rücklauf betrug gerade einmal knapp 40%, die Zusagen unterhalb der Buchungsgrenze.

DAHER WIRD ES KEINEN CON IN FULDA GEBEN!

Also nun eine neue Variante: Hyoo und Yakunin setzten sich per eMail mit den Spielern der Nord- bzw. Südregion in Verbindung und werden zu Regional-Cons einladen. Die der Südregion wird in einem Jugendgästehaus in Rheinland- Pfalz stattfinden und die andere entsprechend in der Nähe des Wald des Hyoo.

Die Termine sprechen wir direkt mit den entsprechenden Spielern ab und beide Götterboten werden versuchen anwesend zu sein.

- **Das ZAT-Problem: Hyoo / Yakunin:** 50- 60% der Züge werden nur noch als Not- bzw. Autozüge abgegeben.
Terminidus über Neue Regeln, Neuer Weg: Sehr gute Diskussion, aber diskutieren wir hier über Änderungen der Regeln oder über eine globale Änderung des Spieldesigns (Briefe nur noch per Mail)? Sind das alle aktiven Spieler, die sich in diesem Forum zu einem fruchtbaren Meinungsaustausch treffen, was ist mit den Anderen???? Wie viele von den Nachzügler haben denn hier aktiv Vorschläge unterbreitet, wie am besten dieser Zustand (der endlosen Warterei) zu beheben sei. Einige der hier unterbreiteten Vorschläge sind wirklich gut und sollten auch meiner Meinung nach in Zukunft berücksichtigt werden, nur, wie viele aktive Spieler gibt es denn noch (40 % ??) und von welcher Gesamtzahl? Ich habe ein bisschen Frust, derweil ich jetzt gerade im Urlaub war und ich eigentlich damit gerechnet habe, dass ich jetzt mal wieder meine Frau dazu überreden muss, dass es doch gar nicht so schlimm ist, sich zwei bis drei Tage ungestörter Weise in ein Zimmer zurückzuziehen, um mit mässigem Erfolg (das ist aber allein mein Ding) über einer Hexakarte zu grübeln. Aber dem war ja leider nicht so. Ich merke mal wieder, dass ich eigentlich nur destruktiv bin, an alle, die hier gute Regeländerungen gebracht haben, macht weiter so, mögen die Götter sich klug entscheiden.



Spielleiterbrief



Versammlung der Spieler

Ulkor über Spielen: Ich frage mich folgendes, warum soll die andere Hälfte ständig drunter leiden nur weil einige keine Zeit oder sonst was mehr haben. Abgabeschluss war (glaub ich) 25.11. Am 24.12 hatten nur ca. 60 % abgegeben. Ich frage diejenigen unter euch, die die anderen ständig warten lassen nur weil sie keine Lust mehr haben, ob es das noch sein kann. Es gibt welche die wollen spielen und zwar regelmässig! nicht nur dann wenn ihr gerade Zeit und Lust habt. Stellt euch selbst doch mal die Frage, wie motiviert ihr noch seit. Alle unter uns sollten checken wer wirklich bereit ist REGELMÄSSIG am Spiel teilzunehmen oder wer sagt, ok, ich nehme eine Auszeit aus diesen oder jenen Gründen. Von mir aus lasst uns mit 15 Spielern weitermachen, die aber gerne dabei sind und auch spielen wollen. Aber ich bin eigentlich immer wieder enttäuscht über die Anzahl der abgegebenen Züge zum Stichtag. Diejenigen unter Euch, die dann spielen wollen, aber aus irgendwelchen Gründen dies nicht laufend können, haben ja auch andere Möglichkeiten daran teilzunehmen. (Untergrundorganisation, Händler oder anderes). **Daron:** Mein Vorschlag wäre den ZAT tatsächlich auch als ZAT zu handhaben. Dabei können auch wenige Tage (nicht WOCHEN!!) als Nachfrist für Spieler in akuter Zeitnot eingeräumt werden. Und wer seine Zugabgabe bis dahin nicht schafft, hat diesen Zug eben verloren. Das klingt hart, aber ist es wirklich so schlimm? Wenn jetzt alle diejenigen die rechtzeitig abgegeben haben viele Wochen auf säumige Spieler warten müssen, werden diese bestraft und nicht diejenigen, die das Warten verursachen. Was ist demotivierender?

Kertan: Eine radikale Lösung würde ich machen, sobald sich erkennen lässt, dass einige der Spieler aus welchen Gründen auch immer, nicht in der Lage ihre Züge immer pünktlich abzugeben. Sobald dann ein größeres politisches Loch dadurch entstehen sollte, na dann, her mit der Flutwelle. Auch ich will an die Spieler unter Euch appellieren, die ihr Reich durch Autozüge regieren oder vielleicht gar nicht abgeben, entscheidet euch. Spielt pünktlich mit oder überlegt Euch das Ganze. Aber lasst nicht immer die büßen, die weiterspielen wollen. Wenn es einen Stichtag gibt und dieser 4-6 Wochen sowieso überschritten wird, dann ihr Götterboten, lasst dass mit dem Stichtag sein. Soll halt jeder abgeben wann er Zeit und Lust hat.

Hyo: also den ZAT als ZAT nehmen und hart durchziehen. Wer ein verpaßt bekommt ja sofort wieder einen ZAT (+1)... verpassen ist also nicht so wild? Und was machen wir mit den Leuten, die Prüfungen haben oder krank oder im Urlaub sind und daher den ZAT nicht schaffen? Sollen sie auch so wie Nicht-Abgeber ,bestraft/,vertröstet, auf den ZAT (+1)... Sollen die Spielleiter dann diese mit SL-Hilfen oder GG vertrösten?

Huang Shijin über Beweggründe & Motivation: Da ich vor einiger Zeit selbst bei Hyoo recht vehement für eine Nutzung des Internets eingetreten bin, um Tagatha als Spiel zu beschleunigen, möchte ich ein paar Gründe nennen, die bei mir eine pünktliche Abgabe zunehmend erschweren: Je größer das Reich ist, umso komplexer wird das Spiel. Bei einem Handel ist es einfach nicht mit einer Lieferung getan. Das schließt neben Briefe schreiben, ZBP, Schatzbewegung, Protokoll unter Umständen Bankschreiben, Überweisungen, Wegeverhandlungen und vieles mehr mit ein. Das Besetzen eines GF erfordert neben ZBP, Truppenbewegung, Einwohnerzählung, RSL gelegentlich auch sinnvolle strategische Überlegungen. Die werden zunehmend komplexer. Immer mehr Dinge lassen sich eben nicht mehr mal so in 10 min nebenbei in der U-Bahn schreiben. Da ist etwas Einlesen erfordert, mal so 2-3h Stunden am Stück notwendig, um einen normalen Brief in etwa zusammenzubekommen. Diese Zeit kann ich en bloque eben nicht andauernd erübrigen. Zudem sinkt die Motivation, sich mühsam in Texte, Briefe und Protokolle einzulesen, mit Länge und Frust des Arbeitstages zunehmend. Das ist eben nicht immer die reine Erholung. Daran werden wohl leider auch eine digitalisierte Karte und Auswertungserleichterungen nicht grundsätzlich etwas ändern, auch wenn sie das Leben enorm erleichtern werden. Zeitdruck und Terminstress wirkt sich darüber hinaus nicht unbedingt motivationsfördernd aus, das gibt's im Alltag genug. Dagegen macht die Komplexität jedoch meiner Meinung nach einen wichtigen Anreiz des Spieles aus und sollte nicht gemindert werden. Doch von bewusstem Verschleppen von Zügen zu sprechen halte ich schlichtweg für einen Ausdruck der Ungeduld. Ich habe noch keinen Tag-Spieler kennengelernt, der mit hämischer Freude seinen Zug nicht abgibt, um die anderen zu piesacken. Tatsächlich sind bisher alle, die ich an Exspielern kenne, wegen Zeitmangels ausgestiegen.

Doch Tagatha ist ja keine Museumsveranstaltung. Altspieler werden früher oder später irgendwann aufhören müssen. Die Zukunft gehört den Jungen. Da treten jetzt aber wohl enorme Unterschiede im Alter und der vorhandenen Freizeit auf, die in der Vergangenheit bei Tag wohl nicht so groß waren. Beiden sollte ja irgendwie gerecht werden. Ich sehe da klar die Priorität auf der Lebendigkeit im Spiel. Mir wäre es nur recht, wenn ich mich mit Choson auf ein paar GF zurückziehen könnte und den eher nebensächlichen Beschäftigungen widmen könnte wie Zeitungen und Museum. Zu einer Neugestaltung müsste meiner Meinung nach gar nicht einmal eine große Katastrophe geschehen. Greif doch mal die inaktiven Reiche an. Warte mal ab, wie schnell Caledonien zusammengeschrumpft ist oder aktiv wird, wenn plötzlich fremde Truppen vor Thulamor stehen. Da Tagatha immer noch ein „brutales, Eroberungsspiel“ ist, in dem eben Reiche auch vernichtet werden können, kann ja nach dem Vorbild der Barbarenreiche ein kleiner Teil autonom bleiben und als „Schutzreservat, dienen, bis der betroffene Spieler eben wieder mehr Zeit hat. Wäre ja schade, wenn das alles wieder verloren ginge.

Allerdings bin ich sehr dagegen, dass Tagatha ganz der raschen Konsumunterhaltung geopfert wird. Mir fällt auf, dass es nicht nur gerade diejenigen Reiche sind, die in den Foren besonders aktiv sind und besonders laut nach harten ZAT-Abgaben schreien, die sich über längere Zeiträume aktiv um die mühsame Darstellungsarbeit verdient gemacht haben. Zudem halte ich es nicht für sinnvoll, verdiente Spieler im Frust durch die Zerstörung ihres mühsam über



Spielleiterbrief



Versammlung der Spieler

Jahre hinweg aufgebauten Reiches zu vertreiben, die angekündigt und absehbar über längere Zeiträume hinweg nur eingeschränkt spielen können, damit ein paar heißblütige Jungreiche alle 2 Wochen eine Auswertung bekommen können und dann nach etwa 1 Jahr wieder aussteigen, weil ein anderes Spiel interessanter geworden ist oder doch die neue Freundin doch wichtiger wird. Hat sich denn beispielsweise jemand der Kulturpflege des ehemaligen Annuwyn angenommen? Oder schert sich heute noch jemand um die endlos mühsam erstellte Kultur von K'n-yan? Da wird gerne konsumiert, aber nur selten selbst erarbeitet.

Montyran über ZAT: Ich stimme Huang Shijin im Großen und Ganzen zu. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, daß mir am Beginn Tagatha auch viel zu langsam ging. Damals war Orgon aber noch klein und ich Schüler. Der Arbeitsaufwand ist seitdem einfach gewachsen (genau in den Punkten, die schon angesprochen wurden) und ich bin durch das Studium phasenweise sehr stark eingebunden. Darunter leidet zugehenermaßen in jüngster Zeit der eine oder andere ZAT. Ich finde aber, auch hochmotivierte Jungreiche sollten dafür ein bischen Verständnis aufbringen - denn, obwohl man es als Neuspieler kaum glaubt, das wird jedem irgendwann auch mal passieren...

Trotzdem spiele ich immer noch gerne Tagatha. Und gerade Tagatha kann nicht nur von neuen Spielern leben, die Reiche für ca. 2 Jahre führen und die dann wieder untergehen, aus Zeit- und/oder Motivationsgründen. Es braucht auch die älteren Reiche. Natürlich verstehe ich trotz all dem die Probleme, die junge Reiche damit haben. Es ist bei mir ja auch nicht lange her! Oder ihr übernehmt eine Zeitung, wenn ihr zu wenig zu tun habt! Wer will den Trilan? Oder ihr gründet ein Bündnis, da habt ihr auch einiges zu tun. Was auch total untergegangen ist, sind Kulturbeschreibungen, was ich sehr schade finde! Auch hier kann man selbständig mehr machen.

Es gab doch schon jede Menge Vorschläge für nicht ausgelastete Spieler (vom Ausbau des EE- Wechsels, bis zum Ausbau von Reichskultur etc.) Warum werden diese Vorschläge nicht einfach mal diskutiert, bevor sie abgelehnt oder ignoriert werden?

- **ZAT-Lösungen?: Kertan:** Ausserdem stimmt ja meine Aussage, dass wir keinen ZAT brauchen! Jeder gibt ab, wenn er soweit ist. Dann sind alle berücksichtigt, aber auch zufrieden.
Hyoo über Auswertung kann jeder per mail einschicken, wann er sie fertig hat.: Da die Spieler-Auswertungen meist viele Verzahnungen mit anderen Spielern haben, kann ich nicht so einfach, wenn ein Spieler-Zug reinkommt, die Auswertung machen, das hängt dann meist von anderen Spielern ab... Schon hängt die Auswertung... Dann nach 4 Wo hinter ZAT ab, dann pech... große Zustimmung! Da müßte eine Lösung her. Parade-Beispiel: Spione, die was in einem anderen Reich machen, Aktionen auslösen...
Hyoo über keinen ZAT mehr: Das müßte man in Regeln fassen: Bezahlt wird alle 3 Monate der Briefe-Versand und ein TB. Weiter gibt es dann parallel immer die Zug-Abgaben zum EE-Wechsel und zum KN-Wechsel. Wenn da dann alle abgegeben haben, kommt der nächste We. Verschickt mit einem Brief-Versand. Zwischendurch könnte man die EE und die Kriege abwickeln. hm... das wäre auch eine Möglichkeit. Was sagt Ihr dazu?
Sarnaos über Aufteilung des Zuges: Vielleicht kann man ja die Details des Spieler-Zugs in zwei Kategorien einteilen: Die Sachen aus der 1. Kategorie müssen (!) beim ZAT abgegeben sein (z.B. Sw-Vorschläge, Spionage etc.), sonst wird es in diesem WE nicht bearbeitet. Alle anderen Sachen, die die SL nicht unbedingt brauchen um anzufangen, können in den nächsten 4. Wochen nachgereicht werden. Würde das den ablauf vielleicht beschleunigen? Und wäre das praktikabel?
Huang Shijin: Prämisse: Aktive Sieler sollen eben mehr Vorteile genießen können. Tagatha soll nicht in Dinoschutzreservate ausarten. Eine Lösung würde ich im Aufweichen des ZAT sehen:
-) Auswertung kann jeder per mail einschicken, wann er sie fertig hat. Die Truppen bewegen sich eben dann, wenn die Protokolle eingingen. Wie im richtigen Leben. Dabei halte ich Truppenbewegungen alle 3 Monate für realistisch.
-) Spionageaktionen. HG je nach zeitaufwand für SL alle 3-6 Monate
-) Schatzbewegungen 1 mal im Jahr zum RT.
-) Eine Einschränkung von Briefen halte ich nicht für notwendig. Das läuft sich ohnehin tot, wenn sie nicht durch Truppenbewegungen unterstützt werden können.
Das gäbe genug Zeitraum für allzu ungeduldige Spieler, sich mühsamen Projekten wie einer Zeitung oder HP-Pflege zu widmen. Und überforderte Grossreichspieler können auch mal einen Autozug-We verkraften, ohne dass gleich alles in die Brüche gegangen ist. Ein grober Rahmen für gemeinsames Spiel bleibt erhalten, die zeitlichen Fristen sollten sich nach den Möglichkeiten der SL richten.
- **Erkundungszug noch nötig? Ulkor:** Mal eine Frage, sind EE Züge noch nötig? War es früher nicht so angedacht, daß mit dem EE noch Post verschickt wird? Ich denke hier könnten sich alle (SL und Spieler) Arbeit sparen. Wieso kann man nicht alles in einen Zug reinpacken? Erfolgreich erkundet heißt gleichzeitig besetzt, total easy. Treffen zwei unterschiedliche Länder aufeinander, dann wird geteilt. Post könnte nun ganz einfach zweimal pro Zug (oder dreimal?...) versendet werden oder über Netz. Würde denk ich allen gut tun. Die Großen müssen nicht erst viele Erkunder losschicken, danach ihre Truppen hinterher um zu besetzen, die SL müssten nicht ständig auf Nachzügler (die es ja bald nicht mehr gibt wegen Autozügen) warten....



Spielleiterbrief



Versammlung der Spieler

Sarnaos und Ulkor über Erkundet = Besetzt: Den Vorschlag Erkundet = Besetzt finde ich nun aber mal gut! Allein die Arbeit, die man beim Erstellen des ZBP bei einem größeren Reich einsparen würde nur dadurch... es müsste nicht viel geändert werden. Jeder gibt an mit wieviel Truppen er erkundet/besetzt. Man würde ein wenig ins „blinde“, mit seinen Truppen gehen. Letztlich wird lediglich nur das Risiko erhöht, welches aber durch die Anzahl der Truppen minimiert werden kann. Aber das wäre doch OK.

Kertan: Keine schlechte Idee. Könnte mich mit beidem anfreunden, also Erkunden=besetzten oder man erkundet im KN We und besetzt halt bei nächsten KN (oder wie man diesen We dann nennt). Der klassische EE könnte wegfallen.

GilGamash über Erkundungen: Wie, der Vorschlag ist jetzt man erkundet und nächsten besetzt man? Das hatte wir doch früher immer...ist ja nichts bei gewonnen.

Hyoo: man könnte im KN-We natürlich schon seine nächsten EE angeben, dann könnte der klassische EE wegfallen. Doch manche wissen erst, was sie EEen wollen, wenn sie den KN-We bekommen haben. Insbesondere, wenn dann erst die EE-Ergebnisse des We übermittelt werden. Man könnte natürlich die EE per Mail/Fax/Telefon im Falle der Unwissenheit nachträglich nach dem Erhalt des KN-We melden...

Montyran über EE-Zug: Zugegeben, am Anfang war ich auch skeptisch was den zusätzlichen EE-Wechsel betrifft. Aber jetzt finde ich ihn aus folgenden Gründen gut:

1. Er liegt nach dem einen KN-Wechsel. (Kriegsergebnisse vorhanden!)
2. Er liegt vor dem nächsten KN-Wechsel (in dem die neu erkundeten Felder gleich angegriffen/besetzt werden können).
3. Er fördert den Briefaustausch, weil die GB einmal öfter die Briefe verschicken.
4. Er benötigt KAUM Arbeit, nur das Nennen der zu erkundenden Felder.
5. Man kann die Heldengruppe öfter spielen und vielleicht noch so ein paar Kleinigkeiten...

Sarnaos: Stimmt, der Wegfall der „zusätzlichen“, Wechsel wäre ein Verlust. Aber wie wäre denn folgendes:

1. Erkunden=besetzen, wenn Anzahl der Erkundenden Truppen ausreicht
2. Kein EE-Wechsel mehr, dafür aber geplante 6 (!) Normalwechsel/Jahr.

Ich vermute mal, das 2 EE-Wechsel den SL nicht viel mehr Arbeit machen als ein normaler, und der größte Vorteil wäre wohl folgender: Statt Achtmal auf säumige Abgeber zu warten, müsste man dies nur noch sechsmal tun... Wäre das praktikabel?

- **Arbeitsaufwand**: Hyoo/ Yakunin: Schauen wir mal, wo der Arbeitsaufwand der Spielleiter liegt:

EE-Wechsel

5 min	pro Reich	Brief-Log ergänzen, Statistik, Checks auf XYZ
1/2h	pro Reich	EE pinseln
1/4h	pro Reich	Eintüten + Adressaufkleber

KN Wechsel

4h	pro normalem Krieg	hier hilft es, wenn die Soldatenaufstellung schon in digitaler Form vorliegt.
1/4h	pro Reich	erste Zugsichtung, Brief-Log ergänzen, Statistik, Checks auf XYZ.
1/4h	pro passivem Reich	(hauptsächlicher Zeitaufwand Spione, Attentäter, Saboteure). Die
2-4h	pro aktivem Reich	Heldengruppen halten gar nicht so lange auf... klar, Spione und Gerüchte kosten Zeit, sind aber auch wichtig für den Spielspaß, finden die SL.
1/4h	pro Reich	Briefe zuordnen + ausdrucken der Züge
1/4h	pro Reich	Geldverwaltung etc ... Eintüten und Adressaufkleber
3h	TB	Top5 Intro und Inhaltsverzeichnis machen, Seitenzahlen... Layout
3*8h	TB	Gerüchte, VdS und VvT aufbereiten für die Veröffentlichung
2h	TB	Inhaltsverzeichnis erstellen, Copyshop hinfahren und abholen

- **Briefverkehr per eMail?** Yakunin sieht darin zwei große Vorteile:

- Ich muß die Briefe nicht per Hand sortieren, von wichtigen Briefen Kopien machen, eintüten und zur Post bringen... keine Angst haben das die gelbe Götterbarke wieder einmal untergeht (was ja leider recht häufig der Fall ist).
- Ich kann die Briefe schnell in Ordner auf dem PC sortieren und auf CD brennen.

Mehrere Spieler beklagen den Verlust des Flairs eines Postspieles und erwähnen die Problematik des Brief-Abfangens (durch Spione zum Beispiel). Man solle lieber den ZAT-Turnus beschleunigen.

- **Pranger: Xius**: Sorry, das wir die Themen durcheinander gebracht haben. Gut das es den Pranger gibt, nur müßte der aus unserer Sicht nach öfter in Aktion treten und öffentlich Begriffe anprangern und Vorschläge zur Umschreibung liefern.

Teron: einige Begriffe mögen älter sein als gedacht. Die Angesprochene Sache war auch mehr der Auslöser, vorher gab es einige andere Sachen, wie Aktiengesellschaften o.ä., die ich zwar hingenommen habe (halt ökonomisch ausgerichtetes Reich mit SW) aber dennoch geschluckt, so richtig 'tagathatypisch' ist dies wohl nicht. Wenn die Götter Vereinfachungen wollen, sollen sie echte Änderungen vorschlagen (ich glaube im übrigen, dass die von euch vorgeschlagenen Änderungen in Leere laufen, zudem dürften Neureiche arg benachteiligt werden.



Spielleiterbrief



Versammlung der Spieler

Hyo über den Begriff mit A: man sollte Anteilsgilden und Schuldverschreibungen beziehungsweise Wechsel benutzen. Schuldnerträge gab es... Dreimond statt Wxxxx nehmen....

Anonym: Und dem ursprünglichen Vorschlag, nur fantasy- oder mittelaltertypische Begriffe zu verwenden, schließe ich mich auch an, denn ich war schon immer der Meinung, das Stil wichtig ist: play stylish...

- **Junge Herrscher: GilGamash:** Ja, werter Xius, denke auch das ein Neureich sehr viel tun kann, selbst mit 8 GF ohne Grenzen oder Armee! Kommt wohl schlicht auf die PR an, klappern gehört zum Handwerk. Erst mal tüchtig auf Eigeninitiative hin Briefe mit auffälligem Briefkopf an alle Reiche schicken deren Namen man im TB oder so liest, der Rechner Machts ja möglich das man diesen Brief nur einmal verfassen und ggf. geringfügig ändern muß. Und sich auch ein zwei SW einfallen lassen auf die die anderen scharf sind (bei jungen Reichen sind SL da wohl auch kulanter) und adnn auf Teufel komm raus Handeln. Lieber ne kleine Armee, dafür aber eine gute. Und dann im Netz posten...gibt schon einiges! Wobei ich mal wieder an die nicht mehr stattfindenden Rennspiele von Caladineikos erinnern möchte. Schweigeminute in stiller Andacht! :-)

Montyran über Kleinreiche: Sehe ich genauso! Wenn junge Herrscher meinen, sie seien nicht im Spiel dabei, dann unterschätzen sie ihre Möglichkeiten deutlich. Es ist dabei gar nicht so wichtig, die ganze Weltpolitik Tagathas zu kennen, das kommt mit der Zeit. Man muß einfach irgendwas neues anfangen, soz. seine eigene Geschichte aufmachen.... Durch was auch immer, da muß man ein wenig kreativ sein!

GilGamash über Kreativität: Und auch wenn das mich und andere Herrscher stört, man kann natürlich auch etwas Unruhe stiften...Assassinensekten gründen, Spionagedienstleistungen, Grenzscharmützel mit anderen kleinen...aber das wolln wir ja nicht, oder? :-) Aber bei Scheinreichen wär ich vorsichtig, die sind oft eher kontraproduktiv wenn man ein „gutes“ Reich spielen will und nebenbei ein wenig Spaß haben will, das schlägt irgendwann um, spätestens bei der Enttarnung hat man kaum noch Freunde unter den früheren Partnern. Auch der Gedanke ein Chaosreich spielen zu wollen...schrecklich nervig. Positives Beispiel: das anonyme Reich von Morden. Hat noch nichts getan, aber jeder redet drüber!



Geruechte



A) Im Wirtshaus zum Falkensteig zum Göttlichen Rat....

Der alte Postmeister war entzückt. Endlich, die Postkutsche brachte den goldenen Umschlag der Götterboten. Der Wirt gab spontan eine Runde Bier aus und die Leute freuten sich. Nun, nach Monaten des Wartens, hatten die Götter ihre Botschaft den Völkern bekannt gegeben. Ohne auch nur ein Bier zu trinken eilte der Postmeister zum Fürsten. Er beachtete die Kommentare der Gäste nicht. Zu eilig hatte er es. In der Burg suchte es sogleich den Fürsten. Doch was war das? Was musste der Postmeister hören? Der Fürst kommt erst heute von einer Inspektion seiner Ländereien zurück. Er sollte doch schon längst wieder zurück sein. Nun denn. Auf einen Tag mehr oder weniger kam es nun auch nicht mehr an.

B) der gute alte Niemand über Bündnisse: angeblich kann sich Saradoom kaum noch vor Bündnisangeboten retten...

die schlechte neue Niemand über Bündnisangebote: ja, Kandavan, Nebue, Psi, Latronien, Cidaren, Motuun, Siemeabee, Scharokan, Morluck, Dorado, Trapezunt, Draconien, Rayc... Alle wollen mitmachen bei Samduracks Phebos-Eroberungsplänen. Letzens habe ich noch in Midiantien gesehen, wie die Angriffspläne dazu von IHR verbrannt wurden. Niemand: He, die Namen stimmen zwar, alle auf der Brieffliste- aber ich dachte ich hab die als einziger.....gratuliere

Fuchs Mulder über Verschwörungen: Wenn man sich so die VvT anschaut könnte man meinen es gibt bald ein Bündnis zwischen Saradoom und einigen vvT-Reichen mit dem Ziel Normin und Bogowie Wojny auszulöschen...kann man schon verstehn sowas...

Erstaunter über Bündnis: jaja - selbst Psi soll schon Flugschiffe fest zugesagt haben

Lektor über Zusage: Mit dem unterschied, dass Sie nicht fuer, sondern Gegen Saradoom eingesetzt werden. Richt lauschen sollte man koennen, wenn so ein Geruecht die Runde macht.

C) Spion A über Psi: Wie stark ist die Armee von Psi?

Spion B über Armee Psis: ich glaube, so ca. 1.75 und 1.90m.

Heltor Morgan über Psis Armee: Kinners.. lasst euch nicht erwischen... ich sage es euch, mindestens 300.000 Mann haben die, je 100.000 im Westen und im Osten Dondr, der Rest am Westwall. Die Hauptstadt braucht wohl keine Truppen...

Statistiker über Truppenstärke: Kann nicht sein. Bei Lasendos hat Psi ueber 150.000 Mann, bei Adalien nochmals mindestens 50.000 Mann. Talsa Dun dürfte so 15.000 Mann haben. Die 1 Legion hat fast 150.000



Geruechte



Mann, 6 PSG * 12 macht 72.000 Starke Flugwaffe nicht gerechnet die Teppiche mindestens 5 Flotten a 48.000 Mann macht 240.000 Mann- Und dann stehen ja nach Truppen am Westwall. Wieviele werden das sein?

Statistik-Institut in Tir Tairingate über Zahlen: lieber Kollege, sie liegen mit ihren Zahlen vielleicht ganz gut, aber haben sie auch den Zeitfaktor berücksichtigt, den Informationsfluß, die Zaubereinheiten-Bewegungen und die Großwetterlage? na eben... wir kommen da eher auf [zensiert]

Veteran über Ringe: Wenn jeder ein Ring der Stärke und Ring der Unsichtbarkeit trägt, dann stehen Xius die Kampfkraft von ueber 500 000 Helden zur verfügung! Na dann verstehe ich warum Xius so zuversichtlich ist!

Xur über Ringe: Fragt mal Xius wie die Ringe tatsächlich wirken. Dann relativiert sich vieles. Nicht wahr Xius.

Schmied aus Adalien über Ringe: Ist doch lächerlich, sehr gute Waffen und sehr gute Rüstungen sind mindestens genauso gut wie die Ringe. Ist doch lächerlich.

verstaubter Theoretiker über gute Krieger: genau, das sind die, die vor Kraft kaum gehen können, Dolche unter den Achselhöhlen tragen und Festungsmauern mit dem linken Zeigefinger wegschnippen. Doch dann fällt ihnen ein Onagerstein auf den Kopf und sie sind tod wie ein vom Himmel gefallener Illmarfin.

Weitgereistem über Ringe: Da fällt mir doch glatt die Geschichte vom Fuchs ein, der nicht an die Trauben kommt. Und dann behauptet, sie würden eh' nicht schmecken... Schlimm, wenn man zu den wenigen gehört, die sowas feines nicht verkauft bekommen, gell?

Veteran über Ringe: Es gibt whoi kaum eine andere Ware, die so sehr auf die wirkung untersucht wurde wie die Ringe. In Adalien/Caledonien existiert eine kompletter Prüfungsbericht ueber psianische Sonderwaffen. War es nicht sogar deren Aufgabe in der ITPR diese Waren auf Chaoeseigenschaften zu ueberpruefen? Und Ringe der Stärke sind die am weitverbreiteste Waffe ueberhaupt, jede Armee, die was von sich haelt hat sie. Und wer ein Ring traegt haelt auch besser den Stein auf den Kopf aus, wer er ueberhaupt die ueberlebenswahrscheinlichkeit erhoeht. Ausserdem Tyrosser machen Onagersteine nichts aus, die ueberleben immer! Was wollen die Cidaren da noch machen?

Theoretiker über 'Überleben immer': na schön, wie der Veteran an das glaubt, was die Vorgesetzten ihm erzählen... Weiter Schädeltrümmer von Tyrossern untersuchend...

Veteran über Ringe: na hast Du noch nie etwas von den neuen Ringen aus Psi gehoert? Die ueberleben immer wenn Sie um Ihr ueberleben kaempfen muessen. Aber zugegeben, es gibt Situationen, das stirbt auch ein Tyrosser, zB wenn er mehr als zwei Baumhoehen abstuerst, ist man ja automatisch platt. Aber ich vergass, nein so koennen die Tyrosser auch nicht umkommen, die haben ja Sturzlacken, ausserdem Reiten diese auf Drachen, die stuerzen nicht so leicht ab wie Illmarfins. Tyrosser koennen zwar nicht mit dem Zeiefinger einen Mauer zum Einsturz bringen, aber mit dem Wurfanker koennen sie sogar Bergfiede ersteigen.

Insider über Was können die Cidaren machen?: Na einfach zu den Goettern opfern und den Wünschen äussern, diese mögen die psianischen Erkunder umlenken, dann können die Magier gar nicht erst angreifen! Schon vergessen, Psi hat auch einige Schwächen!

Betrunkener über Wetterlage?!: Die Wetterlage berücksichtigt? hab ichs doch geahnt, die Zombies können kein Wasser ab.

Wundarzt über Witterung: Wasser ist ja nicht so schlimm, aber bei dreissig Grad im Schatten...

Leiter des Informationsates fuer neugirige Nachbarn in Psidia über Truppenstaerke: Psidia hat ein neuese Atm eroeffnet. Spione koennen hier fuer eine Kleine Spende an Statistischen Materialien kommen oder Fragen beantwortet bekommen, wobei die chance auf eine schnelle Bearbeitung davon abhaengig ist ob dieses mit ja oder nein beantwortet werden koennen. Zur Truppenstaerke Dreimond 74: 16.000 Helden 89.000 Recken 427.000 Boegner 231.000 Maenner dazu noch weitere kampffaeihige Sondertruppen

Sw Experte über ATM?: neuere Anti Terror Meute? oder was?

Aus der Ecke: Atm? gemeint war Amt! (Institution Behoerde)

SW experde: ja sag ich doch... ist das nicht das gleiche? Prost!

D) OSTENTATOR über PSI-Cidaren: Der Ostentator erklärt sich bereit, einen Schaukampf (max. 25 000 Krieger jeder Seite) zu moderieren bzw. zu organisieren. Kartenwünsche (ZAHLENDES Publikum) oder der Wunsch eigene Truppen (entweder als 3. Partei oder als Unterstützung) zu entsenden bitte an die Redaktion richten. Als Einsatz könnten die von den Cidaren eroberten Provinzen dienen.

ppa reporter über Ungerecht: Das waere doch ungerecht, wenn Psi ein Magier sendet, und gedanklich die Kontrolle vom Cidaren uebernimmt, laest er hin einfach selbstmord begehen. Oder er erzaubert einen magischen Graben und roestet den Krieger mit feufunken. Selbst wenn Psi einen Tyrosser mit seinen vielen Guntpunkten enstendet, haette selbst Kertan keine Chance. Dazu braeucher er erst eine gut Ausruestung wie die Ringe, dann einen Kampfdraehen und Kriegshammer uns so weiter.

Xur über Ausrüstung: Noch ein Grund mehr mit uns zu kooperieren Xius. Akkad hat AMR an die Cidaren geliefert. Dazu verfügen die Cidaren über sogenannte Magieabsobierer. Dann noch SW aus der Produktion aus Sandurack und schon wars das mit der Zauberei. Wollt Ihr noch mehr wissen?



Geruechte



Sw Experte über AMR: Anti Magie ringe machen das Zaubern nur Teurer es verhindert es nicht. Magierabsobier koennen unserer ansich den Spruch des Magischen Grabens oder Feuerzauber auch nicht verhindern, das koennen nur andere Magier mit einem gegenzauber. Aber selbst wenn das funktionieren sollte koennen die Magier Psi immer neue Truppen (Maener Recken und Helden) erzaubern und das nicht nur am ruestwechsel. Maximal aber 300.000 Mann pro Magier pro Schlacht. Allerdings brauchen die Magier dazu die Zaubereinheiten. Was meit Ihr denn, warum die so sehr dem AdC nachweinen, was in unbegrenzten Mengen Zaubereinheiten aus den Aehter zieht?

Reporter des Tagatha Trilan über ich bin im Bilde: Äh, Herr SW Experte, darf ich sie fragen, bei einer Kanne Melonenbowle, kommen sie aus Psi?

PA Reporter über Freibier?: Super, haben wir hier doch gleich einen Reporter-Stammtisch... wer fehlt noch?

genervter über Grund: Und wo soll da jetzt ein Grund sein, mit so einem wie Dir zu kooperieren?

Xur über kooperiern: Überleg mal selbst. Falls du nicht drauf kommst, noch ein Grund mehr mit uns zu kooperieren. Unsere Organisation leistet auch Denkhilfe.

Reporter aus Normin über Cidaren/PSI: Ach, warum so viele liebe liebe Menschen opfern, die doch lieber liebe machen sollten. Xius und Kertan einfach in eine Arena. Jeder ein Bengel in die Hand und feste drauf bis einer am Boden liegt. Die Zuschauereinnahmen kommen dem Westflügel der VvT zugute, um dort eine Schule der Liebe zu bauen. Erster Schüler wird der Sieger aus dem Kampf.

E) Betrunkenen über Wette: Ich wette mit dir, um ein Glas Bier, dass Kertan zu dumm ist, sich mit heiler Haut aus dem Krieg mit Psi zu kommen.

Trinker über EIN Glas????: Mehr als ein Glas ist Euch das nicht wert?

Nüchternem über ein glas: ne, würde der Knilch mal was neues erzählen, dann vielleicht. Aber so?

Trinker über Knilch: Welcher Knilch? Du meinst doch sicher beide Knilche, oder?

Nüchternen über wau: Das Ihr aus PSI seit ist ja hier nicht besonders schwer zu erraten, seit Ihr als letzter doch hier Anwesend gewesen. Ein wenig geschickter Eure Herkunft zu verbergen und wir alle würden glatt darüber lachen. Aber ich fürchte über ein so plumpes Gerücht können nur Kertan und die Cidaren lachen. Aber kommt mein Freund, trinkt noch was, dass könnt Ihr besser als dumm reden.

F) Händler aus Bogowie über Konflikt: Ich denke heiden täten gut daran sich nur auf den Kampf gegen Slonga zu konzentrieren. Aber das lässt mich die Frage stellen, wer hat Interesse daran diesen Konflikt zu schüren?

Basarhändler über Bogowier: he, jetzt weiß ich woher ich euch kenne. Erst angreifen, dann um Hilfe schreien - hehe, wird euch nichts nützen

besoffenem Wojnier über Basarhändler: Natürlich nicht, aber sag mal, wer wird Dir denn jetzt helfen? (Zieht in Zeitlupe eine gewaltige Axt aus dem Gürtel)

Betrunkenen über Aber: Aber es war Cerul der schamlos Angegriffen hat und nicht Kertan. Nur mit Cerul bestand ja die Absprache, etweder Truppen fuer das Choas zu stellen oder Psi stellt den Chaoskampf ein und Schlaegt voll zurueck. Creul hat sich dann ja lieber entschieden Truppen zu senden. Jetzt regiert Kertan im Cidarenreich, der sich gerne mit den Federn von Cerul schnuekt und dessen Politik verehert aber im Grunde genommen doch garnichts dafuer kann. Er will aber die von Cerul Eroberten Provinzen behalten. Wem wuedet Ihr recht geben?

Trinker über schamlos angegriffen?: Wie? Cerul hat schamlos angegriffen? Wen den, wo den?

Trinker2 über Angriff: vorhin, am Nebentisch, hat dem Psianer voll eine übergesemelt, mit dem gefüllten Glas - kein schöner Anblick

Trinker über übergesemelt: Wie denn das? Cerul lebt? Ich dachte der ist längst über diesen mystischen Fluß.

Justitia über Recht und Unrecht: Recht und Unrecht auf Tagatha! HA. Besiegt die Cidaren und ihr habt automatisch Recht gehabt. Verliert ihr, hatte Kertan recht - so is das hier.

Aber so lange wie ihr bereits da seid müsstet ihr das wissen.

Raufhold über Recht haben: He Justitia, wohl gesprochen. Der Sieger hat zum Schluß immer recht. Das Recht des stärkeren. Komm lass uns einen darauf trinken.

Betrunkenen über Kampf: Wo bitte Kaempfen den die Cidaren gegen Slonga? Die haben sich doch geweigert zu kaempfen! Warscheinlich wollen diese noch mal Xius in den Ruecken Fallen solange dieser noch an allen Chaosfronten beschaeftigt ist. Schon jetzt besetzen die Cidaren schon mehr als 50 Provinzen die zu Psi gehoeren.



Versammlung von Tagatha

8. Rede des *organischen*
Abgesandten Fürst *de Silva*
Am 12.10.116 nBvS.

Sehr geehrte Gesandte ferner Reiche,

obwohl Wir nach wie vor einen Nachfolger in Unserem Amt suchen, haben Wir Uns überzeugen lassen, die Zeit bis dahin nicht nutzlos verstreichen zu lassen. Zunächst haben Wir daher auf Bitten Psis hin und mit Hilfe der Götterboten eine Abgesandtenliste erstellt:

stimmberechtigt (31) - Abgesandte: 30



- Hassuset Rubinenglüh,	<i>Adalien</i>	
- Fürst Kammamuri,	<i>Akkad</i>	
- Hana Foswald,	<i>Asgard</i>	
- B'Tach,	<i>Blavlaklavia</i>	
- Nielluin sha'Amanil,	<i>Beleriand</i>	<i>(Nérra sha'Kenar entführt)</i>
- Allraune Thetis,	<i>Bogowie Wojny</i>	
- Gorat Gesu,	<i>Bund von Torgul</i>	
- Ratbod Feuerhaar,	<i>Caledonien</i>	
- Dybuk Xantyn,	<i>Candia</i>	
- Leonard Andreano,	<i>Cargon</i>	
- Yi Kongi,	<i>Choson Bohai</i>	<i>(Buk Ch'unmo entführt)</i>
- Bohemar,	<i>Reich der Cidaren</i>	
- Shai Hadakuk,	<i>Conrida</i>	
- Gordon Chen,	<i>D'Orado</i>	
- Teron,	<i>Draconien</i>	
- Kheldar,	<i>Enduin</i>	
- Mahramor Baraun,	<i>Ensis Cruentus</i>	
- Aratorn Blutbeil,	<i>Hallima</i>	
- Barak Eisenhand,	<i>Karkildon</i>	<i>(Thelgar Eisenhand entführt)</i>
- Gelendor II.,	<i>Khazadrim</i>	
- Stefan Regenator,	<i>Lasendos</i>	
- Ancila Yoxal,	<i>Normin</i>	<i>(Vorgänger Wuko Dromon)</i>
- Helena Matilda,	<i>Oranien</i>	
- Fürst de Silva,	<i>Orgon (Präsident)</i>	
- Altmagier Nyus,	<i>Psi</i>	
- (unbesetzt),	<i>Scharokan</i>	<i>(Vorgänger gestorben)</i>
- Bolgur,	<i>Skirnir</i>	
- Acidophila Macarede,	<i>Transazonika</i>	
- Zul'jin,	<i>T'Ulsa Dun</i>	
- Parymos,	<i>Zantique</i>	

ausgeschlossen / des Saales verwiesen:

- (Name unbekannt),	<i>Kandavan</i>	
- Gerald ter Goom,	<i>Saradoom</i>	<i>(Vorgänger Sardam ter Goom gestorben)</i>

Beobachter: 3

- Yoshida Koogi,	<i>Konföderation von Artemis</i>
- Xur,	<i>(Reichsname unbekannt) (Reich von Francis Morden)</i>
- Con Eli Uskeka,	<i>Sicmeabee</i>



Versammlung von Tagatha

8. Rede des organischen Abgesandten Fürst de
Silva

Am 12.10.116 nBvS.

Die Organisation der VvT wird so gehandhabt, wie es traditionell üblich ist und von Sonol Acronn einst so geschaffen wurde:

Stimmfähige Mitglieder sind alle Reiche, die einen Abgesandten bei der VvT haben. Es wird per Handheben im Sitzungssaal abgestimmt. Jedes Reich, welches kein Scheinreich oder Chaosreich ist (im Zweifel ist es keines von beiden!), kann kostenlos einen Gesandten nach Thulamor schicken, nur um sein Stimmrecht wahrzunehmen. Es können, müssen aber dazu keine Reden gehalten werden.


Der Präsident führt die Liste aller anwesenden Abgesandten. Er trägt die Verantwortung für die Abstimmungen und leitet diese. Bei ihm müssen sich neue Abgesandte anmelden, bevor sie in den Sitzungssaal gelassen werden, und er kann falls nötig einzelne Abgesandte aus dem Sitzungssaal verbannen.

Unter diesen Voraussetzungen haben Wir diesen Dreimond Wahlzettel an alle obigen Abgesandten verteilt. Alles weitere wird ausschließlich demokratisch beschlossen! Wir bitten um das Ausfüllen und eine vollständige Rücksendung!

Antrag 1:

Es wird der Beschluß einer grundlegenden Charta der *Versammlung von Tagatha* vorgeschlagen. Diese soll nicht sehr spezifisch sein und nur Grundlegendes enthalten. Sollte sie von einer einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen angenommen werden, kann sie nur noch mit 75% der Stimmen geändert werden.

Hierbei haben Wir die von Uns vorgeschlagene Satzung im letzten Götterboten aufgegriffen und überarbeitet. Außerdem wurden einige Ideen aus Choson-Bohai und Gordon Chens aus D'Orado und aufgenommen (habt vielen Dank dafür!)



Versammlung von Tagatha

8. Rede des *organischen* Abgesandten Fürst de
Silva

Am 12.10.116 nBvS.

Die Versammlung von Tagatha

Artikel 1:

- (1) Die *Versammlung von Tagatha* ist ein Forum aller Reiche auf Tagatha. Ausgeschlossen sind davon nur Scheinreiche und Chaosreiche. Im Zweifel gilt ein Reich immer als keines von beiden.
- (2) All diese Reiche haben ein Recht, einen kostenlosen Abgesandten zur VvT nach *Thulamor*, *Caledonien* zu entsenden. Da per Handheben in der Versammlung gewählt wird, können Reiche nur hier ihre Stimme wahrnehmen!
- (3) Es bestehen keinerlei weitere Verpflichtungen für ein Reich.

Artikel 2:



- (1) Der Präsident ist der oberste Repräsentant der Versammlung und für die Organisation und Durchführung der Abstimmungen und Wahlen verantwortlich.
- (2) Er führt und veröffentlicht vierteljährlich eine Liste aller in *Thulamor* anwesenden Gesandten sowie deren Herkunft. Neue Gesandte müssen sich beim Präsidenten melden, bevor sie im Sitzungssaal zugelassen sind. Ebenso kann der Präsident Abgeordnete aus dem Saal verbannen.
- (3) Der Präsident wird mindestens alle 3 Jahre von den aktuell anwesenden Abgesandten in *Thulamor* gewählt.
Die Wahl wird vom amtierenden Präsidenten durchgeführt und vom Götterboten ausgewertet. Der Kandidat mit den meisten Stimmen gewinnt, im Zweifelsfall entscheidet der Götterbote. Anschließend gibt dieser das Ergebnis der geheimen Wahl bekannt.

Artikel 3:

- (1) Zur Verwaltung der Finanzen der Versammlung steht ausschließlich das Konto 1011 bei der TIB zur Verfügung. Nur hier befinden sich alle Mittel der VvT.
- (2) Über die Vergabe von Geldern entscheidet der Präsident bis zu einer Höhe von 100.000 Goldstücken, ansonsten nur die einfache Mehrheit der Versammlung.
- (3) Am Ende jedes Jahres muß der amtierende Präsident eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben, sowie einen Bestandsbericht im Götterboten präsentieren.

Artikel 4:

- (1) Bei allen Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
- (2) Abstimmungen, welche die Grundregeln verändern, bedürfen einer Zustimmung von 75% der gültigen Stimmen.
- (3) Anträge werden nur vom Präsidenten im Götterboten veröffentlicht und anschließend per verschicktem Stimmzettel entschieden. Andere Formen sind unzulässig.
- (4) Die Stimmabgabe erfolgt eigenverantwortlich bis spätestens Anfang des nächsten Dreimonds beim Präsidenten. Eine spätere Stimmabgabe wird nicht berücksichtigt.
- (5) Im darauffolgenden Dreimond veröffentlicht der Präsident das Ergebnis im Götterboten.



Versammlung von Tagatha

8. Rede des organischen Abgesandten Fürst de
Silva

Am 12.10.116 nBvS.

Antrag 2:

Kürzlich erst wurde ein heimtückischer Anschlag auf die VvT verübt, von dem wir alle Zeuge wurden. Um noch einmal den genauen Hergang der Dinge zu schildern, den auch Wir nicht ganz mitbekamen, hier eine Rekonstruktion der Ereignisse:

Westlich von Thulamor noch hinter dem Bergland, welches Thorvanger nicht durch Truppen bewachen läßt, kommen die Chaostruppen durch ein größeres grünes Dimensionstor. Die Ironsides bilden sofort einen Schutzring um das Tor und der Zauberer sowie die 2000 Elite-Truppen kommen aus dem Tor.

Sodann zaubert der Chaoszauberer ein weiteres grünes Dimensionstor, indem die Elitetruppen verschwinden. Diese tauchen dann in der Nähe der großen Versammlungshalle in Thulamor auf. Die Elitetruppen teilen sich, ein Teil geht in die Halle, der andere Teil holt sich die Botschafter von Karkildon, der Bohai und Beleriand. In der großen Versammlungshalle stellen sich die Botschafter von Scharokan und Saradoom den Chaoskriegern in den Weg, werden niedergemetzelt, danach wollen sie mit Fackeln die Götterbarke entzünden, doch die leuchtet hell auf und hinterläßt nur versteinerte Elite-Chaoskrieger mit noch brennenden Fackeln in der Hand.


Die anderen Chaoskrieger treffen auf keinen nennenswerten Widerstand, die 5000 Mann sind in der Festungsanlage verteilt, die Flugwesen können aufgrund der Gefährdung der Geiseln nicht eingesetzt werden. Die Chaoskrieger verschwinden in einem neu aufflammenden grünen Chaostor und kommen hinter dem Bergland an, wo die schnellen Flugwesen ebenfalls wegen der Geiseln nicht eingesetzt werden. Schließlich verschwinden die Chaostruppen in dem großen grünen Tor, was sich nach ihnen schließt.

In Anbetracht dieser Geschehnisse beantragen Wir eine Untersuchungskommission unter Unserer persönlichen Leitung, die Licht in das Dunkel bringen soll. Wir sind der Meinung, auch eine gewisse Verpflichtung gegenüber den Ländern zu vertreten, die ihren Botschafter hier verloren haben, namentlich Karkildon, Choson-Bohai und Beleriand.

Antrag 3:

Wir sind der Ansicht, daß die Frage der Schleusen endlich gemeinsam gelöst werden sollte. In den letzten Jahren sind Wir der Öffnung keinen Schritt näher gekommen, was Wir durchaus auch als Unser persönliches Verschulden betrachten.

Das soll sich jetzt ändern! Wir beantragen daher, einen Schleusen-Koordinator einzusetzen und schlagen hiermit Psi als Kandidaten vor, sofern er selbst dazu bereit ist (?), aus folgenden Gründen: Erstens besitzt Xius lange Erfahrung in der Schleusenfrage und verfügt über alle bekannten Informationen (und wahrscheinlich mehr!). Zweitens hat das Reich Anschluß an das ewige Eis sowohl im Norden wie auch im Süden Phyronias. Und drittens hat Xius bewiesen, daß er in der Lage ist, sehr sensibel mit den Bedenken der Phebosreiche bezüglich der Schleusenöffnung umzugehen.



Versammlung von Tagatha

8. Rede des *organischen* Abgesandten Fürst de
Silva

Am 12.10.116 nBvS.

Antrag 4:

Wir beantragen hiermit ein offizielles Kartenreferat für Phebos. Dieses wird, falls es von einer ausreichenden Mitgliederzahl angenommen wird, folgendermaßen ablaufen:

Bis ein Verantwortlicher dafür gefunden ist (Freiwillige bitte melden!), was sehr schnell der Fall sein kann aber auch ewig dauern kann, führen Wir als Präsident das Referat. Dieses macht aber nur Sinn, wenn sich genügend Phebos-Reiche beteiligen!

Obwohl das Referat auch für Nicht-VvT-Reiche offen sein wird (nicht: Saradoom!), benötigen Wir - sagen Wir mindestens 7 definitive Zusagen von den insgesamt 11 Phebos-Gesandten. Sollten sich diese finden, werden Wir einen langsamen Einstieg suchen, der auch dem Sicherheitsbewusstsein der kleinen Reiche gerecht werden wird. Denn auch diese sollen wenn irgend möglich teilnehmen...

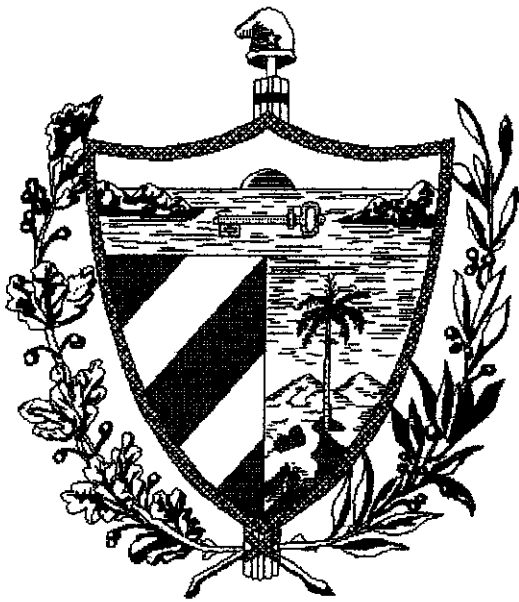
Daher werden Wir vorerst nur mit einer politischen Karte beginnen, ohne Hauptstadt, Festungen, Handelszentren oder Geländemerkmale. Die Mindestanforderung ist also nur eine einfarbige Karte mit ganzen Provinzen und einer Koordinatenangabe zur Lokalisierung der Reiche. Freiwillig darf die Karte natürlich auch detaillierter sein, z.B. Angabe von Küstenlinien (sehr hilfreich!), Grenzen zu anderen Reichen, Strömen oder Straßen...

Aber Wir werden die Karten aller Reiche sammeln, die auch nur die Mindestanforderungen erfüllen. Und all diejenigen und ausschließlich diejenigen werden von Uns bald darauf eine Übersichtskarte über Phebos erhalten und sich als erste ein grobes Bild von dem neuen Kontinent machen können!

Und je nachdem, wie gut das funktioniert, werden Wir nach und nach die Karte verbessern, d.h. mehr Reiche einbinden und irgendwann vielleicht auch Straßen, Wasserwege, Gebirge und Städte einzeichnen können... Das wird sich dann alles ergeben!

So, nun aber erst mal genug der Anträge. Schreiten wir gemeinsam zur Abstimmung! Das Ergebnis erwarten Wir mit Spannung!

Fürst de Silva, VvT-Präsident



Gordon Chen

Botschafter von D'Orado

bei den VoT

Gegeben am 20. Tag, 10. Mond, 116 n.B.v.S

Sehr geehrte Damen und Herren Botschafter der Völker Tagathas

Wir haben, um Eure Befürchtungen von vorn herein zu besänftigen, nicht die Absicht erneut eine Rede zu halten.

Unser heutiges Anliegen ist lediglich, Euch über die Entwicklungen in Saradoom zu unterrichten, da wir denken, Ihr habt ein Recht darauf.

D'Orado hat im vergangenen Dreimond erste Vorstöße auf Saradoom unternommen. Dabei sind wir an verschiedenen Stellen der langen gemeinsamen Grenze während der Kampfhandlungen ausschließlich auf Chaoskrieger, Chaoszauberer und schwarze Drachen gestossen. In Ermangelung eigener Erfahrungen wären wir übrigens für Hinweise, insbesondere bezüglich möglicher Massnahmen gegen Zauberer und schwarze Drachen sehr dankbar.

Wirklich bedenklich aber finden wir die Tatsache, dass Saradoom überall die Taktik der verbrannten Erde hinterlässt. Darüber hinaus haben sowohl unsere eigenen Kundschafter zur See, wie auch die befreundeter Reiche grosse Konvois unter der Flagge Saradooms beobachtet, die aus Richtung Saradoom in die Ferne segelten. Es ist daher wohl anzunehmen, dass die neuen Herrscher Saradooms beabsichtigen, das ehemalige Samdurack rücksichtslos auszubeuten und dessen Bewohner in die Versklavung zu schicken. Die Vermutung liegt nahe, dass aus diesen ehemaligen Einwohnern Samduracks willenlose Sklaven oder sogar willige neue Chaoskrieger gemacht werden.

Soweit der Sachstand. Wir werden Euch auf dem Laufenden halten.



Rede des Cidarischen Botschafters Geron Aymar vor der VvT

Werte Abgeordnete.

Die meisten werden mich schon kennen, doch ich darf mich noch einmal vorstellen. Mein Name ist Geron Aymar und ich habe unseren bisherigen Botschafter Bohemar, der aus Altersgründen auf eigenen Wunsch ausschied, bei der VvT, abgelöst.

PSI hat beim AHK die Behauptung aufgestellt, wir Cidaren hätten eine ihrer Stationen zerstört. Durch Sabotage! Dies ist eine böartige Verleumdung. Wir verlangen von PSI Beweise vorzulegen oder solche infamen Anschuldigungen in Zukunft zu unterlassen. Ich denke die meisten können sich an die letzte Rede PSI,s vor der VvT erinnern. Psi will Krieg mit jedem der Spionage, Sabotage usw. in dessen Reich vornimmt. Und waren es nicht wir Cidaren die alle Reiche hier vor der VvT warnten. Zur Erinnerung. Niemand kann solche Behauptungen widerlegen. Und schon hat Psi einen Vorwand. Nein, nicht das wir den Krieg scheuen. Nur werter Xius, müsst Ihr zu Lügen greifen? Wiederholt doch einfach die Sätze die Ihr meinem König geschrieben habt. Vielleicht erfahren dann alle wer von uns hier den Konflikt sucht.

Mein König versprach Xius, hier, vor dieser Versammlung, erst mal den Konflikt nicht weiter eskalieren zu lassen. Ich befolge natürlich die Wünsche meines Königs, obwohl ich noch manches dazu ausführen könnte. Ausdrücklich wies mein Herrscher mich jedoch an, zu oben genannten Vorfall Stellung zu nehmen. Wir Cidaren können und wollen solche Unwahrheiten nicht kommentarlos hinnehmen.

Werte Botschafter, ich sage mit aller Deutlichkeit. Wir wollen keinen Krieg. Schon gar nicht solange das Chaos sich hier auf Phyronia befindet. Aber, wir werden einem uns aufgedrängten Konflikt, egal mit welchem Reich, nicht länger aus dem Wege gehen.

Ich darf alle an die Worte von Altmagier Nyus erinnern, „Es gibt nichts mehr zu vermitteln“. Nun frage ich wer hier den Krieg sucht. Dann spricht Xius auf einmal davon das beide Reiche sich ja bereits im Kriegszustand befinden. Im letzten Dreimond behauptete er, die beiden Reichen hätten einen Waffenstillstand. Erst als mein König sich eine Abschrift zukommen lies, wurde deutlich, das der Waffenstillstandsvertrag längst abgelaufen war. Nun, Xius, hattet Ihr nun Zeit genug Eure Truppen an unsere Grenzen zu verlegen?

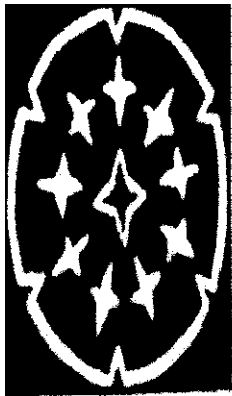
Eigentlich wollte ich noch ein paar Worte bezüglich der Anwesenheit von Xur in diesen heiligen Hallen sagen. Doch wir wollen abwarten was der Präsident der VvT zu diesem und zu der Anwesenheit von Chaosreichen bei der VvT zu sagen hat.

Ich will hier noch mal auf die sogenannte Spionage zurück kommen. Wir Cidaren schließen uns der Meinung von Adalien an. Solange mit Agenten keine Anschläge auf Menschen oder Material geschieht und nur der Informationsbeschaffung dient, sehen wir es als durchaus legitimes Mittel an. Ich könnte hier ein paar Reiche nennen deren Spione wir auf unserem Gebiet gefangen haben.

Wir Cidaren würden gern mal wissen, welches Land keine Agenten hat. Nur frei heraus wir sind sehr gespannt.

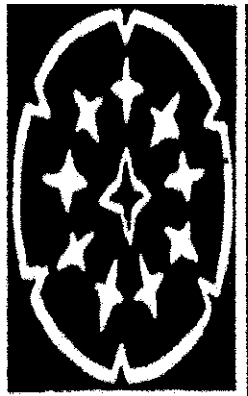
Im übrigen wünschen wir allen Ländern viel Glück im Kampf gegen Slonga und dessen Schergen.

Meine Damen, meine Herren, ich danke für ihre Aufmerksamkeit.



VERSAMMLUNG VON GAGADA

Eine Rede vor der Versammlung



Hassuset Rubinenglüh Botschafter der Volksrepublik Adalien :

1

Sehr geehrte Gesandte im VvT,

es gibt dieses mal einiges wenn auch nicht alles erfreuliches zu Berichten. Erste Untersuchungen zur Sache der dunklen Krieger, erbrachten folgende Ergebnisse:

Von den dunklen Kriegern wissen unsere Weisen, daß sie durchaus schwarze Magie führen, aber auch gute Magie. Vielleicht wäre diese Magie bannbar. Andere stellten fest, daß die Konturen Ähnlichkeiten mit den Orks aus Tulsa Dun haben, sie sehen den Gesandten aus Tulsa Dun sehr ähnlich. Die Dondr-Bewohner wissen nur, daß die damit zusammenhängenden Tropfsteine schon ewig und immer da sind.

Von den Chaosheeren gibt es folgende Berichte:

Sie seien voller Freude, daß sie die Angriffe von Lasendos im Osten voll abwehren konnten. Die komischen Schattenkrieger, die sie angegriffen haben führen sie auf diesen, so ihre Ausdrucksweise, Scheiß-Magier Epsilus zurück. Es solltet alle Magier getötet werden, so wie einst die Magier der Solonen.

Die Rüstung sei erfolgreich, frische Heere wurden ausgehoben. die Reihen sind geschlossen. Die Festung wurde nochmal ausgebaut. Der Angriff von PSI im Westen ist ebenfalls gescheitert. Was will man mehr? Sklaven und Spiele!

Das Dimensionstor im Osten sei nun unter der Kontrolle Raufins, aber der wurde in den letzten Monden gestoppt.

Er mußte sich den vorpreschenden Ironsides geschlagen geben!

Es wird berichtet, daß der Drogenkonsum in der Dondrebene sich ausweitete.

Andere Stimmen berichten:

Was soll gesagt werden, die Einsätze in Phebos waren anstrengend, immerhin wurde jetzt eine gute Basis geschaffen. Die Festung Dondr steht und Tzar Calamaris, die wichtige Nachschub-Station wurde nicht wieder von den Hreson-Schießern angegriffen. Leider gab es keine neuen Waffen. Einige wurde in der Bedienung von Onagern unterwiesen, naja. Auch wird an einer weiteren Verbesserung des Festungsabwehrsystems gearbeitet.

Von den dunklen Kriegern haben einige Krieger große Angst. Lieber 10 Runden Höllengrube, beliebtes tödliches Gladiatoren Spiel, als gegen einen solchen Krieger zu kämpfen. Es ist der sichere Tod, so oder so. Wie konnten Lasendos Magier nur solche Kräfte entwickeln ?

Die Stimmung bei den Chaoskriegern scheint leider ziemlich gut zu sein. Beruhigend ist jedoch, daß anscheinend auch sie keine Kontrolle über die Dunklen Krieger haben. Wir hoffen inbrünstig, daß Lasendos in Zukunft mehr Erfolg haben wird und wünschen auch Raufin weiterhin Glück. Tzar Calamris scheint ein wichtiger kriegsentscheidender Ort zu sein, welche eingenommen werden sollte.

Mit Freude vernahmen wir die Rede des Abgesandten von Lasendos, gerne nehmen wir die Entschuldigung an, und auch wir müssen uns bei Lasendos entschuldigen. Haben wir doch nicht die ausreichende Geduld gezeigt, haben wir doch nicht mehr an die Aufrichtigkeit Lasendos in dieser Angelegenheit geglaubt. Denn gerade in dem Augenblick in dem wir diese frohe Botschaft vernahm, waren schon Mitarbeiter des AND dabei ein Befreiungsversuch zu starten. Wir entschuldigen uns hiermit vor allen Völkern, für diese Dreistigkeit, für den Zweifel an Lasendos und seiner Herrscherfamilie die Kerenskys, für den Schaden in Luxor, den der Befreiungsversuch mit sich brachte. Das schlimmste ist dabei, daß bei der Befreiung, auch zwei der Helden ihr Leben lassen mußten. In anderen Zeiten hätte daß Chaos hier einen Sieg errungen. Und zwei Reiche hätten sich im Krieg zerfleischt. Doch ihr eigener bedrohlicher Schatten hat dies verhindert. Nun wird es an uns liegen weiteren Schaden, den diese hinterhältigen Tat des Chaos verursacht zu verringern und es den Chaoskrieger heimzuzahlen. Wir möchten uns für alle abfälligen Bemerkungen entschuldigen und Lasendos bitten den Schaden in der ehemaligen Hauptstadt Gondors, mit den Schatz der Heldengruppe zu verrechnen. Wir sind auch bereit für darüber hinaus verursachten gebührender Schaden aufzukommen.

21

VERSAMMLUNG VON TAGATHA

Eine Rede vor der Versammlung

Wir haben auch eine wirkliche gute Nachricht, der neue Herrscher des Cidarenreichs Kertan, scheint unseren Bemühungen die Beziehungen untereinander zu verbessern, nun entgegen zu kommen und uns sogar Truppenunterstützung gegen das Chaos zu versprechen. Wenn dies keine falsche Maske des Hinterhalts ist, dann hat das Chaos nichts mehr zu lachen. Und alte Streitigkeiten belasten nicht mehr den gemeinsamen Kampf gegen das Chaos. Um unseren Guten Willen zur Verbesserung der Beziehung unserer beider Reiche zu zeigen, geben wir folgende Erklärung ab:

Hiermit entschuldigen wir uns beim cidarische Volke für die Schmach, welche sie erlitten haben mußten, als wir gezwungen waren Cerul den Spiegel der Wahrheit vor seinem Gesichte zu heben. Wir entschuldigen uns beim cidarischen Führungsstab für die Schmach des Rückzuges im Taflagebiet als der Nordische Bund gezwungen war die Eroberungssucht Ceruls zu stoppen. Wir versichern niemals absichtlich gegen das cidarische Volk gewirkt zu haben und das unserer Handlungen immer im Einklang mit dem Kampf gegen das Chaos zu sehen sind. Ungeachtet unserer Abneigung gegen die Handlungen Ceruls des Eroberers, verachten wir auf tiefste den Mord an diesem Herrscher. Er hätte ein Tod auf dem Schlachtfelde verdient und nicht durch die Hand eines gedungen Mörders. Sollten wir etwas über diesem Falle erfahren, versprechen wir umgehenst die Behörden Kertans zu benachrichtigen. Auch hat der Verantwortliche die Auswirkungen seiner Handlungen zu tragen. Wir möchten auch jedem Reiche kundgeben, daß der neue Herrscher Kertan, eine neue Zeit im Cidarenreich eingeleitet hat. Eine Zeit der Besonnenheit und eine Zeit der Erkenntnis, das nur durch den Sieg gegen das Chaos, Wohlstand, Frieden und Ruhm zu erreichen ist. Wir sind guter Hoffnung, daß uns Kertan nicht enttäuschen wird und bitten alle Reiche, daß Cidarenreich und ihre Rolle auf Tagatha neu zu bewerten.

Wir haben außerdem eine weitere gute Nachricht, nun ja für einzelne ist es vielleicht eine schlechte Nachricht (Blick auf den Saradoomvertreter). Zur gleichen Zeit in der wir hier unsere Reden schwingen, hat die Rote Legion einen weiteren Schlag gegen das Chaos in Dondr gestartet. Gemäß den Aufruf Lasendos "nirgends Sicherheit für das Chaos, keine Atempause für das Chaos" wird sich nun die Volksrepublik wieder in die Schlacht werfen. Dann werden wir sehen, ob die Chaoskriegern noch so guter Stimmung sind.

Wie dem auch sei, wir wünschen weiterhin viel Erfolg im Kampf gegen das Chaos.





Dejanthpaer

An die Völker und Regenten!

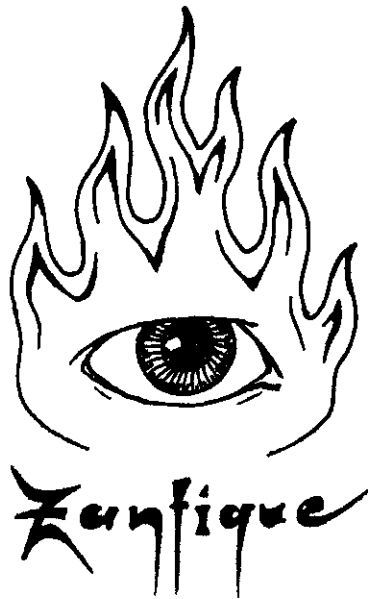
Erlaubt mir uns vorzustellen. Mein Name ist Irance vom Volk Dejanthpaer. Mein König Dilafee van Spapt lässt mir auf diesem Wege an alle Regenten und Völker folgende Botschaft übermitteln:
Wir vertreten friedliche Absichten und hoffen baldigen Kontakt mit unseren Nachbarn aufnehmen zu können.

Ich danke für die geschätzte Aufmerksamkeit.



Irance

Rede des Botschafters Parymos aus Zantique vor der VvT



Werte Kolleginnen und Kollegen,

Die meisten von ihnen kennen mich nur aufgrund meiner kurzen Antrittsrede im letzten Dreimond, auch wenn ich das Vergnügen hatte, mit dem einen oder anderen Anwesenden schon einen kleinen Schwatz auf dem Gang oder in der Kantine halten zu dürfen.

Heute nun möchte ich aber aus verschiedenen Gründen zur gesamten Versammlung sprechen. Der erste dieser Gründe ist die unnachgiebige Haltung der Regierung Saradooms hinsichtlich einer friedlichen Einigung in der Kendar-Frage. Botschafter ter Goom teilte mir auf eine Anfrage lediglich mit, daß aufgrund eines 93 Paragraphen umfassenden Vertrages zwischen AtG und Peklefra keinerlei Handlungsspielraum in dieser Frage herrsche. Leider weigert er sich beharrlich, auch nur den geringsten Beweis für die Existenz dieses Vertrages zu erbringen. Wahrscheinlich, weil das Fälschen von 93 sich nicht völlig widersprechenden Paragraphen zuviel Zeit in Anspruch nähme...

Einige von ihnen werden sich jetzt fragen, warum wir in Zantique, einem ja doch sehr jungen Reich uns denn mit diesem Konflikt befassen. Die Antwort ist ganz einfach: Mein Herrscher und auch ich wollen Klarheit darüber, ob AtG tatsächlich friedliche Absichten hegt (zieht eine Augenbraue hoch) oder ob Saradoom eben doch nur ein gewöhnliches, wenn auch etwas groß geratenes Chaos-Reich ist. Ich möchte jedoch auch bemerken, daß die mutige Tat Eures Vorgängers, Gerald ter Goom, Respekt verdient. Jedoch betrachte ich dies als die Tat eines

einzelnen Mannes und somit nicht stellvertretend für das Reich Saradoom. Mein Mitgefühl ist mit den Angehörigen der Opfer dieses feigen Überfalls.

Ich möchte ihnen allen darüber hinaus meine Kandidatur für das Amt des VvT-Präsidenten bekanntgeben. Ich war zwar schon etwas überrascht über den, sagen wir mal „Wink mit dem Zaunpfahl“ von Fürst da Silva und dem Zuspruch einiger anderer Botschafter, fühle mich aber über alle Maßen geehrt und hoffe im Fall eines Wahlsiegs die VvT im Sinne aller hresontreuen Reiche leiten zu können. Unabhängig von der Person des Vorsitzenden geht dies ja sowieso nur im Einvernehmen mit der Mehrheit der hier versammelten Abgeordneten.

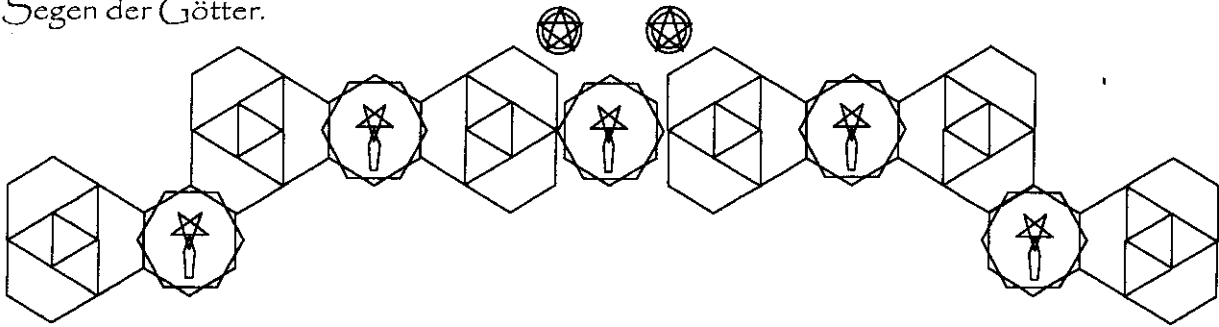
Nun kennen mich die meisten der hier Anwesenden ja noch gar nicht, oder nur flüchtig, und aus diesem Grund möchte ich die Gelegenheit nutzen, ihnen mein Wahlprogramm einmal vorzustellen. Ich möchte gleich vorab bemerkne, daß all die folgenden Punkte natürlich nur umgesetzt werden können, wenn sich dafür eine Mehrheit finden lässt...

- Klare Richtlinien für die Entsendung von Botschaftern in die Hallen der VvT, nach welchen Botschafter aus bekennenden oder eindeutig überführten Chaos-Reichen keinerlei Zugang zu diesen Hallen gewährt werden soll.
- Eine verstärkte Rolle der VvT als vermittelnde Instanz bei Streitigkeiten zwischen Reichen, wobei diese Vermittleraufgabe von allen beteiligten Parteien autorisiert werden sollte.
- Schaffung eines Regelwerks, welches wenigstens einige grundsätzliche Regeln der Zivilisation auch im Krieg vorschreibt. Einen ersten Entwurf für einen solchen Vertrag werde ich ihnen im Anschluss an meine Rede austeilen. Um es gleich klarzustellen. Bei diesem Punkt geht es NICHT darum zu entscheiden, unter welchen Umständen ein Krieg gerechtfertigt ist, sondern lediglich um das Verhalten im Krieg. Das Unterzeichnen des Vertrages soll aus freien Stücken erfolgen.
- Zur Durchsetzung dieses Kriegsrechts das Erstellen eines Sanktionskatalogs, welcher es der Versammlung ermöglicht, Ihre Beschlüsse auch durchzusetzen. Sanktionen könnten zum Beispiel sein: das Verhängen von Geldstrafen, Aberkennung des Stimmrechts, ein teilweises oder vollständiges Handelsembargo (Siehe auch nächster Punkt) oder der Ausschluss aus der VvT. All diese Sanktionen sollten per qualifiziertem Mehrheitsbeschluß verhängt werden.
- Die großen Gilden (Handelshäuser, Bankenkonsortien) sollten einen Sitz in der VvT wahrnehmen dürfen. Im Gegenzug sollen sie sich verpflichten evtl. durch die VvT verhängte Handelsembargos durchzusetzen.
- Kein stehendes Heer der VvT, keine direkten militärischen Aktionen der VvT. Diese Versammlung ist kein militärisches Bündnis, und sie soll auch keines werden.

- Kein Ausschluss von Reichen aufgrund des Scheinreich-Verdacht, allerdings soll das unterwandern der VvT durch Scheinreiche unter Strafe gestellt werden.
- Schaffung eines Vertragswerkes zum Kampf gegen das Chaos, welches die Koordination erleichtern soll. So sollten alle Reiche, welche zu den Unterzeichnern gehören sich verpflichten gemeinsame Manöver abzuhalten oder sich gegenseitige Durchmarschrechte zu gewähren, um nicht bei jedem Marsch an eine der Chaos-Fronten erneut vor langwierigen Verhandlungen zu stehen. Es besteht kein Zwang zur Unterzeichnung.

Ich weiß, daß gerade der letzte Punkt schwierig in die Tat umzusetzen sein wird, speziell das ja doch etwas zerrüttete Verhältnis zwischen den Zauberern aus Psi und der Regierung des Cidarenreiches könnte sich hier als eine schwierig zu knackende Nuß erweisen... Doch ich bin zuversichtlich, daß sich hier letztendlich eine sinnvolle Lösung für alle existenten Probleme finden lässt.

Nun, ich danke Ihnen allen für die Zeit, welche sie mir geopfert haben und wünsche ihnen den Segen der Götter.



Antrittsrede des Gesandten Enduins

Geehrte Botschafter und Beobachter in der Versammlung der Völker Tagathas, gerne übermittle ich, Kheldar, Gesandter Enduins, die aufrichtigen Grüße meines Volkes an Sie. Ich möchte Sie ausdrücklich bitten diese Grüße, auch im Namen Daron Enuors des Ratssprechers Enduins an Ihre Herrscher weiterzuleiten. Unser Volk hat diesen Dreimond bereits mit einigen Reichen Tagathas Kontakt aufgenommen. Längst nicht mit Allen. Die bislang unberücksichtigten mögen diesen Umstand verzeihen. Sind wir doch dabei weitere Schreiben aufzusetzen, Regenten anzuschreiben und Handelskontakte aufzubauen. Aber auch wir möchten alle Reiche einladen, mit uns Kontakt aufzunehmen. Lassen Sie sich versichern, daß Enduin wieder aktiv an den Geschicken Tagathas teilhaben wird.

Wie Sie unschwer an meiner Person feststellen können, sind die Enduina ein Volk, dessen Vorfahren Menschen und Elben sind. Wir haben inzwischen erfahren, daß viele Völker von Phebos Elfenblut in sich haben. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, uns Ihnen bekannte Informationen über Wanderungsbewegungen von Elfen- und Menschenvölkern auf Phebos zukommen zu lassen.

76 Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

REDE VOR DER
VVT



20. SLONGA,
116 NBVS

EHRBARE BOTSCHAFTER,
ICH BIN BOLGUR. ICH BIN DER GESANDTE SKIRDIRS. MAN HAT
MIR DIE GUNST GEWÄHRT, HIER VOR IHNEN ZU SPRECHEN,
SO WERDE ICH DIES TUN, OBWOHL UNS WENIGER AM REDEN,
DENN MEHR AM HANDELN LIEGT.
VERNEHMT DIE GRÜßE VON BALDUR, HOCHKÖNIG VON
SKIRDIR.

VON NUN AN BEFAHREN AUCH UNSERE SCHIFFE DIE MEERE
VON PHEBOS. WIR SIND BEMÜHT KONTAKTE UND
HANDELSBEZIEHUNGEN MIT ALLEN EHRBAREN REICHEN
AUFZUBAUEN.

MIT UNVERSTÄNDNIS HAT MEIN KÖNIG DAS ZÖGERN EINIGER
REICHE BEIM KAMPF GEGEN DAS CHAOS VERFOLGT. WAS
VERLANGT IHR NACH BEWEISEN FÜR DIE UNSCHULD DER
CHAOS-REICHE, WO IHR ANSCHEINEND GENÜGENDE HINWEISE
FÜR DIE SCHULD BESITZT? JEDER DER SLONGA ANBETET IST
SCHULDIG! RELIGIONSFREIHEIT, PAH! NEHMT EURE WAFFEN
IN DIE HÄNDE UND GEHT SELBST NACHSCHAUEN!

GRENZBEOBACHTER, HAH! DAS CHAOS VERHANDELT NICHT.
ES IST NUR AUF ZEIT AUS.

ALLEN PIRATEN UND ALLEN SLONGAANHÄNGERN LAßT
GESAGT SEIN, EGAL WO IHR EUCH VERSTECKT, WIR KRIEGEN
EUCH ALLE.

IMMER SCHARFE ÄXTE.

REDE DES KARKILDØNISCHEN ABGESANDTEN VØR DER VVT

21.Tag im Mond der Slonga 116 nBvS

HERRSCHER UND HERRSCHERINNEN VØN TAGATHA, VEREHRTE ANWESENDE !

MEIN NAITTE IST BRAK EISENHAND, ICH BIN DER BRUDER DES VERSCHLEPPTEN THELGAR UND VERTRETE IHN IN SEINER UNFREIWILLIGEN ABWESENHEIT.

MIT GROßEM ERSTAUNEN HAT MEIN HERR, THØRIN EICHENFAUST, SEINE NØMINIERUNG ZUM PRÄSIDENTEN DER VVT GELESEN. ERSTAUNEN DESHALB, WEIL ER NIE AUCH NUR IN ERWÄGUNG GEZØGEN HAT, EIN AMTT IN DER VVT ZU ÜBERNEHMEN. KARKILDØN STEHT DER VVT BZW. IHRER EFFEKTIVITÄT ØHNEHIN SKEPTISCH GEGENÜBER.

MEIN LIEBER FÜRST DE SILVA, DIESEN NAITTEN KØNNT IHR VØN Eurer LISTE STREICHEN! SETZT DOCH LIEBER MØNTYRAN ØDER GILGAMASH ØDER MEINETWEGEN AUCH XIUS ØDER VLAD IV. AUF DIE LISTE. THØRIN WIRD SICH NICHT ZUR WAHL STELLEN.

ICH DANKE IHNEN ALLEN FÜR IHRE AUFTTERKSAMKEIT.

Candia - Diplomat spricht vor der VvT.

Wir erbitten nun Ruhe für den Abgesandten aus Candia, Dybuk Xantyn ! Bitte !

Wir möchten alle anwesenden Völker begrüßen !

Wie einige bereits aus aufgefundenen Schriftstücken erlesen konnten, hier wären die Aufzeichnungen eines Gewissen von Humboldt zu erwähnen, möchte unser Volk nun Stellungnahme dazu nehmen.

Es wart in der Zeit da wir noch unentdeckt waren und der Aufbau der neuen Welt unsere ganze Aufmerksamkeit forderte. Natürlich war uns die Anwesenheit anderer Völker bewusst, jedoch war die Ruhe der Abgeschlossenheit dem Aufbau dringlich !

Unser Volk kann sich einer langen Ahnenreihe rühmen, wenn diese Geschichte auch nicht auf Tagatha passierte. Es war Kharne das der Drache in Unmut den Untergang weihte und meinem Volk zum neuen Glauben führte, für ein Leben mit der Natur, zurück zum gemeinsamen.

Es lies auch nicht lange auf sich warten, daß der Vorscherdrang den Besuch der Entdeckung brachte, diesen wir als willkommen hießen !

Unser König " Cairon von Amarganth " erlies als dann, unsere Diplomatie zur VvT zu schicken und so stehen wir nun vor Euch um die Gebührende Annerkennung zu erhalten !

In diesen Moment wird den Gesandten von Candia eine Schriftrolle überreicht diese er einsieht und scheinbar ohne Umschweife mit einem Kopfnicken zur Seite legt, um weiterzufahren.

Soeben übereichte man uns eine Abschrift unseres Chronisten Mork, dieser in unseren Reihen ebenfalls für Aufsehen gesorgt hat. Jedoch ist die Meinungsfreiheit unserem König über alles, darum wir für die, die nicht mit so viel Toleranz geboren, zu Beruhigen wissen.

Mork Morgys , bekannt für zukunfblickende Ausschweifungen, scheint durch seine Worte manchen beleidigend, jedoch solltet Ihr zwischen den Zeilen seine Erkenntnis finden.

Es scheint nicht alles plausibel, wer oder was ist zum Beispiel eine Bushaltestelle, oder wo ist ein Blinddarm zu finden ?

Doch werdet Ihr hier auf's treffliche über Gedanken vor der Zeit bis in die Götterwelt der Candia geleitet. Dazu spiegelt es die jetzige Glaubensrichtung gegenüber Anderen wieder.

Diejenigen von Euch, deren Bejaung in den Zeilen finden, können wir Freundschaftlich in die Augen blicken, deren anderen Meinungen sollen auch nicht verkannt werden !

Dies bezieht auch die, die glaubten uns mit dieser Abschrift zu Leugnen - wir stehen zu dem !

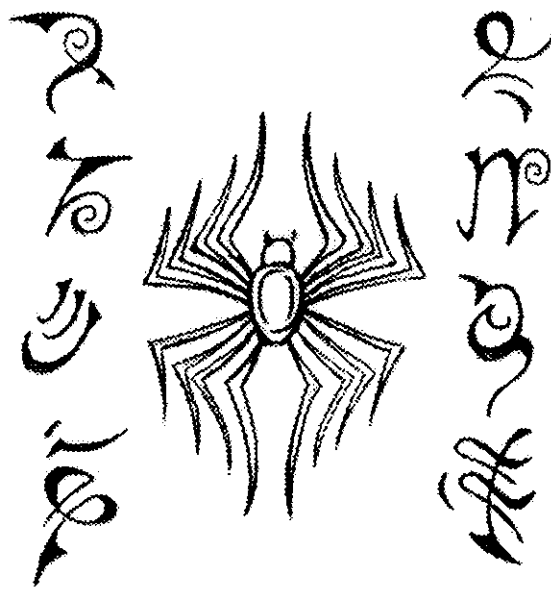
Nochmals möchten wir, " für das Volk der Candia " , uns bedanken für das Geleit in diese Hallen und die freundliche Aufnahme der Völker auf Tagatha !

Gedankt für euer Gehör und Aufmerksamkeit !

Möget Ihr euren Schatten nicht verlieren !

Dybuk Xantyn

Dem Volk der Candia



Mila Mar, den 19.10.116 N.B.

Werte Vertreter der freien Voelker Tagathas in der VvT

Im Sinne meiner Auftraggeber bin ich, Francis Morden, 1. Legat und Logothet, beauftragt euch folgendes kundzutun. Meine Auftraggeber wuenschen den ihnen gebuehrenden Platz in der Versammlung von Tagatha einzunehmen. Stimme unseres Volkes soll von nun an

XUR

sein.

Habt Dank fuer eure Aufmerksamkeit

Francis Morden

(1. Legat)

Morden



SIGU
LUM



Mila Mar

Geehrte Abgeordnete von Tagatha,

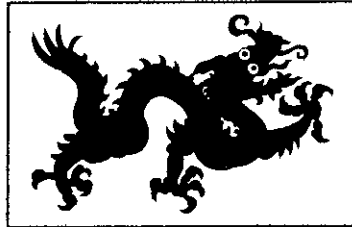
Ich möchte meine Rede eröffnen mit einem Gedanken an die hier getöteten und verschleppten. Mögen die Toten ihren Frieden finden und im Einklang mit den Göttern weiterleben und mögen die Verschleppten die Hoffnung auf Rettung nicht verlieren. Diese gilt auch für den Vertreter Saradooms, dessen Reich wir zwar auf das tiefste verabscheuen, aber der im Kampf gegen seinesgleichen, gewollt oder ungewollt, sein Leben verlor. Möge er die Vereinigung mit seiner dunklen Göttin finden. Lasst uns einen Moment in uns kehren.

(Unterbrechung)

Keiner ist gegen die Gefahr des Chaos sicher, nirgendwo auf Tagatha, egal wie gross die Armee ist, wie gross die Festung ist, wie stark wir uns wähnen. Während wir hier geredet haben, hat der Feind eine effiziente militärische Aktion geplant und ausgeführt. Während wir hier weiterreden, werden die Planungen weitergehen. Wo wird der nächste Schlag stattfinden, welches Blut wird als nächstes fließen? Wie viel Blut muss noch fließen, bevor wir agieren, anstatt nur zu reagieren? In informellen Gesprächen habe ich hier von gewaltigen Truppenaufmärschen gehört, von gewaltigen Unterstützungsaktionen der Grossreiche. Wir haben aus unserer Einstellung gegen unseren Nachbarn nie einen Fehl gemacht. Wurden wir über enorme Truppenbewegungen informiert, hatten wir jemals den Eindruck, auf nicht allein dazustehen. Die militärische Aktion von O'Orado haben wir erst durch die Beschreibung der Niederlage zur Kenntnis nehmen können. Woran liegt das alles, vielleicht am fehlenden Vertrauen? Ich hoffe, der nächste Präsident dieser Versammlung kann trotz der differenzierten Meinungen der einzelnen Reiche ein Ziel proklamieren, welches darüber hinaus geht und mit dem sich alle hier Anwesenden identifizieren können, fast alle Anwesenden (Seitenblick auf Gerald T.G.). Ich hoffe, dass es in Zukunft möglich sein wird, Konflikte zwischen freien Reichen auf eine unbedenklichen Art und Weise in diesem Gremium zu lösen und das dazu ein von allen getragenes und gelebtes Regularium eingeführt wird. Können wir uns angesichts der aktuellen Ereignisse noch Haarspaltereien, Irreführung und Geheimniskrämerei leisten. Wir meinen nein. Darüber hinaus sollten diejenigen, die diese Meinung nicht teilen, diese Versammlung verlassen und nicht kostbare Zeit verschwenden. Alle anderen möchte ich dringend dazu auffordern, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen das Chaos und nicht gegen ihren Nachbarn vorzugehen, es sei denn, dieses ist ein Chaos-Reich und vor allem anderen, mit offenen Karten zu spielen. Kleinkriege, schwelende Konflikte, nicht fundierte Unterstellungen müssen, so denken wir, der Vergangenheit angehören, ein für alle mal. Das tolerieren eines Chaos-Reiches als Nachbarn auch.

Danke für die Aufmerksamkeit, die Ihr mir geschenkt habt
(Zwinkern an den Abgesandten von Normin)

Rede des Zul'jin



Sehr geehrte Damen und Herren Diplomaten,

Entschuldigen sie bitte, das ich mich nicht im Letzten Dreimonat gemeldet haben, aber es gab einiges zu erledigen, so das meine Stimme in diesem Forum nicht zu hören war.

Als erstes möchte ich die neuen Mitglieder in diesem Gremium begrüßen und ihnen alles Gute und Viel Spass und Erfolg bei der Reichsführung wünschen.

Wieder einmal steht die Wahl eines VvT Präsidenten an. Kaum ist die letzte Wahl Vorüber, wird wieder Wahlkampf betrieben. Nun Gut, T'Ulsa Dun wird sich nicht um die Präsidentschaft bewerben.

Vielleicht sollte man mal Überlegen ob man die Zeit zwischen 2 Wahlen verlängert. Vielleicht auf 6 Jahre. Dann kann der Präsident erstmal das tun was er soll. Den Kampf gegen das Chaos Koordinieren. Auf jeden Fall sollte sich jeder, der sich Bewirbt sich und seine Person sowie sein Wahlprogramm Vorstellen.

Dieses wird eine Gute Entscheidungshilfe sein. Allerdings Ist da immer noch die Frage der Kriege die in diesem Gremium stattfinden. Im wesentlichen ist es echt toll, das ein Präsident aus X mit Y im Krieg liegt, denn dann besteht unserer Meinung die Gefahr, das der Präsident die Bündnisstruppen für seine eigenen Zwecke einsetzt. Also überlegt genau, wer gewählt werden soll.

Das nächste Thema: Spione.

Ich habe den Eindruck, das einige von Ihnen der Meinung sind, der Einsatz von Spionen, Mit welchem Auftrag auch immer, sei ein Kavaliersdelikt. Ein Spion ist nichts weiter als ein Spanner, der im eigenen Haus durch das Schlüsselloch schaut, während man seine Frau beschläft. Wenn ich eine Solche Person in meinem Haus erwischen, werde ich sie einen Kopf kürzer machen.

Im Klartext. Erwischen wir einen Spion in unserem Land, wird er geköpft. Danach wird der Kopf mit einer Kriegserklärung an den Jeweiligen Herrscher gesandt. Nichts weiters ist Unser Standpunkt.

Ein weiterer Punkt der Behandelt werden muß ist der Konflikt zwischen dem Cidarenreich und Psi. Als Direkter Nachbar der beiden Konfliktparteien erklären wir uns in diesem Konflikt für absolut Neutral. Wir werden beide Parteien identisch behandeln. Sollte eine der beiden Parteien gegen uns Offensiv werden, oder wir entdecken Spione/Saboteure einer der beiden Parteien, werden wir uns sofort mit der Gegenseite verbünden.

Wir werden uns hier nicht um die Anwesenheit von Chaosreichen scheren. Es ist uns egal. Wir geben ihnen keine Legitimation, indem wir hier über das Recht oder Unrecht ihrer Anwesenheit in diesem erlauchten Gremium zu diskutieren.

Im Folgenden richten wir unser Wort an Asgard.

Ihr besetzt zur Zeit gebiete, auf die Wir anspruch erheben. Seit fast 3 Jahren versuchen wir durch Briefe euch zu erreichen und Bindende absprachen über Grenzabkommen zu treffen. Aber ihr verweigert euch. Nun denn, wenn ihr nicht bereit seit Absprachen zu treffen, müsst ihr nicht überrascht sein, wenn die andere Seite Schritte ergreift um ihre Interessen zu sichern.

Ihr habt eure Chance euch zu melden um einen Vertrag auszuhandeln vertan

VERSAMMLUNG VON TAGATHA

Rede von Wuko Dromon, Botschafter Normin's

Hiermit möchte ich hier das Wort für mein Land, Normin, ergreifen.

Wir sind doch überrascht über die vielen Depeschen, die wir bezüglich der angestrebten Konföderation von Kleinstaaten bekommen haben.

Die Reaktionen zeigen deutlich, dass viele Reiche ein Bedürfnis haben, Sicherheit in einem solchem Verbund zu suchen. Ich will im Moment nicht weiter darauf eingehen, da die Verhandlungen erst begonnen haben.

Doch über diese Versammlung will ich den Interessenten mitteilen, dass im nächsten Dreimond jedem ein Vorschlag über das Aussehen einer solchen zugestellt wird.

Da bereits ein Reich konkret bei uns angefragt hat und wir dieses schon allen angeboten haben, will ich es hier nochmals wiederholen.

Normin ist gerne bereit Grenzbeobachter in dem Konflikt mit Saradoom und Motuun zu stellen. Es sollten aber alle Reiche an deren Grenze diese stehen sollen, damit einverstanden sein. Auch sind wir natürlich bereit als Vermittler zu wirken, falls dieses gewünscht wird.

Auch sollte man sich Gedanken über den Status der VvT machen. Wer alles darf hier in diesen heiligen Hallen sich zu Wort melden? Wir gehen davon aus, dass dies lediglich Volksvertreter dürfen. Doch wer zählt dazu? Zählt dazu auch dieser Xur dazu, der offiziell sagt er vertritt eine Organisation?

Wie sieht es mit Saradoom und Motuun aus? Wer hat das Recht jemanden auszuschließen?

Wir in Normin stellen uns viele Fragen über den rechtlichen Status dieser Versammlung.

Ich kann hier natürlich nicht alle nennen, es würde sie alle nur langweilen. Doch wir sind der festen Überzeugung, dass es ein Regelwerk geben muss, in dem zumindest gewisse Grenzen abgesteckt werden müssen.

Nun, wir denken das dies die Aufgabe des kommenden Präsidenten der VvT sein wird.

Wuko Dromon dankt allen Vertreter für die Aufmerksamkeit.



Im Namen der Blume, welche das Zeichen ist des wahren Lebens, grüßt das Volk von Blavlaklavlia die hier anwesenden alten ehrwürdigen Völker dieses erlauchten Gremiums.

Im Namen der Blume, welche das Zeichen ist des wahren Lebens, verkünden wir, das unser Großes Blatt T`Pah beschlosssen hat nun unser Reich den Völkern der Welt Kund zu geben.

Im Namen der Blume, welche das Zeichen ist des wahren Lebens, lebt unser Großes Land Blavlaklavlia im Frieden der Blume, doch dunkle Wolken, welche nicht das lebensspendende nass bringen, ziehen am Horizont auf.

Im Namen der Blume, welche das Zeichen ist des wahren Lebens, reichen wir allen Reichen, die im Frieden der Blume, welche das Zeichen des Wahren Lebens ist, die Hand zur Freundschaft.

Im Namen der Blume, welche das Zeichen ist des wahren Lebens, bitten wir alle reiche des Chaos, welche nicht im Namen der Blume, welche das Zeichen ist des wahren Lebens, ihre Waffen der Erde zurück zu geben und der Blume, welche das Zeichen ist des wahren Lebens, zu Huldigen

Im Namen der Blume, welche das Zeichen ist des wahren Lebens, danke ich für Ihre Aufmerksamkeit und erlebe den Segen der Blume, welche das Zeichen ist des Wahren Lebens.

Epilog (Der Neuanfang)

(über die eigentliche Schlacht mit den Schergen Slongas ist nicht überliefert. Wir wissen nur das der damalige Killrog einen teil seiner Kämpfer damit beauftragte das Volk in das Vergessen zu führen um erst dann wieder an das Licht zu treten, wenn die Dunkelheit das Leben bedroht)

Der Killrog stutzte sich schwer auf die Trümmern seiner Streitaxt. Sein Schild, einst ein wahres Kunstwerk des Besten Rüstungsbauers der Orks ein zerfasertes etwas an seinem Arm. Seine Rüstung zerhauen, blutbefleckt durchbrochen. Er atmete tief ein, und spürte wie sich seine zerschmetterten Rippen in seine inneren Organe bohrten. Er sah sich an dem Ort seines letzten Kampfes um. Von seinen Kämpfern war die Mehrheit gefallen. Von denen die noch lebten war keiner Unverletzt und würde die kommende Nacht überleben. Sie waren alle erledigt, doch jeder Ork der Starb hatte mindestens 15 Gegner mit in den Tod gerissen. Slongas Bollwerk hatte eine tiefe Lücke erhalten, die ander Völker nutzen konnten. Die Armee der Orks aber war für diese Lücke gestorben.

Er lächelte und dachte an die Kämpfer, die sein Volk, die Frauen, Kinder Wissenschaftler und viele andere an einen sicheren Ort brachten. Dieser Keimling würde abermals stark werden. Wenn die Zeit reif sein Würde werden seine Nachkommen Schulter an Schulter mit den alten Völkern kämpfen und Slonga eine weitere Niederlage zufügen. Denn besiegen konnten sie sie nicht. Das Gute und das Böse waren eins. Man konnte sich nur eine kurze Zeitspanne des Friedens erkämpfen, in der das Böse wieder stark wurde und.....

Über diese Gedanken starb der Killrog. Er wurde von seinen letzten noch lebenden getreuen begraben und es wurde ihm ein Denkmal gesetzt. Doch niemand weiß heute noch, wo dieses Denkmal, ein schlichter Haufen aus Steinen, steht. Doch die Legende sagt, wenn Slonga Übermächtig wird, kommt der Killrog mit seinen Getreuen um Abermals zu Kämpfen und zu siegen.

Das Volk der Orks versteckte sich lange Zeiten in Unwirklichen Bergen, die das Überleben Schwer machten. Aber gleichzeitig machte der Kampf um das Überleben sie auch Stärker. Und dann vor nicht ganz 4 Jahren traten wir erneut ans Licht um wider der Dunkelheit zu kämpfen.



Geruechte



1. Käpt'n Blaubär über Seekriege: Kann denn hier keiner 1 und 1 zusammenzählen? Die Motuun haben Lieferschwierigkeiten an Sklaven, vor allem, wenn zwischen Saradoom und Motuun Beobachter der VvT eingesetzt werden. Also rüstet Motuun eine Piratenflotte aus um die benötigten Sklaven zu rauben. Bei so viel Wissen sollte man mich zum Vorsitzenden der VvT machen.
Dargod über Vvt Vorsitzende: Wie nennt ihr Euch eigentlich noch. Hier Käpt'n Blaubär, woanders Xur oder sollte ich Euch mit Eurem wahren Namen anreden? Aber wir wollen hier nicht alles verraten.
Capitano Grünbär über Lieferschwierigkeiten: Neee Jungens, das glaub ich nicht das Saradoom keine Sklaven mehr schickt....Grenzbeobachter gibts ja noch gar keine! Krieg führen macht den Motuun halt schlicht Spaß, und da sie auf Land wohl nicht durchbrechen konnten, versuchen sie es jetzt zur See...
Gent über Piraten: Hohoho, meine lieben Landrattengesichter. Die Bruderschaft der schwarzen Faust hat es nicht nötig, sich mit Chaos - Reichen einzulassen. Wer wird als nächstes einen Enterhaken schmecken, wer wird als nächstes ein paar Galeerenruderbänke füllen?
Hundeknochen Pirat über Angeber: Die Bruderschaft der schwarzen Faust padelt doch in ihren ruderboten nur am Strand um Kinder das Spielzeug abzujaun. Wir haben Karatak geplündert und konnten in Psi sogar in einem Markt um 100.000 GS erleichtern. Ihr seid doch viel zu feige Euch in den Graben zu wagen
Gent über Feigheit: Unere Aktivitäten scheinen für Bundesgenossen als feige gelten, aber wir wachsen. Es ist schön zu hören, dass Ihr so mächtig seid. Labt Euch daran.
Schwertmeister über Feigheit: Ha, Freund Aufschneider! Wenn es nicht feige ist, Raubzüge gegen Kinder, Frauen und Alte zu führen, was denn sonst?
Seemann über Galeerenbänke: Ich hab auf ner Galeere mal ne Bank gefüllt, war schlimmer Seegang, hab draufgegöbelt...ja die Economy-Class ist auch net das wahre....aber ich denke mal das die Piraten nichts mit diesen Motuun zu tun haben... Aber wenn es auf Phebos Piraten gibt...wer lenkt sie dann? Das ist die große Frage...
Gent über Lenker: Die Götter mögen uns lenken, wir sind das Werkzeug einer höheren Macht. Willst Du als Bruder bei uns anheuern- und glaub mir, eine Ruderbank wirst Du niemals mehr sehen. Vielleicht ist es das Gemetzel, welches am Anfang Deinen Magen reizt, aber das vergeht. Frage die anderen
2. Seemann über Motuun: Man munkelt in den Häfen von Phebos, die Motuun würden auf See nach akkad hineinerkunden...ob da eine neue Front eröffnet werden soll?
Seefahrer über Motuuns Flotte: Wie lange wird die Flotte von Motuun gegen eine der besten Flotten Phebos standhalten? Die Akkadischen Schlachtbarken und Rammjagern haben schon die Schwarzen Flotten im Graben dezimiert. Hat der Teokrat nicht auch noch Wasserstangen vom Cidarenreich erhalten?
Seemann über Cidaren: Nein, aber ich werde den Vorschlag weitergeben...vielleicht schicken die Cidaren ja was???
3. Küstenbewohner über Piraten: Ich wohne in Ex- Latronien! Es war schrecklich! Sie kamen wie aus dem nichts; schleiften Frauen, Kinder und arbeitsfähige Männer davon, während die Alten und Schwachen sofort getötet wurden. Dann raubten sie alles aus den Häusern was irgendwie wertvoll ist und steckten schließlich das Dorf in brand! Es war schrecklich!
Biernachbar über schreckliche Tatsachen: Jungchen, das ist wirklich schlimm, aber erzähle uns mal, wie schrecklich es war, als wir hier erfuhren, daß Latronien sich mit dem Chaos verbündet hat und wehrlose Myredanische Bauern mit Chaoskriegern niedermetzelt... Das war auch schrecklich, oder?
4. tapferen Krieger über Saradooms Flucht: Habt Ihr gesehen, wie Saradooms Wrieger die Waffen geworfen haben und das Weite gesucht haben. Die haben die Arbeiter, die die Fallen aufstellen sollten, einfach im Stich gelassen. Also wenn Slonga nur solche Verbündete hat, dann hat sich das Chaos auf Phebos sehr schnell erledigt.
Eine dunkle Gestalt über Saradooms Flucht: Beachtet bitte, S. war ein klein wenig mit anderen Dingen beschäftigt. Der ANGRIFF KAM FEIGE AUS DEM HINTERHALT. Aber diese Brut wird ein für alle Mal vom Angesicht dieser Welt getilgt werden, dafür bürgе ich mit einem Becher Wein: für alle!
Ein Fährtensucher über Hinterhalt: Aber das, was noch keiner hier weiss, kommt mal etwas näher. Die Männer, die die Fallen in Saradoom aufgestellt haben, daß waren Krieger aus Dorado. Ich hab selbst ein paar Leichen gefunden
Gutem Gedächtniss über Hinterhalt: Na wenn wir uns da an den Angriff auf Kendar erinnern, das war ein hinterhaeltiger und feiger angriff und wie die Chaoskrieger in die Hauptstaedte eingefallen sind, das war ebenfall ein Hinterhaeltiger Angriff.
Bänkelsänger über Hinterhalt: Mann, seit Monaten reise ich durch die Lande, und überall spricht man vom Angriff der Wojnier auf Saradoom. Und da redest Du von Hinterhalt? Hast Du Winterschlaf gehalten oder was?
lachenden Wieger über das letzte Gerücht: Saradooms Krieger haben die Kaffe keck gekorft und das Keite gesucht....
alter Mann über Chaostruppen: Man sollte niemals die Macht des Chaos unterschätzen! Diese Brut wird man nur besiegen, wenn man weiss, auf welche Gefahren man sich eingelassen hat! Ich spreche aus eigener Erfahrung!
aelterer Mann über Erfahrung: Du juengling weist doch bestimmt dann auch, das das Chaos nicht unbezwingbar ist. Klar sind die Chaoskrieger nicht zu unterschätzen, aber deshalb sollte man diese nicht als unbezwingbar hochspielen.(nimmt den Mann zur Seite und spricht etwas leiser) Es wird noch genuegend Schlachten geben in den das Chaos gewinnt, um so mehr sollten wir hier fuer die normalen Krieger die Siege ueber das Chaos herzustellen um Ihnen Mut zu machen) Wider lauter. Und seht doch wie die Chaoskrieger davonlaufen und zureuchweichen. Nicht nur im Graben oder in Dondrien, sondern auch Phebos in Saradoom.



Geruechte



5. Gaukler über Scherzfrage: Was unterscheidet Yoshida Takamoto von Ahab ter Goom? VÖLLIG VERSCHIEDENE VORNAMEN!
Alter Mann über Gaukler: Huch! Warum hast du den plötzlich einen Dolch im Rücken? Du siehst aber jetzt schlecht aus!
Weiserer Mann über Dolche: Ein Dolch im Rücken? wer hat ihn denn vorher im Gewande getragen???
6. im Schwarzen Palast:
A: Herrin! Diese Würmer haben es tatsächlich gewagt uns an zu greifen!
S: Tatsächlich? Soviel Mut hätte ich ihnen nicht zugetraut (kicher), oder sollte ich besser Wahnsinn sagen?! Nun gut, dann wirst du sie eben vernichten müssen!
A: Deine Wille ist mir Befehl (geht ab)
Tempelhund über schlechte Witterung: Rümpft die Nase. Da braut sich aber was zusammen, witterst Du das auch?
Der andere Hund, ein wahrhaft kapitaler Bursche, der gerade eine mächtige Blähung abgelassen hat, erwidert. „Ja, Verwesung, Verfall, Tod, die dunkle Wolke der Pestilenz,
Theaterkritiker über Stück: Interessante Handlung, spannend inszeniert. Nur hätte zur Rolle der S. besser ein höhnisches Gelächter gepasst.
7. Ich habe gehört ein Reich hat es geschafft einen Handelskonzern zu knacken.... Wer war das?
8. Robbenjäger über Schleusen: Ich glaub es gibt einen guten Grund dafür. Daß die Schleusen verschlossen sind mein ich. Wir von dieser Seite gehören auf diese Seite. Und die von der anderen Seite gehören nunmal auf die andere Seite. Punkt. Was wollen die nur alle auf der anderen Seite? Hat doch jeder seinen eigenen Mist auf seiner Seite.
Altem Mann aus Phebos über Schleusen: Genau, die Reiche aus Phebos können doch nur verlieren. Sie sind klein. Praktisch unbedeutend gegen die meisten Phyroniagroßreiche. Wen wunderts das die unbedingt zu uns kommen wollen. Nur hier können sie sich noch auf unsere Kosten ausbreiten. Ihr werdet sehen, uns werden sie kleinhalten, sich selbst aber rasend vergrößern. Schon allein durch die Masse der Erkunder die solch ein Großreich stellen kann, werden hier alle im Nachteil sein. Stellt Euch nun vor, die Schleusen würden offen sein. Wer hätte hier Vorteile?
Haedler über Vorteile: Alle Reiche die Handeln wollen. Auf Phyronia gibt es gute Waffen. Und wenn die Phebosreiche die Wasserfelder im Norden und Sueden besetzten das koennen die Grossreiche auch gar nicht mehr Provinzen von Phebos besetzten.
Jungem Soldat aus Phebos über Vorteile?: Hm, also Handel ist doch schon lang möglich. Wo lebt ihr denn? Und auf die Vorzüge der Waffen aus Phyronia brauchen wir auch nicht zu verzichten. Fast kein Reich auf Phebos das nicht welche hat. Aber ich versteh, ihr benötigt eure „Armee, zum Schutz der Händler. Und wenn die schon mal da sind brauchen sie Stützpunkte, also Land. Und da wir auf Phebos noch viel viel lernen können, bringt ihr gleich eure Erkunder mit. Na, da benötigt man doch gleich Kriegsschiffe um die Erkunder zu schützen. Ich seh schon, die Vorteile haben doch nur wir auf Phebos. Nehmen die Großreiche von Phyronia doch „so viel, auf sich. Ja, wir sollten wirklich mehr als dankbar sein.
Haendler über interkontinentalen Handel: Ja wo lebt Ihr den? schon was von Kapazitaets-beschrenkungen von Telpotern gehört, schon mal was won verschwundenen Warensendungen mitbekommen? Ueber die Hanse waere das alles kein Problem mehr. Ja natuerlich koenntn Phroniareiche Armeen nach Phebos senden, koennen sie ja jetzt auch schon, dauer halt ein wenig. Aber wenn halt enige Phebosreiche durch groesse Armeen im Kampf gegen das Chaos unterstzuetzt werden will, dann waere eine Oeffnung der Schleusen schon von Vorteil, gell?
altem Soldat aus Phebos über Unterstützung: wenn die einmal da sind gehen sie nicht wieder. Und wer sagt, daß wir es nicht alleine schaffen.Statt Soldaten schickt Geld und Material. Komisch das schickt keiner. Es müssen ja unbedingt Sodaten sein. Denkt alle daran, die Geister die ich rief...
Veteran über Was schicken: Pah, erst sagt Ihr, das könnt ihr allein packen, dann sollen wir Phyronier Euch Waffen schicken. Wollt den ganzen Spaß für Euch alleine? Dann kämpft gefälligst auch mit Euren eigenen Waffen!
Zahlmeister über schicken: also wir mussten bisher alle Waffen teuer bezahlen. Die haben bislang noch nichts kostenlos geliefert.
Staasdiener über luegenden Zahlmeister: Na na, es sind schon etliche Waffenlieferungen als Geschenk nach Phebos gegangen. Lest doch mal den Boten. Und die kaempfernden Phebosreiche wollen ja auch Soldaten. So wie ich weiss ist bereits ein Ankommen zwischen Caledonien, Adalien. Psi geschlossen worden keine Phebosprovinzen zu behalten die von Saradoom erobert wird, bis auf eine Handelsprovinz um die Phebosreiche einfacher mit dessen Waren versorgen zu koennen. Die kennen die Sorgen der Phebosreiche und haben dieses von sich aus so vereinbart.
Veteran über gehen: Nichts tut ihr umsonst. Der Preis wird unser Land auf Phebos sein. Heuchler.
Staasdiener über Preis: Glaub mir, es gibt einige Phyroniareiche, die haben kein interesse an Land in Phebos in bezug auf Einwohner oder Steuereinnahmen. An einen Handelstuezpunkt aber sehr whol.
Veteran über Preis: das war schon die Bestätigung. „Einige.. Also nicht alle. Und keiner kennt die wenigen. Keiner bestätigt öffentlich das er kein Land will. Damit ist alles gesagt. Letzlich helft ihr nur euch selbst. Sonst keinem.
Mann wie uneigenützig. Und wenn es drauf ankommt wird keiner auch nur einen Meter preisgeben.
Mann am Klavier über Eigennützigkeit: Det is jo mol witzisch. Die enzische inderkondinendale Koloniee liesche auf Phyronia und geheern de Orgoner. Und dann beglaecht sisch de Pöpel aus Phebos aach noch!



Geruechte



Zuhörer über witzisch: jo, vor dem zittert ganz Phyronia. Mann spiel lieber dein Klavier. Es besteht ja wohl ein klitzekleiner unterschied. Orgon kann kenem uff Phyronia jefährlich werden. Die husten einmal und der is wegjepustet. Aber wer von uns will denen Parolie bieten wenn die was wollen. Also, dudel weiter. Von dem verstehste wengstens ene Kleinichkeit.

Veteran über Klimpermann: Ja, der hat wohl keine Ahnung. Auf Phyronia ist das Land schon verteilt. Nur hier gibt es noch Neuland und das werden die sich holen. Also Möchtegernklimperer, spiel und lass die Politik. Von der verstehst du nichts, sonst würdest du solche Kommentare lassen.

Mann am Klavier über Land: Also, wann es schon verdeelt is, des Lond uff Phyronia, dann is es doch grad e freschhoit, wann Phebosreische sich dodofun a noch e stickele abschneide wolle! (stimmt einen caledonischen Siegesmarsch an)

Besserwisser über Neuland: Na hier haben wir aber jemand der sich anscheinend bestens auskennt. Auf PHYronia ist noch laengst nicht alles Land verteilt. Gany Nord Ostphironia liegt brach, weite Teile Trapezunts bzw Caladineilkoas, und in Suedmehr giebt es riesige gebiete die noch nie erkundet worden sind. Auch im Azific und im Graben giebt es weisse Flecken, ganz abgesehn von den Nord unden den Suedpolguertel. Da es auf Phebos wesentlich mehr Reiche giebt, wird Phebos nach meiner Ansicht sogar schneller erkundet sein als Phyronia.

Wirt über Unterschied: Man sollte in der Diskussion nicht vergessen. Die Phyronia Reiche streben nach Phebos, nicht andersrum! Also Herr Besserwisser, sinnlos solche Argumente vorzubringen.

Besserwisser über Phyroniareiche: Tun die das wirklich? Also Caledonien und Belerian haben noch nicht mal interesse mit Phebosreichen Kontakt aufzunehmen, dicht gefolgt von Cargon und danach Lasendos und Tsuls Dun. Die Babarenreiche sind sowieso erkundungsmuffel. Asgard kann man auch vergessen. Was bleibt sind Adalien Psi, Cidaren und Choson Bohai. Die beiden leztzernen haben nicht die moeglichkeit ueber die Schleusen nach Phebos zu gelangen und Adalien und Psi beaegen sich gegenseitig, das diese keine Expansionistische Politik auf Phebos betreiben.

9. Diplomat über VvT: Tja, jetzt ist keiner in der großen Ratshalle...alles still hier.... Super! Was der Störenfried Xur nicht vollbracht hat ist geschehen: Allraune und Wuko haben die VvT lahmgelegt...soweit ich gehört habe, befürchten die Diplomaten in diesen heiligen (!) Hallen, das ihnen bei jeder Wortmeldung zu interessanten oder relevanten politischen Themen ein Annäherungsversuch von Allraune bevorsteht, oder das ihre womöglich klugen und erhellenden Bemerkungen im Wust der Flirtereien untergehen... Na ich werd mal wieder in mein Büro gehen und ein paar Schreiben aufsetzen, in ein paar Tagen kommt ja auch der Bote, da muss was da stehen...
politisch interessierter über Alraune und Wuko: Tjaja, wohl wahr. Da brauchts keine Störenfriede und kein Chaos. Nein, das erledigen die Damen und Herren von alleine. Sonst Acronn würde sich im Grabe umdrehen.
Wein-Lieferant über Diplomaten: Wenn Du wissen willst wo die anderen Diplomaten geblieben sind, gehe doch mal in den Westflügel... Habe gehört dort geht es hoch her. Du mußt aber vorsichtig sein und die Hauptkorridore meiden. Ich war schon fast da, da ham se mich rausgeschmissen...
Diplomat über Kollegen: ...also im Klartext: Sie arbeiten nicht...war ja zu vermuten *seufz*
Fürst de Silva über Gerüchte: Es geht das Gerücht herum, daß der Fürst jene Gerüchte mit einem Lächeln beantwortete, als sie ihm zu Ohren kamen. Und angeblich soll ihm dabei folgender Spruch von den Lippen geglitten sein: „Das ist doch auch gewissermaßen eine Form von Arbeit, oder?.“
10. Gestalt im schwarzem Umhang über Xius: Schon gehört? Xius reitet seiner nächsten Niederlage entgegen! Oder sollte man besser sagen, dass ER von ihr davonreitet?
Gestalt im weißen Umhang über davonreiten: als ehrlich, ein Xius rennt doch nicht davon..... Hahahahahahaha
Gestalt im grauen Umhang über Niederlage?: Niederlage, Sieg... wer kann heute schon erkennen was gut und was schlecht ist?
Gestalt ohne Umhang über Sieg und Niederlage: Oh, das ist erstaunlich einfach!! Ein Sieg ist es, wenn man die Schlacht gewinnt - also den Kampfschauplatz erobert, selbst wenig Verluste hat bei möglichst hohen Verlusten des Gegners...
Gestalt im schwarzen Umhang über Xius: Auf jeden Fall, war leicht zu erkennen, dass Xius und sein Sieg, sich in unterschiedliche Richtungen bewegten! Hahahahahahaha
Gestalt im Grauen Umhang über Sieg: Nein. Das war sein Sieg!
Am Lagerfeuer in Dondrien über Magier: also ich wueder es weder Sieg noch niederlage nennen. Einem Magier hat schwierigkeiten bekommen und wurde nach Psinor gebracht wie ich hoerte. Aber Altmagier Xius ist ja immer noch da. Dafuer wurde dem Chaosmagier ein Artefakt vernichtet was nur unter den kuerzel ZAeR bekannt ist. Ein Choasturm wurde getroffen und schaedigt, aber das wars dann auch schon. Die kommende Schlacht soll ja mehr aktion haben.
11. weitgereister über Schattenarmee: schon wieder eine von DIESEN Legenden. Können wir die Sache noch abkürzen und einen Recken über den Pfad des Todes (oder wie der heißt) schicken, ein Ritual vollziehen lassen, die Banner hissen und dann ... auf gehts nach Dondrien?
12. einem Zweig über Hyoos Ätherportal: ich glaube ich habe gerade gesehem, wie er es geschafft hat, das Portal mit einem heftigen Tritt wieder ins Leben zu bringen. Die Äther wallen nun um ihn herum. Tritt er wieder eine Reise an? Ich darf ja nix sagen...

Am Anfang war das Feuer

Oktarines Feuer erfüllte das Multiversum und die Harmonie der Magie war Allgegenwärtig. Doch die Kraft der Magie begann zu kontrahieren. So entstand das Universum der Magie und in seinem Mittelpunkt "eine Welt", wo Zwerge noch Zwerge sein dürfen, Goblins Schnell sterben, Magier noch Zaubern dürfen und selbst "die Jenseits der Götter" keine Steuern zahlen müssen.

Einige Verblendete behaupten, daß es da noch weitere Welten geben müsse im Universum der Magie, auf den die oktarine Kraft wartet. Es seien hier nur die Anhänger der Scheibenwelt-Sekte oder die sogenannten Herren der Ringe genannt. Tatsache ist, daß es selbst mit den Kräften der Magie nicht möglich ist, die Sonne dazu zu bringen, sich um eine Schildkröte zu drehen, weshalb die Anhänger solchen Irrglaubens auf Tagatha zweckmäßigerweise ziemlich schnell verbrannt werden.

Wie alles im Multiversum hatte auch diese Medaille zwei Seiten. Mit der Kontraktion der oktarinen Kraftentstand eine magiefreie Zone, ein magiefreies Universum sozusagen. Schnell waren es die schönen Kräfte der Physik, die fortan das Heft ergriffen. Ein Urknall fand statt, schuf Nebel, verdichtete sich zu Kraftwerken der Wasserstoff-Fusion, welche wiederum Schlackebrocken absonderten, die unverständlicherweise gar vielversprechende Lebensformen zu Tage förderten. Sie ist in der Tat sehr erstaunlich, diese Physik. Kommt sie doch vollkommen ohne jedwede Magie aus. Der vielversprechenste dieser Schlackebrocken hatte es doch tatsächlich geschafft, eine einigermaßen intellektuell ausbaufähige Spezies zu entwickeln, als das kosmische Schicksal gnadenlos zuschlug. Die Dinosaurier wurden durch den Einschlag eines Kometen vollständig ausgerottet. Eigentlich wollte sich dieser Komet ja, nachdem er die blaue Riesensonne Orions mehr oder eher weniger glimpflich passiert hatte - immerhin behielt er 0,34% seiner Substanz - richtung Andromeda davonmachen. Doch dann kam dieses dämliche schwarze Loch. Kometen mögen keine schwarzen Löcher, deswegen also noch ein kleiner Umweg. Aber da war halt diese kleine unbedeutende gelbe Sonne und letzten Endes ein Schlackebrocken namens Erde, von dem dieser arme Komet nicht mal wußte wie er heißt. Der Planet übrigens auch nicht. Das war dem Planeten aber eigentlich egal,- dem Kometen auch. Nur den Dinosauriern nicht, den die starben jetzt einfach aus,- einfach so. Passiert halt, Physikmäßig gesehen, oder einfach dumm gelaufen, wie auch immer. Die letzte große intellektuelle Chance dieses magiefreien Universums war vertan. Was die blühende Hoffnung des Urknalls und oben erwähnter Komet hinterließen war eine Wüste mehrhundertjährigen Winters, einen verdammt großen Krater, keine Dinosaurier und die Ratten. In der Tat, die Ratten,- Wissenschaftlich gesehen die Urform der Säugetiere, die sich rasend schnell vermehrten, eine wahnsinnige Artenvielfalt an den Tag legten und diese magiefreie Welt in Windeseile eroberten. Die einzigen, die sich da noch entwickeln durften, waren die Insekten. Die Stechmücken, die den Nachkommen der Ratten noch heute kräftig einheizen, vorzugsweise bei den nächtlichen Barbecues auf stadtplanisch gesehen total fehlplatzierten Grillplätzen, die auf ehemaligen Sumpfgebieten angelegt und als Naherholungsgebiete ausgewiesen werden. Irgendwie sind sie halt doch ein Opfer der Evolution geblieben. Die Nachfahren der Ratten. Wie sie es dennoch geschafft haben, einen oktarinen Weg zur Welt der Wunder und der Magie zu finden, wird uns wohl immer verborgen bleiben. Ihr Schicksal ist auf jeden fall auf das engste verbunden mit Tagatha, denn dort gab es eine Zeit, da man sie "Die Jenseits der Götter" nannte.

Im transdimensionalen Sinne mag das ja auch durchaus korrekt sein, aber was wäre passiert, wenn unsere Völker jemals erfahren hätten, daß "Jenseits der Götter" nur nachfahren der Ratten leben?

Böse Zungen behaupten übrigens, daß transdimensionale Übergänge nur mit verdammt viel Alkohol oder einem gut ausgebildeten Psychoterapeuten herstellbar wären. Doch diese These ist Physikalisch noch oktarin zweifelsfrei nachgewiesen.

So wenden wir uns also wieder den Geschehnissen in der Richtigen Welt zu und beginnen ganz am Anfang. Nicht bei den Ratten, auch nicht bei den Psychoterapeuten, sondern mit einem Drachen, dem Ur-Drachen. Mit wem auch sonst.

Götter, Magie und der Ur-Drache

Oder was geschah, als eigentlich noch keiner so recht wußte, wo das denn jetzt mal so lang gehen soll. Außer dem Codex Ythcalis natürlich, denn dort steht haargenau drin, wie es nach dieser Phase kontrahierender Magie zu Göttern, Menschen,und sonst allem, was das Leben eines Chronisten so richtig schwer machen kann. (Mork, Chronist aus Candia) Die erste Manifestation der sich zunehmend klumpenden Magie des Universums - also eine Art magische Mehlschwitze komischen Ausmaßes, war der Ur-Drache. In voller Lebensgröße versteht sich und genau so, wie sich die Kleingeister diesseits und jenseits der Götter einen Drachen vorstellen. Einen Ur-Drachen, um ganz genau zu sein. Das war so ein richtig Festes Teil, dieser Ur-Drache: Ein Geschöpf unermeßlicher Schönheit und berauscher Anmut, aber verdammt alleine. Etwa so, wie wenn man zu früh zu seiner Geburtstagsfeier kommt oder an der

Bushaltestelle steht und vollkommen verschwitz hat, daß der Öffentliche Dienst gerade mal wieder streikt. Wie der da so ganz alleine in dieser Mehlschwitze rumhängt, wird ihm also auf einmal furchtbar langweilig. Der Codex Ythcalis berichtet, daß sich selbiger Ur-Drache jetzt vor lauter Langeweile selber zerfleischte. Das war wohl seine bislang schlechteste Idee. Er hätte ja auch ein Lied singen können.

Hätte eh keiner gehört.

Oder seine Schuppen zählen, oder kleine magische Pfannekuchen backen, genug Mehlschwitze war ja da. Aber nein ! Er reißt sich die Wampe auf und verspritzt sein Drachenblut durch das halbe Universum. Acht Blutstropfen soll der Urdrache vergossen haben, für jeden Gott der damit entstehenden Pantheons einen. Dann hörte er endlich auf mit der Schweinerei, blickte dem Tod ganz fest in die Augen und wurde der erste Göttliche Drache im Universum. "Issac" Zwei Blutstropfen waren deutlich dicker als die anderen sechs. Deswegen spritzten sie auch etwas schneller umher und trafen als erste auf die Scheibe aus kondensierter Magie, die da absolut leblos und vollkommen zufällig im Universum vor sich hin dümpelte. So entstanden " Xorastras " Gott des Wassers und der Winde und " Devasalles "Gott des Feuers und Erzes. Wer auch sonst ? Schließlich steht das im Codex Ythcalis. Damit begann vor unzähliger Zeit der ewige Kampf von Gut und Böse, Licht und Dunkelheit, Ordnung und Chaos. Effered erschuf das Leben und ingerimm versuchte es möglichst schnell um die Ecke zu bringen. So waren alle gut beschäftigt, tagein, tagaus, bis zum heutigen Tage. Allerdings beschränken sich die Götter heutzutage auf Stellvertreterkriege : Kein gegen Abel, Ponsius und Pilatus, schließlich dürfen die Götter ja auch mal Urlaub machen, daß haben sie sich verdient !

Die Geschichte, wie sie der Codex Ythcalis erzählt, können wir wohl getrost in das Reich der Fabeln und Phantastereien verbannen. Ein Drache von unermäßlicher Schönheit und berauschender Anmut -wo hat man denn so was schon gehört ? So richtig ein Teil zum Heiraten und Liebhaben. Morgens Küßchen geben, bevor man zur Arbeit geht und abends auf der Terrasse sitzen, sich verliebt in die Augen schauen und am Schlummertrunk nuckeln, Feuerzangenbowle womöglich. Das glaubt doch keiner. Und dann soll das Ganze vor langer Zeit passiert sein. Um Himmels willen, zu wem beten wir denn eigentlich ? Außerdem gibt es Überlieferungen, nach denen zu Anfang mindestens 18 Götter existiert haben müssen. Neun haben bis in unsere Zeit ihr Dasein berechtigt ! Insbesondere " Amoran " der Gott der Diebe und Händler, ist so ein richtig nettes Kerlchen. Verehrt wird er vorzugsweise von reisenden Händlern, Spielleuten und heimtückischen Fälschern. Auch wenn manchmal vollkommen unklar ist, worin der Unterschied dieser drei Berufsgruppen liegt. " Charystra " setzt sich dafür ein den Krieg noch lebhafter zu gestalten, als er ohnehin schon ist. Dabei war sie immer der festen Überzeugung : " Der Zweck heiligt die Mittel " ! " Fraya " Göttin der Liebe, des Rausches und des Weines, wird von Winzern und Schankwirten verehrt, wobei die Farbe rot ein Symbol für sie ist. Nicht zu vergessen: " Hylissa " Göttin des Ackerbaus, der Kräuter und der Heilkunst. " Cadracl " Gott des Todes und des Vergessens. " Nwava " Göttin der Magie und des Wissens. Der Codex Ythcalis erzählt also über einen Drachen der sich selbst verhackstückt haben soll, daß ist doch unglaublich. Wenn der Drache in der kosmischen Mehlschwitze so vor sich rumgehungen wäre, als da zufällig oben erwähnter Komet vorbeikam, vorne rein in die dicke Wampe und hinten wieder raus, ein großes Loch hinterlassend und einen Drachen mit einem verdammt dummen Gesichtsausdruck -das wäre professionelle Geschichtsschreibung gewesen !

In einem von niederträchtiger Magie erfüllten Universum, in dem grundsätzlich alles passiert, nur nicht das was hätte passieren sollen, muß sich die Geschichte der Schöpfung einfach anders zugetragen haben. Nach dem Gesetz der Niedertracht, welches besagt das für das vollkommen Unwahrscheinliche -insbesondere wenn man es jetzt gerade überhaupt nicht brauchen kann - nur eines sicher ist, nämlich das es mit hundertprozentiger Sicherheit passiert und zwar gleich mehrfach hintereinander, muß man als Chronist eine andere Theorie präferieren. Es ist ganz einfach passiert ! Mitten in der magischen Mehlschwitze materealisierten die Götter Candia das komplette Leben und alles was Niederträchtigerweise sonst noch einen Chronisten das Leben schwer machen kann. Die müssen sich zwar alle erst mal furchtbar dumm angeschaut haben, aber dann einigte man sich doch ziemlich schnell darauf, sich gegenseitig die Köpfe einzuschlagen. Das ist wohl die einzige wirkliche Tatsache in der Schöpfungsgeschichte von Candia. Sie haben sich von Anfang an die Köpfe eingeschlagen. Egal wo die Götter jetzt wirklich herkamen.

Von Goblins, Bananen und der Zeit des Zorns

Jetzt war es also wirklich passiert. Wie gesagt, das Unwahrscheinliche passiert immer. Tagatha war da, die Götter der Candia waren da, die komplette Schlangensbrut also und zu allen Unfug auch noch reichlich weiterstreute andere Rassen, jede menge Halbintelligente Kreaturen und sonstige Typen, die einem einfach nur exakt dann über den Weg laufen, wenn man sie ja nun mal wirklich gerade nicht gebrauchen kann. Warum eigentlich neun Götter ? Weil sich diese absurde Story im Universum der

Magie abspielt und da ist halt alles mal`neun. Ist doch logisch ? Einfach Gehirnkompabil, oder ? Was folgte auf diese, im höchsten Maße abenteuerliche Schöpfungsgeschichte, war die Zeit der Legenden. Die Zeit wo Männer noch Männer waren, Frauen noch Frauen, liebenswürdige Drachen noch so richtig zum Liebhaben und ekelige Kreaturen aus kalten Verliesen und Höhlen, ekelige Kreaturen aus verdammten kalten Verliesen und Höhlen blieben. Es war die Zeit, da die Geschichtsschreibung Candias versuchte, ein Mindestmaß an Objektivität zu entwickeln. Wie gesagt : Es war ein Versuch. Das einzige, was wir wissen ist, daß wir nichts wissen, aber nichts wissen macht nix, deswegen spekulieren wir halt einfach ein bißchen. Das nennt man dann Geschichtswissenschaft, man bekommt einen Dokortitel und jeder im Freundes- und Bekanntenkreis wundert sich, daß man zu blöd ist einen Blindarm zu entfernen. Doch auf Candia gab es eigentlich keine Blinddärme. Zumindest spielten sie - historisch gesehen - Keine all zu bedeutende Rolle. Die Menschen übrigens auch nicht, denn die kamen erst später, als Ergebnisse einer genetisch erfolgreichen Zerstückelung. Oder wie auch immer. Der erste Mensch, oder das wofür man ihn auch immer gehalten hatte, stammt jedenfalls vom Troglodyten ab und er kämpfte damals ganz alleine auf Tagatha. Gegen die Gobelins, wogegen auch sonst.

Es gibt da einige Verrückte, die behaupten nicht nur, daß Menschen vom Troglodyten abstammen, sondern weiter, daß der Troglodyt vom Affen und dieser letzten Endes von Ratten ! Die Sekte, die Anhänger eines gewissen D`Ar Wiin, hat sich allerdings nie so richtig durchgesetzt. In der Regel ist auf dem Scheiterhaufen noch etwas Platz, direkt neben oben erwähnten Schildkröten -Typen.

Die Gobelins müssen wohl die ersten halbintelligenten Rassen gewesen sein, die begannen Zivilisationen aufzubauen, Festungen zu errichten und sie mit Wasserklosetts, Müllschluckern und noch allem auszurüsten, was der moderne Gobelin so braucht. Vorzugsweise unterirdisch. Heutzutage nennt man das Verlies. Eindeutiger Beweis für diese Theorie ist es, daß das Erste was den Tapferen Abenteurer in einem Verlies begegnet, grundsätzlich gesehen eine bevölkerungstechnisch gesehen vollkommen zu groß ausgelegte Population von Gobelins ist. Nach dem Gesetz der Niedertracht geschieht es grundsätzlich gleich in der ersten Kammer, weshalb man dann gleich wieder von vorne anfangen kann. Warum ? Also - Nach dem Geschmeiß von Zauberkomponenten, diese dann definitiv aus sind und jeden weiteren Aufenthalt in der Unterwelt unter den Voraussetzungen nur noch für geborene Masochisten von Interesse sein kann. Zugegeben, es soll Verliese geben, in denen man da wo eigentlich Gobelins hätten sein sollen, ein Rudel Drachen, gefolgt von einer Gorgynne und mehr oder weniger niederträchtigen Basilisken findet. Meistens in Gebirgen, sagt man. Aber nix genaueres weiß man nicht. Die wenigen Überlebenden einer solchen Begegnung waren nur bedingt vernehmungsfähig, sofern sie überhaupt noch einer Muttersprache fähig waren. Fest steht, daß die Gobelins ihre Imperien und Festungen wohl zu Beginn echt gut im Griff hatten. Den Troglodyten - oben erwähnten Vorfahren der Menschen - ging es damals wahrscheinlich nicht besonders gut. Keine Perspektive halt. Den Göttern muß es in dieser Zeit auch ziemlich langweilig gewesen sein. Oktarine Experimente mit den Troglodyten - man hatte ja sonst nichts zu tun - und es war passiert. Der Mensch betrat das letzte Paradies des Multiversums. Der Mensch war den Gobelins natürlich hoffnungslos überlegen. Neigt er doch zu faulen Kompromissen und unheiligen Koalitionen. Dies will meinen, daß Menschen sich mit fast allen und jeden verbünden, was sich später leicht abschlachten läßt. Manchmal verbünden sich Menschen auch mit sich selbst. Das nennt man dann ausgleichende Gerechtigkeit. Tatsache ist, daß die Macht der Gobelins irgendwann gebrochen wurde. Der Mensch übernahm die Herrschaft über Tagatha und nur noch alte - echt verdammt alte Artefakte künden von der Zeit, da die Fürsten der Gobelins das Wohlwollen der Götter genossen und die Welt noch in Ordnung war. Eine Blütezeit Tagathischer Zivilisation entstand unter der Herrschaft der Menschen. Man nennt die Zeit auch die Zeit der Straßenbauer und der Landschaftsplaner. Die Zeit der kleinkarierten Finanzbeamten und der verlogenen Sozialminister kam definitiv erst später - geschichtswissenschaftlich gesehen. Es war die Zeit der Straßenbauer, man erfand den Individualverkehr und begann Kutschen zu bauen - in sämtlich denkbaren Variationen - und somit ein engmaschiges Straßennetz als das Höchstmaß jeglicher Zivilisation zu begreifen. Legionen von Bautrupps pflasterten die Wildnis mit Straßen und als sie damit fertig waren, begannen sie damit, sie wieder zu reparieren. Vorzugsweise während der Urlaubszeit. Irgendwie bleibt der Mensch sich halt überall im Multiversum treu, wo er antritt, Planeten zu ruinieren oder einfach nur zu existieren, was man schon im Ansatz als Katastrophe bezeichnen kann. Aus der bescheidenen Sicht des betroffenen Planeten natürlich auch, oder nur aus der.

(Jedoch gibt es gibt grüne Völker, die alles für und mit den Planeten in seinem Einverständnis unternehmen, die Fehler der Menschen auszuräumen. Um das nicht zu vergessen !)

Der Landschaftsplaner - so echt gute Kumpels von den Straßenplanern - schlugen Schneisen in den Dschungel, schöne praktische Quadrate. Die nicht so weit fortgeschrittenen Geschöpfe in handliche Käfige verpackt. Da fahren dann die neureichen Städter am Wochenende durch und ihre verzogenen Rotzögören bewarfen unter großem Hallo ihrer total bescheuerten Alten den Stolz der Wildnis, einen armen, geschundenen, aber gut festgemachten Drachen mit Bananen. Als ob Drachen je Bananen

gefressen hätten? Die einen fanden das wahrscheinlich voll in Ordnung, hauptsächlich Ordnung halt. Der Rest wohl eher nicht und so kam es wie es kommen mußte. Die Zeit des Zorns brach an. Vielleicht hatten die Gobelins unter Tage heimlich aufgerüstet. Oder die Menschen gingen einfach ihrer Lieblingsbeschäftigung nach : zwei Machtblöcke bilden und sich ultimativ die Köpfe einschlagen. Oder der Zorn des oben genannten Ur-Drachen fiel auf Tagatha nieder, ein verdammt großes Getöse und jede menge dumme Gesichter hinterlassend. Oder die Götter schalteten einfach das Licht aus, weil sie es nicht mehr mit ansehen konnten. Wie dem auch sei, diese blühende Zivilisation stürzte in sich zusammen, Kartenhausmäßig, einfach so. Weil es jemand so gefallen hat. So begann die Zeit des Zorns und das war wirklich kein Zuckerschlecken. Kaum streckte man den Kopf vor die Stadt, war er ab. Finaler Rettungsschuß sozusagen und die Witwe bringt das sauer ersparte Gold mit irgendeinem, dahergelaufenen, stinkenden Ork durch, der exakt jene Qualitäten hat, die der brave Ehemann nie hatte. Aber das soll ja nicht nur auf Tagatha so sein. Die Wildnis wurde recht schnell nach dem großen Zusammenbruch der Zivilisation wieder ein echtes Abenteuer. Die Veranstalter von Out-Door-Trainings machten damals einen Schweineumsatz, aber das war halt nicht ausreichend um das schwer angenagte Bruttosozialprodukt wieder auf die Beine zu bringen. In den Städten lief nicht mehr all zu viel, jeder Kontakt zu den Dörfern gestaltete sich als schwierig, um nicht zu sagen lebensgefährlich. In der Wildnis Zeigten die weitreichenden Rassen den Menschen, was so ne echte gute Fortpflanzungsrate ist. Eigentlich hätte man sich jetzt ganz gelassen zurücklehnen, sich selbstgefällig ein Pfeifchen auf der Terrasse anzünden, besagten Drachen verliebt in die Augen schauen und abwarten können, bis der Stolz der Evolution mal so richtig Klatsche kriegt, einfach so, ein für alle mal. Keine Kutschen, bananenwerfender Rotzgören und niemals mehr diese geplante Ordnung. Ein Zeitalter der kreativen Anarchie hätte anbrechen können. Tagatha der Natur und deren Verlauf und den Menschen zurück in die Höhlen der Steinzeit. Das wäre eine hoffnungsvolle Perspektive dieser Welt gewesen, wenn nichtJa, wenn nicht selbiger Mensch - im Grunde seines Herzens immer ein Hordentier geblieben - sich mit Elfen, Zwergen, Halbbluten und anderen Rassen zusammengerottet hätten. Abenteuergruppen, um ganz genau zu sein, die nur exakt deshalb gegründet wurden um den Kreaturen jenseits der Stadtmauern wieder mal zu zeigen, was eine Harke ist. Vorzugsweise mit Axt und Schwert, tödlichen Zaubereien und dem angeborenen zutiefst niederträchtigen Intellekt bewaffnet. Das war?s dann mit der Perspektive der Wildnis. Die Zeit des Aufbruchs begann ! Überall auf Tagatha stürmten irgendwelche Wahnsinnigen vor die Stadtmauer und begannen die Evolution auf den Kopf zu stellen, die Ausrottung bestimmter Artefakte. So endete die Führungsgeschichte von Tagatha entgültig. Tapfere Helden, große Abenteuerer und jede menge Platz für neue Möglichkeiten sollte die Neuzeit bringen. Natürlich waren immer noch genügend Opfer auf diesen Planeten, diese den Wahnsinn hätten ein Ende bereiten können. Das Einzige, was wir wirklich über die Frühgeschichte wissen ist also, daß wir nix wissen. Oder zumindest verdammt wenig. Aber so ist sie halt die Geschichte, eine einzige Fehlinterpretation des Unwahrscheinlichen. Ganz anders verhält sich die Neuzeit, da wissen wir eine ganze menge. Oder viele wissen etwas und manche kurzlebige Gesellen wissen einfach gar nix. Aber wie heißt es so schön : Wissen ist Macht, nix wissen mach auch nix ! Neue Gruppen kommen, andere werden verschwinden und jeder versucht seinen Weg zu gehen. Nehmt nicht alles so ernst und genisst Euer Leben auf den Schlackebrocken eures Seins.

Chronist Mork - Candia.

Götterwelt der Candia :

"Novala"	"Arnoran"	"Cadrach"
"Xorastras"	"Issue"	"Devasalles"
"Hylissa"	"Fraya"	"Charysdra"
Magie	Handel	Tod
Wasser	Sonne	Feuer
Erde	Liebe	Krieg
Wissen	Taktik	Vergessen
Wind	Leben	Erz
Heilkunst	Rausch	Ehre



Geruechte



13. Die Elfen von Conrida über Transport auf Phebos: Man hört ja so Gerüchte über Transportkapazitäten-Knappheit bei der Hanse... Bei uns gibt es das nicht! Und: Auf Phebos: Von jeder Provinz zu jeder beliebigen Provinz auf Phebos in 3 Monden! Interesse? Dann schreibt an uns...

Hanse-Händler über Transportkapazitäten: Wir vergleichen mal kurz die Kosten: Conrida: 50.000 GS pro REH - Hanse: 0 GS pro REH - Kann man da bei den Conrida noch von „unbegrenzter“ Kapazität sprechen?? Im übrigen gibt es keinerlei Knappheiten bei der Hanse - nur bei uns ist die Transportmenge wirklich unbegrenzt und außerdem kostenlos...

professioneller Händler über Hanse: Dafür muss bei der Hanse ein geschlossener Handelsweg existieren und es können maximal 30 Provinzen in einem 3M ueberwunden werden. Die Conrida können beliebig weit auf Phebos versenden, man braucht keinen geschlossenen Handelsweg sondern sagt einfach nur den Namen des Ortes wohin man will ohne die Koordinaten zu wissen. Beide Systeme sind deshalb nicht zu vergleichen. Erstere ist fuer Massenumschlag von Waren und Truppen, letztere ist mehr fuer Expeditionen.

begeiteter Conrida-Nutzer über Hanse: und noch etwas: Conrida funktioniert schon, während ich bei der Hanse noch keine Auskunft über funktionierende internationale Hanse-Verbindungen bekommen habe...

professionellen Händler über internationale Hanseverbindungen: Auf Phronia ist die Hanse mittlerweile die Nr eins ins Sachen Transportvolumen. Internationale Hanseverbindungen bestehen zwischen Lasendas PSI Adalien, Tsulas Dun und Choson Bohai. Im Norden von Ankor besteht mittlerweile auch internationale Hanseverbindungen.

Hansehändler über Verbindungen: Im Norden von Angkor? Meint ihr damit die alte Hansestraße zwischen Akkad und Annuwyn? immerhin war das die längste Straße auf Phebos soweit ich weiß..

Hanse-Händler über Gerüchte: Was hier so steht ist wenigstens mal die Wahrheit...

Lagerarbeiter in einer Hafenkneipe über Hanseverbindungen: Ich kann es nicht verstehen, wie man eine bei einem geschlossenen Handelsweg nur an Strasse denkt? Ein einfache Schifffahrtsweg zwischen zwei Hansestaete der erkundet wurde ist doch viel besser, da ganze Flotten so verschoben werden können und die Kosten fuer die Strasse entfaellt?

Schockischer Händler über Kapazitäten: Dafür wird bei uns keiner arm, der mehr als eine Schiffsladung versenden will!

Anonymer Informant über Ausnutzung: Jepp, und die Conrida und die Schokken transportieren bei den Lieferungen Waren mit, von denen sie keine Ahnung haben. In Agent im Handgepäck funktioniert zwar nur bei Zwergen aber bei den Mengen, die hier verschoben werden eröffnen sich ungeahnte Möglichkeiten.

14. einsamen Biertinker über Wo sind den alle hin: Das ist doch schon merkwuerdig, seid einieger zeit ist in den Kneipen nichts mehr los. Also ich habe da gehoert, das da fuer in Thulomar wesentlich mehr gelabert wird als in allen Kneipen zusammen. Muss wohl daran liegen, das die in der VvT die getraenke nicht zu bezahlen brauchen wie unser eins. ... dem Alten am Kamin über Flaute: Ja, ja. Scharwenzeln jetzt alle um die Tische der Hochwohlgeborenen rum...als ob da was abfallen wird...werns schon merken...sin'bald wieder alle da... Hab gehoert die wollen aus'm Debatierverein jetzt einen Bridge-Club machen...oder war es Schach?...das was die Götter spielen...nu, is' ja auch egal, so was Ähnliches auf jeden Fall...so mit festen Regeln un' all dem Kram...wird sich ja doch keiner dranhalten...groß Sprechen un Eide schwören...vornerum große Reden schwingen...ja, das könn' se...aber sich dranhalten... Suchen doch nur eine Legitimation für Ihre Kriege...soll alles moralisch sauber wer'n... He Du...ja, Du mit dem Bier, magst noch eins?

Stallburschen Jesikel über krieg ich auch eins?: jaja, die Hohen Herren und Frauen in Thulamor. Saufen tuns se. Das sagen sogar die Götterboten, die feinen Leute die. Statt Bier, halt Wein und anderes unbezahlbares Gesöff. Meinen die sind was besseres. Sollen sogar eine Orgie gefeiert haben, bei einer Botschafterin. Ja und dann ihre geheuchelte Moral. Feiern sich selbst als die Retter der Welt. Immer das gleiche. Moral? Moral ist die Faust des Stärkeren. PSI mit seinen Zombies schreit, dort, dort sind sie die Frevler. Und schon schreien alle, ja, die Moral, auf ihn, endlich haben wir jemanden an dem wir ein Exempel statuieren können. Auf ihn. Und wer nicht mitmacht ist ein ganz ganz böser. Das Leute, das ist die Moral die gepredigt wird. Trinkste nochn Bier mit?

Stammgast über Moral: Also ich habe da gehoert, das die Magier von Phebosreichen gebeten wurde, doch mal was laut gegen Saradoom zu sagen und mal was in die wege zu leiten. Die haben doch auf Phebos alle die Hosen voll vor Angst vor Saradoom, da hat keiner diesen Schritt gewagt, und die guten Magier bekommen dann mal wieder ab, also galionsfigur. Aber zugeben musst Du, die Meute von Phebosreichen ist jetzt heiss, drauf Saradoom zu zerlegen. Was glaubst Du, schaffe die es auch allein, oder muss die erst unseren hochmuetigen Herrscher von Phronia mit Saradoom aufraeumen? Sollen wir Wetten?

Der betrunkene Illtath über Verfall der Moral: Ein Zwerg und eine besoffene Elbin solln's in Thulamooooor getrieben haben. Ich brauch noch 'n Schnaps, um das zu verkraften, bevor mir richtig übel wird. Und wir, wir zahlen brav Steuern um diesen Jauchenpfluß am Leben zu halten. Gibt's noch was zu trinken?

Miru über ih: meine Güte, was kommt denn daraus? Da kann ich ja noch nicht mal was mit meiner Magie nachbessern...

Die Diplomaten sind besoffen, Thulamor ist vollgekotzt.... Und die Bauern bezahlen die Zeche... sich nach anderen Sprücheklopfern umschauend...

Hebamme über Zwerg-Elbe: Da kommt ein Zwelb raus! Kleines garstiges Wesen mit Spitzen Ohren und völlig behaart, buddelt sich ein und ernährt sich von Pilzen!



Geruechte



Schankmädchen über Elfenzwerge: Aber wenn es ein Mädchen ist, sagt man Elfzwe, alten Stallmeister über iiiih: wieder mal die Übertreibungen. Glaubt nicht alles was man Euch erzählt. Obwohl... Na kommt, trinkt was. Wißt Ihr, auch die feinen Leute in Thulamor sind Leute wie du und ich. Nur eben hochwohlgeboren. Und schon immer war es so das es feine Leute geben muss und Gesindel wie uns. Dies ist von den Götter so bestimmt. Und he, sogar die alten Magier saufen.

alten Stalmeister über Undakbar: was redest denn da Jesikel. Wir müssen dankbar sein das die kommen. Wir auf Phebos werden es sonst nicht schaffen, gegen die Bösen und so. Und dann bleiben sie hier um uns zu zeigen was richtig und verkehrt ist. Es wird eine friedliche Welt werden, unter dem Schutz dieser Großen. Nun geh endlich den Stall misten und lass das reden uns alten.

Wirt über Trinkgewohnheiten: Tja, wen wunderst das hier kaum wer was von sich gibt....getrunken wird schon, nur hat niemand lust sich den alkohol durch deprimierende gespräche zu verderben... Gerade wenn man sich die Lage auf Phebos ansieht! Das Chaos gewinnt an Boden und die alten Reiche, die mächtigen, die tun nichts... Und die kleinen sind machtlos. Schlimme Zeiten kommen auf uns alle zu! Der Schnaps jetzt geht aufs Haus!

15. Atonkelton über Zantique / PSI: Angeblich soll ja Zantique ein Scheinreich von PSI sein. Das würde auch erklären, warum sich Xius so stark macht für die Kandidatur eines alten Bekannten

GilGamash über Gerüchte!: Mir erscheint Zantique sehr real...

Feldwibel Yi Tondi über Zantique: Ja, auch bei uns in Bohai wundert man sich doch sehr über das Verhalten von PSI. Xius tönte lauthals, daß junge Reiche sich erst über lange Zeit das Vertrauen erarbeiten müssen. Scheinbar gilt das nicht für Zantique. Bei diesem Reich scheint er wieder mal sein eigenes Geschwätz vergessen zu haben. Seltsam, oder nicht? Außerdem wäre dies ein geschickter Schachzug von ihm. Er verzichtet auf die Kandidatur, kann die VVT aber dann doch über sein Scheinreich leiten. Also man sagt der Wang wird gegen Zantique stimmen.

Gefreiter über Wang: Ach? Ich hab' aba g'hört, dass de Wang nur sau is' weil sich de' Zantiker vor ihm zua Wahl g'stellt hat! aussadem gibt et da ja noch so 'n paar sprachliche Unterschiede, oda?

ein Magier über Scheinreichmoeglichkeiten: Vielleicht mag das einige Reiche nicht ueberzeugen, aber Psi darf keine eigene Spionageabwehr haben, somit koennen wir ein Scheinreichaktivitaeten gar nicht absichern. Warum hat sich Psi fuer Zantique verbuergt? Na vileicht hat es der Herrscher ja schon geschafft durch sein Schreiben das vertrauen von Altmagier Xius zu erlangen... Aber O.K. der Punkt mit den sprachlichen unterschieden geht an Euch ...

einem abgelehnten Magierschüler über Psis Abwehr: jaja, immer diese Sache - wir können nicht - wir dürfen nicht ... Für die Aktion Saubermann hatten sie aber solche starken Zauber, das die Herren Altmagier gar keine normale Abwehr brauchen... Und ich selbst habe die doch gesehen, die grosse Abteilung in Psinor, wo die Schreiber alle an dem großem Buch schreiben: Angebliche Kultur Zantiques... jetzt freischaffend, erreichbar unter Miru in Nioramar

Tyrosser über Sauberman: Die Aktion Sauberman hat ja die Magier einiges an Aufwand gegostet. Dazu beduerfte es dreier Magier um den Spion per dreieckspeilung anzupeilen. Die Gedanken eines Spiones zu erkennen ist eine einfache uebung fuer die Magier, aber das heisst noch lange nicht, das Sie wiessen, wo er sich versteckt. Und tsaechlich konnte der Spion nur mit erheblichen Aufwand und grossen Schaden fuer Psinor aufgespuert werden. Dazu musste das Peilverfahren sogar zweimal angewand werden, das Innere von Psinor zuerst durch Funkenregen in eine gluthitze verwandelt werden, und Psinor teilweise durch stauung des Pninus ueberfluetet werden. Der Aufwand ging in die Milionen. Aber der saradomische Saboteur hat sein Feuerzsauber bekommen!

Miru über SpA Psi: Ja, ja, mein gelangweilte Tyrosser! Ich bin überrascht: Ich dachte, jetzt kommt die heldenhafte Story deines Einsatzes? Aber nein: 3 Zauberer: Peilungs-Zauber, Überfluten-Zauber, Funkenregen-Zauber, und für was die Millionen? Für die Zaubereinheiten? Die kauf ich mir bei doch an jeder Ecke für 10.000 GS, also hat die Aktion mindestens 100 ZEH gekostet, da wein ich ja, also 33 ZEH pro Zauberer.... dafür kann 2 Helden unsichtbar machen. Wenn andere Abwehren so gut sein könnten, auch wenn sie Millionen ausgeben, dann würden die sich doch freuen, sagt mein Kumpel Heltor jedenfalls. Also Tyrosser, wenn du mal einen Einsatz für mich machen willst, ich hab da ein Kopfgeld für einen Tiamat-Anhänger...

angenommener Magierschüler über gesehen: Jaja, vergiß bloß nicht zu erwähnen warum du denn abgelehnt worden bist: weil Du nicht lesen kannst...

Agent Schatten über Spionageabwehr: Nein, PSI darf keine eigene Spionageabwehr haben, aber fragt doch mal die Orks des Tulsa Dun. Der hat eine in PSI, für PSI aufgebaut. Aber das weiß hier in Caledonien schon jeder Agentenlehrling.

Ja nicht nur die über Spionageabwehr: Ja es geht sogar das geruecht um, das sogar noch zwei weitere Reiche den Magiern von der laestigen plage befreien.

Magiekundiger über Psi+Zantique: Ob sich da ein neuer Bund der Magierreiche abzeichnet??

16. Conspirator über Verschwörungstheorien: Das Saradom ja mit Motuun unter einer Decke steckt is ja klar denk ich mal...aber was ist mit D'Orado? war das nicht ein inszenierter Angriff um Saradom Glaubwürdigkeit zu verleihen? Ich mein ja nur, wer ist denn so unvorsichtig und marschirt einfach mal so drauflos, mitten in ein sehr großes Reich hinein. Ist doch Selbstmord, selbst wenn Saradom kein Chaosreich wäre...Unglaublich schlecht geplant...aber vielleicht abgesprochen und vielleicht gabs auch keine soooo großen Verluste für D'Orado?? Oder wurde dieser Angriff von Saradom sogar finanziert? Nebenbei: Ist schonmal jemandem aufgefallen das Motuun aufgetaucht ist als Samduarck verschwand? Meine Theorie: Peklefra ist nicht tot, sondern in Motuun abgetaucht und treibt sein Ziel weiter voran, die Vernichtung der ehemaligen ABS, auch wenn da ja mittlerweile nich so viel von übrig ist...



Geruechte



Hafenkneipe in Phebos über D'Orado: Trieft sich gut. D'Orado ist von allen Seiten von Saradoom umgeben. Saradoom müste auch mehr Provinzen haben als bekannt. Wer hat den da sein Reich einfach aufgeteilt den den Teilen Namen gegeben?

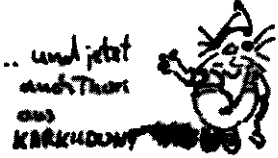
17. Psianischer Landreiter über Aufteilungen von D'Orado und Samdurack: Da kommt sicher noch ein Geheimvertrag ans Tageslicht, das die Teilung der Provinzen mit D'Orado regelt. §105983: „D'Orado spielt den Unschuldengel, während Saradoom den Prügelknaben miemt. Der Landgewinn bei den Eroberungen wird gerecht geteilt.“
18. Atonkelton über Waffenhandel mit dem Chaos: Gerüchten zufolge soll das Chaos größere Mengen Waffen über eine Firma namens KEL-MORIA-KOMBINAT an die (namentlich) unbekanntenen Chaosreiche auf Phebos verschleusen. Tonkelonkton über Ursprung der Waffen: Anderen Gerüchten zufolge stammen diese Waffen vor allem aus Beutezügen der cargonischen Piraten und werden in Nioramar unter den Augen des lasendischen Statthalters verschleudert.
- Tonkeltons Hütte über Piraten: Bei uns im Fischerdorf gehen seit einiger Zeit Gerüchte um über Piraten auf Phebos...ob da was passiert bald??
- Tante von Tonkelton über Piraten auf Phebos: Es wurde eine Flotte von 15 Piratenkriegsschiffen gesichtet. Anscheinend eine neue Sonderwaffe. Es stellt sich also die Frage ob die Piraten möglicherweise über einen eigenen Herrscher verfügen.
- Tontakel über Piraten: Eigener Herrscher? Naja...vielleicht auch einen ganz gewöhnlichen Herrscher der sie steuert...
- Onkel Ton's Hütte über Piratenherrscher: Hiëß es nicht einmal, daß die Cidaren ein Piratenschiff aufgebracht hatten? Und hatten die nicht gedroht: „PanTau wird uns rächen?“, Dann braucht es gar keinen eigenen Piratenherrscher...
- Tante Ton's Tonne über Pan Tau: Ich halte per se einen Melonetragenden stummen Zauberer für als Rächer ungeeignet..
- Diogenes in der Tonne: Und, hat schon mal einer diese ominösen Piraten gesichtet?
19. Hallima ist ein recht altes Reich auf Phebos. Mitglied der Union seit langem, gegen das Chaos eingestellt...aber gibt es Hallima wirklich? Hat irgendwer eine Grenze zu Hallima um meinen Verdacht zu entkräften das es gar nicht existiert? Angeblich eine Insel mit einem Zauberer im Norden von Phebos... wer weiss mehr?
20. Hallima ist das Scheinreich von Sharokan. (siehe Truppenunterstuezung gegen Phoenikien) Aber es ist durchaus ein nettes Scheinreich und verwaltet sogar das Unionsarich. Weil sich Sharokan bisher nich geraut hat Mitglied in der Union zu werden, hat es halt ein Scheinreich konstuiert. Wir sind Sharokan darueber nicht boese, schliesslich wusteten wir das schon seid mehreren Jahren. Xius
21. Gilgamash über: Hallima/Scharokan: Uns erscheint Xius Verdacht bezüglich Hallima plausibel, und da Wir gute Beziehungen zu diesem Reich haben hätten Wir auch keinerlei Einwände dagegen das sich Scharokan anstelle von Hallima (sollte sich dieser Verdacht bestätigen) der Union beitrifft. Zumindst haben Wir keinerlei Anhaltspunkte das Hallima, sollte es ein Scheinreich sein, zum Zwecke des Unfriedensstiftens benutzt wird. In der Tat haben Wir ja sogar Truppen von Hallima überstellt bekommen als Unterstützung im Kampf gegen Motuun. Und in der Union hat sich Hallima als aktives und vertrauenswürdige Reich verhalten.
22. Wusor vom Rabennest über Xius Blödsinn: Nach Xius Theorie wäre Hallima auch ein Scheinreich von Akkad und Myredanien. Denn die Zauberer von Hallima unterstützen ganz gerne ihre Verbündeten und haben u.a. auch an diese Reiche Truppen entsandt! Wusor vom Rabennest
P.S. Fazit: Xius Schlußfolgerungen sind Blödsinn!!!
23. Geschätzter Xius! Hallima ist keine Scheinreich! Wir haben eine direkte Grenze zu Saradoom und stehen im ständigen Kampf gegen das Chaos. Es wäre schön, wenn ihr gelegentlich denken würdet, bevor ihr beginnt eure Freunde und Verbündeten zu beleidigen. Erneerst I - der neue Herrscher von Hallima, nachdem sein Vater vom Chaos getötet wurde.
24. Dann dürfte die Grenze von Saradoom recht interessant aussehen.....dann müsste Hallima ja in der Nähe von Karkildon sein. Naja...egal, wir haben ein gutes Gedächtnis. Teron
25. Wieso ist es eine Beleidigung, wenn Hallima es bisher nicht geschafft hat sich als Echtreich bestaetigen zu lassen. Hallima ist gleichzeitig mit Sharokan aufgetaucht, Hallima hat Sharokan unterstuezt, will aber nur an Saradoom grnzen. Hat Hallima etwa ein Durchzugserlaubnis durch gegenrisches Gebiet erhalten Wir erinnern das Hallimas Truppen gengen Samdurack kaempften. Ausserdem mueste Hallima wenn es tasaechlich exestieren sollte auch an Aritemis grenzen. Wir begnuessen es, dass Halima/Sharokan gegen Saradoom eingestellt ist, doch was macht es fuer einen Sinn einen Scheinreich vorzuschieben? Xius
26. Geschätzter Xius! Mit solchen Therorien macht man sich keine Freunde. In mir werdet ihr bestimmt keinen mehr finden. Erneerst Herrscher von Hallima
27. Die einzige Schlussfolgerung aus eurem Beharren auf Hallimas Existenz ist die, daß Ihr -Wusor - hinter Hallima steckt. Da Hallima aber ein Scheinreich Scharokans ist, seid Ihr ein Schocke. q.e.d.
28. Danke für die rege beteiligung an meinem debatten-anstoß. :-) Fazit: es gibt keine Indizien dafür das Hallima echt ist bis auf seine Grenze zum chaosreich saradoom, wobei sich ter Goom nicht geäußert hat. Es gibt aber einige indizien für Hallimas Existenz als Scheinreich. zB. keine Grenze obwohl alt und wohl auch recht groß, müsste an Scharokan grenzen bzw. deckungsgleich mit diesem Land sein. Insofern ist Hallima nach der derzeitigen Indizienlage ein Scheinreich. Wenngleich auch wohl ein freundlich gesonnenes.

Die Chaoschaoten

noch Folge 11: "Der Verrat"

+ Freunde

Teil 4



Silvana,
ORGON



Rüschi,
ADALIEN



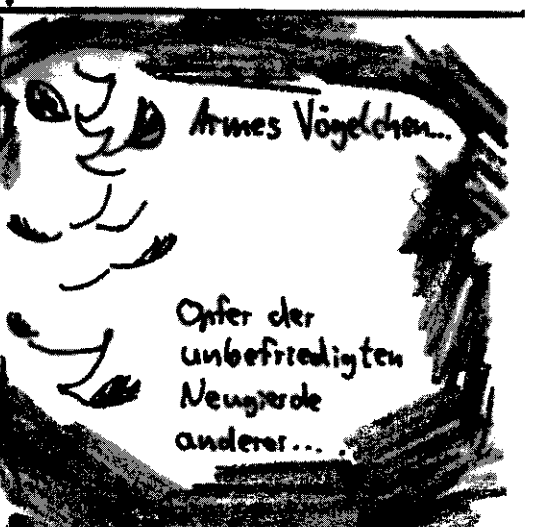
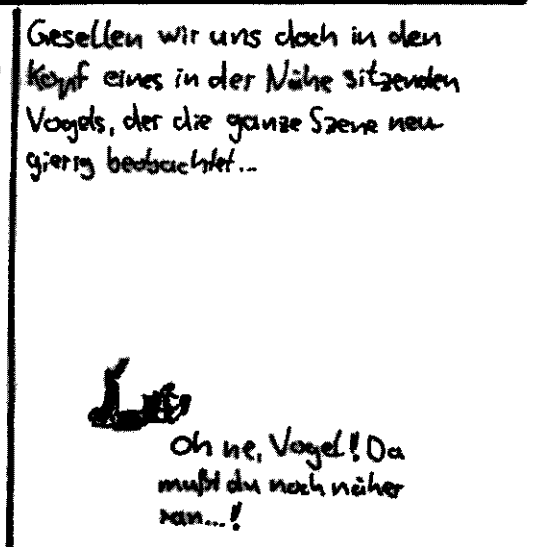
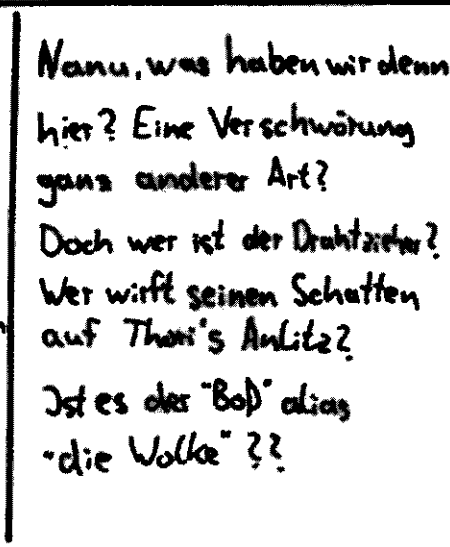
Wassi,
LASENDS



Xius,
PSI



Der Galare
CIDARENREICH



Ein neuer Feind ist aufgetaucht
-auf dem Schlachtfeld Tagathas!

Doch auch woanders tauchen
neue Gesichter auf, und küm-
mern sich um das kosmische
Gleichgewicht...



Tja, hmm - Rüschi... schau
doch mal bitte hier noch... Du
weißt doch, ich hab's nicht so
mit dem Lesen und Schreiben...

Hm, Antragsformular 1 Seite 8 und
sind okay,... es fehlt noch die
4. Durchschrift... und hier,... Unte-
rschrift...



Ach, diese verdammten Neutexter!
Könnten wir die VVT nicht direkt machen?
Sind doch eh nur die kleinen Fische...

Nach so'verfilzte
Socke können
wir hier gar
nicht gebrauchen...

Und wer soll's
nun sein? Hier
steht ja über-
haupt kein
Name???



RS.: Wen's wundert, dass der Cidare hier
noch rumläuft - die sind Verluste ge-
wohnt und haben eingepflicht immer Ersatz...

Schritte vom Gang...
die Tür geht auf!



Eine FRAU... in der VVT... ??
Kann das gutgehen ???

Rationale Entscheidungen sind hier
grad nicht wichtig...

Doch, meine Damen und Herren, die Überraschung kommt erst noch - dies hier
ist der LORDPROTEKTOR !! Jawohl! Der mächtigste Herrscher (bzw. Herrscherrin - das
wissen wir ja nun) dieser Hemisphäre!

~~Caledonia~~
Rest der Welt

Eingehüllt in dunklen Mauern des Schweigens, dringen nur noch Gerüchte an die
Ohren menschlicher Sterblicher (und Untoter). Gerüchte von Macht, Gewalt, Ent-
setzen - halt von reiner Männlichkeit. Umso überraschender nun dies...

Der mächtigste Mann, ein Frau nun endlich in der VVT! Ist die Zeit des
Chaos zu Ende ?? Warum jetzt das Coming Out???

Fortsetzung folgt...

Hell's Cargo

• Trading Corporation •



Hardem, den 10.1.117

An alle Herrscher Tagathas!

Um den AHK ist ruhiger geworden, schade. Soll der **Hell's Cargo** etwas kampflos das Feld überlassen werden?

Wir jedenfalls stehen nicht still! Und es scheint, das ist unser Vorteil! Wie bereits im letzten Dreimond so haben wir auch dieses Mal zahlreiche neue Kunden gewinnen können, die sich dem beständig wachsenden **Hell's Cargo**-Netz anschlossen. Und bald werden es noch mehr sein!

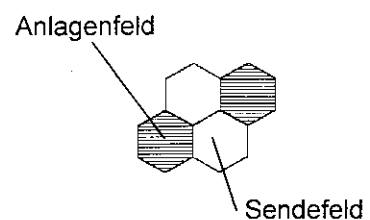
Übrigens: Haben auch Sie Probleme mit den nervenden Kapazitäts-Beschränkungen beim Handeln?

Dann präsentiere ich Ihnen hiermit eine völlig neue Entwicklung: Die „**Hell's Cargo**-Großstation“!

Sie wurde entwickelt nicht für Neueinsteiger sondern für größere Handelsvolumen. Mit 8 Sendungen pro Dreimond a 8 REH schafft sie 4mal so viel wie eine herkömmliche **Hell's Cargo**-Station und sage und schreibe die **8fache Kapazität einer AHK-Station!!**

Und dabei beträgt ihre Größe gerade mal 4 Landstriche, mit 2 Anlage- und 2 Sende-/Empfangsfeldern. Dies ermöglicht z.B. auch den Transport von Schiffen oder ähnlichem, die **nicht via AHK** transportiert werden können!

Die neue Station kann (solange der erste Vorrat reicht!) für nur 1 Mio. GS ab sofort bei **Hell's Cargo** bestellt werden. Sie ist der Einstieg in ein bequemes Handeln ohne Sorgen, was die Kapazitätsbeschränkung betrifft!



Schlagen Sie also zu, denn Sie wissen ja:

H.C.T.C. = Here Comes The Cargo!!



• 1 •

47



Angeschlossene Reiche:

Akk = Akkad, Bog = Bogowie Wojny, Car = Cargon, Cho = Choson Bohai, Kar = Karkildon, Kha = Khazadrim, Org = Orgon, Psi = Psi

Angebotsliste der Hell's Cargo S.G.:

Sende-/Empfangsmodul	280.000 GS
Großstation (4fach)	1.000.000 GS
Umladekran	30.000 GS
Personencontainer (5 REH)	7.000 GS
Transferservice vom AHK	kostenlos

Warenliste:

Ware	Land	Beschreibung	Preis
Amulett der Unbezwingbarkeit	Bog	+ 1 GP für Träger	23.000 GS
Ballistiker	Cho	trifft mit Onager bereits bei 9, schießt 2 Felder weiter	15.000 GS
Bergsteigerausrüstung	Kar	Soldaten können von Höhe 4 herabsteigen (nicht hinauf)	8.000 GS
Deich	Cho	Schutz vor Überschwemmungen, Bogen und Piraten	Kanalbau +15%
Drachenflieger	Cho	Erkundungswahrsch. +30%; Geschw. 4GF/8KF	20.000 GS
Drachenschild	Bog	+ 2 passive GP; + 1 gegen Bogen	20.000 GS
Elbenbogen	Bog	+ 2 im Fernkampf	13.000 GS
Elbenumhang	Bog	bei Bewegungslosigkeit gute Tarnung; passiver Schutz gegen Bogenbeschuß	10.000 GS
Erkundungsballon	Org	erkundet GFs; Geschw.: 3GF; max. 2 pro Reich	500.000 GS
Fernerkundungseinheit	Kar	erkundet von einem Wasser-GF in ein weiteres mit 70% Wahrsch.; zus. zu normalen EE; max. 1 pro Reich	100.000 GS
Focusmasken	Kar	+1 für Bogen	10.000 GS
fort. Landwirtschaft	Kar	verringert EWB-Verluste bei Katastrophen um max. 2%	10.000 GS/Gf
Hansestädte	Org	bis 20% billiger Rüsten uvm.; Anfragen direkt bei der Hanse	200.000 GS
Ingeniero Urbanistico	Cho	baut alles 20% billiger; Ausbau von HZ möglich	75.000 GS
Kettenbrecher	Bog	ignoriert Kettenhemden, Lederwamse etc.	12.000 GS



kleines Mammut	Org	1 REH, 1 TEH; kann Höhenst. ohne Aufgang überwinden; geht in Bergland & Sumpf; Geschw.: 3GF/6KF	60.000 GS
Kozaki Ko	Bog	doppelte Geschwindigkeit für Fußtruppen (2GF)	10.500 GS
leichtes Pferd	Bog	(kulturspezifisches Rüstgut)	12.000 GS
Obrero	Cho	Arbeiter (kann Krieger ersetzen)	5.000 GS
Pferdehelm	Bog	+ 1 GP für Pferde	12.500 GS
Pumpe	Car	bei Feuer-Treffern kann das Feuer im Nachbar-KF gelöscht werden	15.000 GS
Quadriga-Pferd	Car	(kulturspezifisches Rüstgut)	10.000 GS
Quadriga-Schwerter	Car	+ 1 GP beim Trampeln und Überrollen	10.000 GS
Quadriga-Wagen	Car	(kulturspezifisches Rüstgut)	25.000 GS
Rammbock	Car	versenkt jedes gerammte Seefahrzeug automatisch; an alle Schiff anbaubar	10.000 GS
Rennquadriga	Car	für 8 Quadrigapferde; 2 KF groß; Geschwindigkeit: 6 GF/12 KF	40.000 GS
Sampan	Cho	Transportschiff; 8 REH; zum Versenken zusätzlicher Treffer nötig	30.000 GS
Schnellsegler	sSS	Geschwindigkeit: + 1 GF; sonst wie Segelschiff	65.000 GS
schwerer Onager	Cho	+1 Schaden auf Bauwerke/Geräte bzw. +1 beim Überlebenswurf von Kriegern	65.000 GS
Sturmleiter	Bog	bietet 4 M Platz; kein Leitermalus bei Aufstellen; +1 GP gegen Bogen	20.000 GS
To Chang Ki	Cho	Kampfausbildung; + 1 GP	15.000 GS
Waffen +1	Kar	+ 1 GP für Träger	10.000 GS
Widder	Bog	(kulturspezifisches Rüstgut)	10.250 GS

Geschäftsbedingungen:

1. Die **Hell's Cargo** Trading Corporation ist ein Unternehmen der TIB-Gruppe. Jegliche Geschäftsbeziehungen sind von einer Bankkundschaft jedoch völlig unabhängig.
2. **Hell's Cargo** übernimmt die volle Haftung für beim Transport verloren gegangene Waren, sofern keine grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Kunden vorliegt und kein Dritter unmittelbar haftbar zu machen ist.
3. Wir sichern jedem Kunden Vertraulichkeit bezüglich seiner Geschäfte zu. Auf Wunsch behandeln wir auch das Kundenverhältnis als solches vertraulich.
4. Es existiert keine regelmäßige Servicegebühr für allgemeine Dienste mehr. Für spezielle Dienste, die **Hell's Cargo** seinen Kunden zur Verfügung stellt, gelten oben aufgeführte Preise.
5. Der Kunde ist verpflichtet, seine Teleportermodule entsprechend der von **Hell's Cargo** gelieferten Anleitungen und in der vorgesehenen Funktionsweise zu benutzen. Insbesondere ist es untersagt, an den Stationen Veränderungen jeglicher Art vorzunehmen. Für sämtliche Schäden, die durch Missbrauch oder Manipulationen entstehen, haftet allein der Kunde.
6. Bei Zahlungsrückständen von mehr als 12 Monden oder einem schwerwiegenden Verstoß gegen die Geschäftsbedingungen, ist die **Hell's Cargo** Trading Corporation berechtigt, einzelne oder alle Teleportfelder des Kunden zu deaktivieren.

Allgemeiner Handels Konzern

AHK-Verwaltung

D. Dagobert – Speicherring - Harderstorp - Artikum - Naqk-Isla - D`Orado

Verehrte Nutzer des AHK

Bereits im vergangenen Dreimonat hatten wir eindringlich darum gebeten, uns sämtliche für die Abwicklung des Handels notwendigen Informationen zu übersenden.

Im Zuge des Wechsels in der Führung des Konzerns sind bedauerlicher Weise nicht alle nötigen Informationen an uns übergeben worden. Dies ist jedoch für die ordnungsgemäße Abwicklung unabdingbar.

Wie ebenfalls bereits angekündigt, werden wir, um das Vertrauen unserer Kunden noch weiter zu festigen, in absehbarer Zeit in allen Stationen zeitgleich neue Techniken einbauen. Dies kann allerdings nur in den dann bei uns bestätigten Stationen durchgeführt werden, so dass alle übrigen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr betrieben werden können.

Dieser Austausch erfolgt einmalig kostenlos bei allen uns bekannt gemachten Stationen. Nachträgliche Umrüstung wird dann betrachtet wie ein Neukauf.

Die nachfolgend aufgeführten Nutzer werden daher nochmals eindringlich gebeten, uns ein entsprechendes kurzes Schreiben zukommen zu lassen:

Akkad

Asgard

Cidarenreich

Hallima

Psi

Albert Finances

Aulois

DahMy

Midiantien

Samdurack (Saradoom)

Konf.v. Artemis

Bogowie Woynj

Fangorn (Latronien)

Orgon

Wir hoffen nunmehr alle an reibungslosem Handel interessierten Nutzer nachhaltig erreicht zu haben.

Hochachtungsvoll

gez.

D. Dagobert
Geschäftsführer

Allgemeiner Handels Konzern

AHK-Verwaltung

D. Dagobert – Speicherring - Harderstorp - Artikum – Naqk-Isla - D`Orado

Anzeige im Götterboten 75

Allgemeines

Alle Nutzer des AHK werden gebeten, die sie jeweils betreffenden Angaben in Abschnitten 2., 3. Und 4. eingehend zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der AHK-Verwaltung schnellst möglich mitzuteilen.

Insbesondere Reiche, die inzwischen andere Namen führen sind zur Berichtigung ihrer Angaben aufgefordert.

Alle Anbieter im AHK-System werden gebeten, eine aktualisierte Liste ihrer angebotenen Handelsgüter zu übermitteln, da sich die hier vorliegenden Unterlagen nicht mit der letzten veröffentlichten Liste der Handelsgüter deckt.

Nutzer: 22

Akkad (Akk)	DahMy (Dmy)	Midiantien (Mid)
Albert Finances (AFi)	D`Orado (Dor)	Orgon (Org)
Asgard (Asg)	Draconien (Dra)	Psi (Psi)
Aulois (Aul)	Ensis Cruentis (Ecr)	Samdurack (Sam)
Bogowie Wojny (Bog)	Fangorn (Fan)	Sicmeobee (Sic)
Choson-Bohai (Cho)	Hallima (Hal)	Tir Tairingate (TTg)
Cidarenreich (Cid)	Karkildon (Kar)	Zantique (Zan)
	Lasendos (Las)	

Stationen: 31

Reich	Typ	Crypter	Nummer	Name	
Akkad	ES-Modul	1.0 A	Akk-ES 1		1
Asgard	ES-Modul		Asg-ES 1		1
Aulois	ES-Modul	1.0 E	Aul-ES 1	Aulois-Tor	1
Aulois	ES-Modul	1.0 E			0
Aulois	ES-Modul	1.0 E			0
Bogowie Wojny	ES-Modul	1.0 E	Bog-ES 1		1
Choson-Bohai	E-Modul	1.0 A	Cho-E 1	Kystwall	1
Choson-Bohai	ES-Modul	1.0 A	Cho-ES 1	Dymtor	1
Choson-Bohai	ES-Modul	1.0 A	Cho-ES 2	Krymnon	1
Cidarenreich	ES-Modul	1.0 E	Cid-ES 1		1
DahMy	E-Modul	1.0 E	DMy-E 1		1
D`Orado	ES-Modul	1.0 E	DOr-ES 1	Centralstation	1
D`Orado	ES-Modul	1.0 S	DOr-ES 2	Inselstation	1
Draconien	ES-Modul	1.0 E	Dra-ES 1	Handelssaal	1
Ensis Cruentis	ES-Modul	1.0 E	Ecr-ES 1		1
Fangorn	ES-Modul	1.0 E	Fan-ES 1		1
Hallima	ES-Modul	1.0 E	Hal-ES 1	Westtor	1
Hallima	ES-Modul	1.0 E	Hal-ES 2	Osttor	1
Karkildon	ES-Modul	1.0 E	Kar-ES 1	Bergtor	1
Karkildon	ES-Modul	1.0 S	Kar-ES 3	Hügeltor	1
Karkildon	ES-Modul	1.0 S	Kar-ES 4	Seetor	1
Lasendos	ES-Modul	1.0 E	Las-ES 1	Porta Lasenda	1
Lasendos	ES-Modul	1.0 E	Las-ES 2	Porta Gondoria	1
Orgon	ES-Modul	1.0 O	Org-ES 1	Alpha-Tor	1
Samdurack	ES-Modul	1.0 E	Sam-ES 1	Wüstentor	1
Samdurack	ES-Modul	1.0 E	Sam-ES 2	Weltnarbel	1
Sicmeobee	E+ES-Modul	1.0 S	Sic-E 1, Sic-ES 1	Zepterhalle	1
Sicmeobee	E+ES-Modul	1.0 S	Sic-E 2, Sic-ES 1	Zweistein	1
Psi	ES-Modul	1.0 S	Psi-ES 1	Kalmar-Station	1
Psi	ES-Modul	1.0 S	Psi-ES 2	Karatak-Station	1
Tir Tairingate	ES-Modul	1.0 E	TTg-ES 1		1

Waren: 81

Ware	Reich	Grundpreis	Kurzbeschreibung
AHK-Crypter		DOr 50.000	für AHK-Stationen
AHK-Tor		DOr 30.000	schützt vor ungewollten Lieferungen
Amulett d. Unbezwing.	AU	Bog 25.000	1 GP in Angriff und Verteidigung
Ballistiker	Bst	Cho 15.000	trifft mit Onager bereits bei 9; schießt 2 Felder weiter
Baumeister	BM	Las 40.000	Senkt Baukosten auf 75%, kämpft wie M Verl. b. Besetzen nur 50%,
Belagerungsturm Keiler	Bt	Las 45.000	---
Belagerungsturm Gemse	Bt2	Las 50.000	wie Bt, aber auch im Bergland
Belagerungsturm Nashorn	Bt3	Las 110.000	wie Bt2, aber mit eingebautem Widder
Belagerungsturm		Fan 45.000	---
Bergelefant		Cid 90.000	El, der sich im Bergland aufhalten kann
Bergsteigerausrüstung	T	Kar 7.500	Abstieg von Niveau 4 möglich
Besserer Mann		Myr 20.000	Mann mit einem GP
Brachanflöße	?	Sic 70.000	von Tieren gezogene Flöße
Brandbogen		AFi 30.000	Bogner können Pfeil zu Brandpfeil erklären
Cidarenhelm		Cid 20.000	verleiht dem Träger 2 GP
Deich		Cho Kanal+15%	Schutz v. Überschwemmungen, Piraten u. Beschuß Unterhalt 1GP im Nahkampf, Früherkennung d. Deichwacht
Doppelballista	?	Sic 7.000	???
Drachenflieger	D	Cho 20.000	Fluggerät m. verbesserten Erkund.-chancen
Drachenschild	DS	Bog 20.000	2 passive GP; +1 gegen Bogen, für M,R,H
Elbenbogen	EB	Bog 15.000	2 GP für Träger, nur für Elben
Elefant	EI	Cid 70.000	---
Elefant	EI	DOr 65.000	---
Elefant	EI	Ecr 67.500	---
Elefantenpanzer		Cid 35.000	1 GP gegen Bogen
Erkundungsschiff	Esch	Las 80.000	verdoppelt Erkund.-chancen; sonst wie SeS
Fernerkundungseinheit	FEE	Kar 100.000	v. einem Wasser-GF wird ein zusätzliches GF mit 70% erkundet
Focus-Masken	FocM	Kar 10.000	Fernkämpfer erhalten 1 GP
fortschr.Landwirtschaft	FL	Kar 10000+	EWB-Verl. b. Katastrophen max2%, ,1GG/GF 50GS Unterhalt je Landprov
Hansestädte		Org 200.000	Rüstrabatt, Transportweg ohne Massen- und Zeitbeschränkung
Himmelsstürmer	?	Sic 50.000	autom. On-Treffer auf eindr. Flugschiffe
Ingeniero Urbanistico	IU	Cho 75.000	Baut alles 20% billiger, Ausbau von HZ möglich (Ausleihe 25000/Drittmond)
Kettenbrecher	KB	Bog 8.500	Neutralisiert passive GP der Gegner durch Rüstungen
Kettenhemden		Aul 12.000	2 GP für Träger
Kozaki Ko	Ko	Bog 13.000	Träger kann sich 2 GF weit bewegen

Krankenhaus	KrH	DOr	325.000	+3 bis +5 % bei EWB und BKA
Langschiff	LS	Akk	62.500	---
Langschiff	LS	Las	62.500	---
Langschiff	LS	Aul	65.000	---
Langschiff	LS	TTg	65.000	---
lasend. Kriegshammer	LK	Las	45.000	?
Mammut	Ma	Org	65.000	---
Mana		Sam	58.000	kann 1:1 in ZEH umgewandelt werden
Marktansiedlung	?	Sic	200.000	2 Mann werden in 6 Monden zum Markt
Maulwurfspion		Myr	1/5 Spior	bekommt Infos v. Spionen im eigenen Reich
Mehrfachsteinschleuder		Myr	26.000	kann mehrmals schießen
Mythrilrüstung (+Anpa)	?	Dra	25.000	+2GP f. H u. R, Maße an Phö weitergeben
Onager	On	Aul	25.000	---
Onager	On	Cho	21.500	---
Onager	On	Cid	25.000	---
Onager	On	Dra	20.000	---
Onager	On	Ecr	22.500	---
Onager	On	TTg	21.500	---
Onager, schwer	sOn	Cho	65.000	doppelter Schaden bei Gebäude u. Gerät +1 b. Überlebenswurf für Mensch u. Tier
Pferd, leicht	Pf	Akk	10.400	---
Pferd, leicht	Pf	Bog	25.000	---
Pferd, leicht	Pf	Cho	10.000	---
Pferd, schnell	snP	Las	30.000	wie schweres Pferd, Geschwindigkeit 3GF
Pferd, schwer	sPf	Dra	20.000	---
Pferdehelm		Bog	12.500	1 GP für Pferde
Rennelefanten		Cid	130.000	3 GF/ 6 KF, sonst wie normaler Elefant
Ring der Stärke		AFi	30.000	+2Gp im Nahkampf, +1 für Bogner, +1 Überlebensbonus
S'tarra		Akk	27.000	Geschw 3GF/ 6KF, 2 GP für Krieger
Sampan		Cho	35.000	Schiff mit 8 REH, zum Versenken zus. Treffer nötig
Schatzsucher	Scha	Las	5%-Spio	wie Heldengruppe zu spielen. Spezialisiert auf Schätze
Scheuklappen	Sk	DOr	7.500	keine Panik bei EI, können nicht trampeln
Schildkröte		Fan	45.000	---
Seeburg	---	Sic	1,5Mio	schwimmender Markt, beweglich, Bauzeit 12 Monde
Segelschiff	SeS	DOr	65.000	---
Segelschiff	SeS	Myr	1,7Mio	---
Segelschiff	SeS	Org	65.000	---
Standarmbrust		Myr	22.000	Armbrust im Überformat, mit versch Pfeilen
Straße, schnell	?	Las	dop Str	verdreifacht die Bewegungsweite
Talisman		Hal	20.000	+1 GP für Träger
ToChangKi		Cho	15.000	Kampfsportart, 1 Mond Ausbildung, 1GP für Krieger
Transportschiff	TS	Dor	75.000	13 REH, muss 2x gerammt werden, kann nicht kämpfen, Reichweite 3GF
Transportwagen	TW	Las	40.000	2REH gross, kann 6TEH transportieren, von EI gezogen

Troubadoure	TR	Kar	12.000	eig Truppen in d. gl. Prov erhalten 1GP
Waffen	+	Kar	10.000	verleihen 1 GP für alle Truppentypen
Wasa		AFi	1.100	Geschw von Flug-u. Seeschiffen+1GF/+2 KF
Wasserschläuche		Cid	7.500	M mit Wassersch. können nicht verdursten
Zauberdecken		Sam	50.000	+2 GP für Tiere, erhöht Zauberresistenz

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Grundsätzlich ist der AHK nicht für Handelsangelegenheiten zuständig sondern sorgt nur für den Transport.
2. Bei Interesse an einem der angebotenen Güter muß man sich direkt an den Anbieter wenden und mit ihm einen Handel vereinbaren.
3. Die Mitglieder des Allgemeinen Handels Konzerns sind angehalten, sich nach der Gewinnspannen-begrenzung zu richten. Sie ist nicht verpflichtend, dennoch sollte jeder diese Richtlinie akzeptieren. Nach langjährigen Erhebungen gibt es folgende Empfehlungen:

Bei Aufträgen	bis 120.000 GS	25%
	ab 120.000 GS	20%
	ab 500.000 GS	15%
	ab 1.250.000 GS	10%
4. Einen Mitgliedsbeitrag gibt es nicht.
5. Jede errichtete Station ist der AHK-Verwaltung zu melden, inklusive der erforderlichen Informationen. Auch jetzt noch fehlende Informationen bereits errichteter Stationen müssen unbedingt nachgereicht werden.
6. Zu jeder gerüsteten Station wird zum Selbstkostenpreis ein Crypter geliefert, der individuelle Einstellungen enthalten kann. Ist nichts Näheres angegeben, wird der Standard-Crypter (Version 1.0 E) geliefert. Weiteres Zubehör ist erhältlich.
7. Jede Manipulation an AHK-Stationen oder Cryptern führt unweigerlich zum Ausschluß aus dem AHK.
8. Der AHK übernimmt die volle Haftung für verloren gegangene Güter, sofern keine grobe Fahrlässigkeit der Grund des Verlustes ist und kein Dritter verantwortlich gemacht werden kann.
9. Zahlungen an den AHK können per Lieferschein oder aber auch direkt zu Gunsten des Kontos 123 bei der TIB geleistet werden.



Geruechte



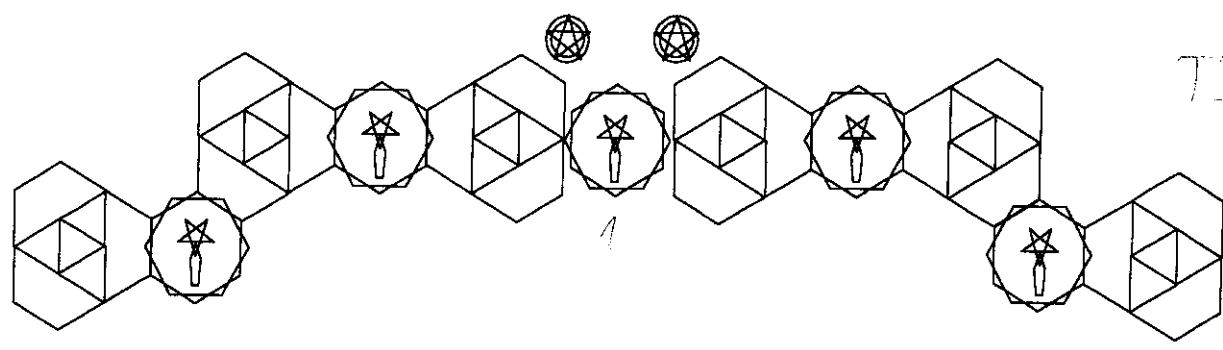
29. Werter Xius, dass man Truppen auch verschieben kann, ohne eine direkte Grenze zu haben, wißt ihr wahrscheinlich selbst. (Daher auch die relativ geringe Truppenbeteiligung!) Die einzige logische Schlussfolgerung von Euren Ausführungen ist, dass Hallima ein Echtreich ist und Ihr keine Ahnung von der geographischen Lage auf Phebos habt!
Wusor
30. Ihr solltet unsere Geografischen Informationen nicht unterschätzen. Wir haben eine Geografische Karte von Tetradagon, Kyronakes und Phoenikien auf Ankor erhalten. Ausederm sind uns die Lage von Annywun, Akkad, Aritemis und Sharokan sowie wahrscheinlich auch Dorado bekannt. Aber wir geben Euch recht, dass Truppen auch auf anderen Wege transportiert werden koennen. Wenn Ihr wirklich ein echtreich seid, wies habt Ihr dann den Briefverkehr mit uns eingestellt und uns die Fragen ueber Eure geografische Lage bzw. eine Karte nicht beantwortet? Bitte lest Euch doch noch mal unsere Briefe durch. Ihr habt in den Jahren genug Zeit gehabt Eure Existenz zu beweisen, grade weil wir Euch auch einen Vertrauensvorschus gegeben haben und Euch viele wichtige Unterlagen haben zukommen lassen. Ihr habt immer noch Originale von uns die wir gerne wieder zuruecbekommen haetten. Wie zum beispiel die detaillierte Phyrionkarte. Wenn Ihr ein echtreich seid, dann muesst Ihr jetzt etwas unternehmen. Wir haben keine Bereichte darueber, dass Ihr grosse und eigenstaendige Schlachten gegen Saradoom fuehrt.
Viele Gruesse Altmagier Xius
31. Auch wenn es sich nicht das Ziel von Samdurack war, so hat es doch Hallima als Echtreich bestätigt. Im Tagathaboten hat Samdurack seine Hochheitsgebiet dargestellt und auf diesen Wege Hallima indirekt bestätigt. Zudem dürften Scheinreiche gar keine Truppen besitzen, sonst sind sie ja echte Reiche mit echten Truppen, oder waren es Scheintruppen?
Wusor
32. Atonkelton über Zantique / PSI: Angeblich soll ja Zantique ein Scheinreich von PSI sein. Das würde auch erklären, warum sich Xius so stark macht für die Kandidatur eines alten Bekannten
GilGamash über Gerüchte!: Mir erscheint Zantique sehr real...
Feldwebel Yi Tondi über Zantique: Ja, auch bei uns in Bohai wundert man sich doch sehr über das Verhalten von PSI. Xius tönte lauthals, daß junge Reiche sich erst über lange Zeit das Vertrauen erarbeiten müssen. Scheinbar gilt das nicht für Zantique. Bei diesem Reich scheint er wieder mal sein eigenes Geschwätz vergessen zu haben. Seltsam, oder nicht? Außerdem wäre dies ein geschickter Schachzug von ihm. Er verzichtet auf die Kandidatur, kann die VvT aber dann doch über sein Scheinreich leiten. Also man sagt der Wang wird gegen Zantique stimmen.
Gefreiter über Wang: Ach? Ich hab' aba g'hört, dass de Wang nur saua is' weil sich de' Zantiker vor ihm zua Wahl g'stellt hat! aussadem gibt et da ja noch so 'n paar sprachliche Unterschiede, oda?
ein Magier über Scheinreichmoeglichkeiten: Vielleicht mag das einige Reiche nicht ueberzeugen, aber Psi darf keine eigene Spionageabwehr haben, somit koennen wir ein Scheinreichaktivitaeten gar nicht absichern. Warum hat sich Psi fuer Zantique verbuergt? Na vileicht hat es der Herrscher ja schon geschafft durch sein Schreiben das vertrauen von Altmagier Xius zu erlangen... Aber O.K. der Punkt mit den sprachlichen unterschieden geht an Euch ...
einem abgelehnten Magierschüler über Psis Abwehr: jaja, immer diese Sache - wir können nicht - wir dürfen nicht ...
Für die Aktion Saubermann hatten sie aber solche starken Zauber, das die Herren Altmagier gar keine normale Abwehr brauchen... Und ich selbst habe die doch gesehen, die grosse Abteilung in Psinor, wo die Schreiber alle an dem großem Buch schreiben: Angebliche Kultur Zantiques... jetzt freischaffend, erreichbar unter Miru in Nioramar
Tyrosser über Sauberman: Die Aktion Sauberman hat ja die Magier einiges an Aufwand gegostet. Dazu beduerfte es dreier Magier um den Spion per dreieckspeilung anzupeilen. Die Gedanken eines Spiones zu erkenen ist eine einfache uebung fuer die Magier, aber das heisst noch lange nicht, das Sie wiessen, wo er sich versteckt. Und tsaechlich konnte der Spion nur mit erheblichen Aufwand und grossen Schaden fuer Psinor aufgespuert werden. Dazu musste das Peilverfahren sogar zweimal angewand werden, das Innere von Psinor zuerst durch Funkenregen in eine gluthitze verwandelt werden, und Psinor teilweise durch stauung des Pninus ueberfluetet werden. Der Aufwand ging in die Milionen. Aber der saradomische Saboteur hat sein Feuerzauber bekommen!
Miru über SpA Psi: Ja, ja, mein gelangweilte Tyrosser! Ich bin überrascht: Ich dachte, jetzt kommt die heldenhafte Story deines Einsatzes? Aber nein: 3 Zauberer: Peilungs-Zauber, Überfluten-Zauber, Funkenregen-Zauber, und für was die Millionen? Für die Zaubereinheiten? Die kauf ich mir bei doch an jeder Ecke für 10.000 GS, also hat die Aktion mindestens 100 ZEH gekostet, da wein ich ja, also 33 ZEH pro Zauberer.... dafür kann 2 Helden unsichtbar machen. Wenn andere Abwehren so gut sein könnten, auch wenn sie Millionen ausgeben, dann würden die sich doch freuen, sagt mein Kumpel Heltor jedenfalls. Also Tyrosser, wenn du mal einen Einsatz für mich machen willst, ich hab da ein Kopfgeld für einen Tiamat-Anhänger...
angenommener Magierschüler über gesehen: Jaja, vergiß bloß nicht zu erwähnen warum du denn abgelehnt worden bist: weil Du nicht lesen kannst...
Agent Schatten über Spionageabwehr: Nein, PSI darf keine eigene Spionageabwehr haben, aber fragt doch mal die Orks des Tulsa Dun. Der hat eine in PSI, für PSI aufgebaut. Aber das weiß hier in Caledonien schon jeder Agentenlehrling.
Ja nicht nur die über Spionageabwehr: Ja es geht sogar das geruecht um, das sogar noch zwei weitere Reiche den Magiern von der laestigen plage befreien.
Magiekundiger über Psi+Zantique: Ob sich da ein neuer Bund der Magierreiche abzeichnet??
33. von Xiau' Advokat : Wenn Ihr keinen Kontakt zu Psi wollt, hier mein Rat: Lasst es doch einfach bleiben!!!



Geruechte



34. In einem Gasthaus in Caledonien über VvT - der Schlag des Chaos: „Hast Du gehört, dass Thorvanger eine große Katastrophe verheimlichen will?, Völlig außer Atem keucht einer der neuen Grenzsoldaten seinem Kollegen ins Bier. „Mein Cousin hat doch ne Freundin, deren Bruder dient doch in Thulamor. Da heißt es, Chaoskrieger wären eingebrochen und hätten die VvT gestürmt. Die meisten Diplomaten seien entführt worden, heißt es, nachdem die Götterbarke vernichtet wurde. Kein Wunder, daß der Lordprotektor so ein Versagen geheimhalten möchte....
Kollege über Verheimlichen: oh ja... und dabei ist doch sogar ein Hexer von Psi in dem Kasten. Warum hat der denn nichts verhindert? Also das begreife ich nicht... Aber ich bin froh, nur hier so einen kleinen Grenzabschnitt nach Adalien zu bewachen. Hier ist ja nie was los. An der Grenze zum Cidarenreich hatten die sogar ne Mobilmachung, stimmt das?
35. Auf die Karte von Samdurack wuerde ich mich nicht verlassen! Auch solltet Ihr wissen, dass es auch moeglich ist Truppen zu verkleiden. Hallima: Da Ihr uns seid mehreren Jahren sowieso nicht mehr geschrieben habt ist das kein grosser verlust fuer uns. Auch zu anderen Reichen habt Ihr den Briefverkehr fuer Jahre eingestellt. Gewachsen seid Ihr in dieser Zeit anscheinend auch nicht? Schon komisch, just zu dem Zeitpunkt in dem wir Reiche Unterstuetzung gegen Saradoom gewahren wollen, wird das „Reich, Hallima wieder aktiv. Beschreibt doch mal genau Eure Kaempfe gegen Saradoom oder Nennt uns eine Koordinate, wenn Ihr Eure alten Versprechungen schon nicht einhalten wollt.
Xius
36. HÖRET, HÖRET Reiche von Phebos. Schickt Xius eure Karte, damit er euch anerkennen kann!!!!!!! Ich habe es nicht nötig einem Xius meine Karte zu schicken, um ihm meine Existenz zu beweisen. Wäre euer Verstand so flink wie eure Zunge, könnte ich mir vorstellen, dass einiges bei euch besser laufen würde. Und damit ist der Kontakt zu euch beendet.
Ernerst
37. Stalljunge in Thulamor über Diskussionen...: ...Jaja schon witzig was die hohen Herren da so machen, bis in die Nacht hört man sie streiten und diskutieren...und alles endet jede nacht im Anstimmen von cidarischen Kriegsliedern, hab sogar mal den akkadischen Botschafter mitgröhlen gehört, wohl auch besoffen, wie der Cidare... Mir solls recht sein, aber wenn Magier Nyus da mal mitmacht mach ich mir echt gedanken, obwohl, gibt ja auch fliegende Pferde, na was weiß ich..
Francis Morden über ... ohne Ende: was wäre die VvT ohne mich (lacht schon wieder) Die wüsstet ja sonst gar nicht worüber sie reden sollten
Stallmeister über wer bist du denn: ja wer bist du denn jetzt. Wieder ein Francis Morden. Ich glaube hier nennt sich bald jeder so. Also Möchtegern. raus aus meinem Stall, den meine Pferde duften wesentlich besser als du.
der echte Francis Morden über Duplikate: Ich möchte nur erwähnen, dass der Missbrauch meines Namens, sofern er bekannt wird, geahndet wird. Und die Konsequenzen werden weitreichend sein!
Der echte Stalljunge (!) über Konsequenzen?: Was, wie, wo? Konsequenzen für den Misbrauch Eures Namens? Was denn? Urheberrechtsklage?
der echte Francis Morden über Duplikate: Außerdem soll es schon vorgekommen sein, dass Stalljungen die zu viel gefragt haben plötzlich verschwunden sind und am nächsten Morden bäuchlings im Burggraben wiedergefunden wurden.
Küchenmagd über verschwunden: Stimmt, ich erinnere mich. Schwamm auf einem selbstgebastelten Floß, war betrunken und hat dafür eine kleine Tracht Prügel kassiert... Herr Morden, Ihr seid aber nun schon in Eueren Namen verliebt, oder?
Francis Morden über Mein Name: Nunja, ich muss unumwunden zugeben, dass mein Name auch Programm ist :o)
Programmatiker über Morden: Euer name ist Programm? Francis? Frank und frei oder so? Und das obwohl Ihr doch so sehr auf das dienen für Eure Auftraggeber bedacht seid... Oder Franzi? das heißt Ihr seid ein mordender Goldfisch? Oder in Kombination mit der anderen Hypothese: Ein Frei-Schwimmer?
38. entlaufener Sklave über Saradoom: ...es ist wahr! Noch jetzt schmecke ich das Blut in meinem mund, spüre die Peitschen auf meinem Rücken, die Fußketten auf den Schiffen...Und die Stimme des OPM-Mannes höre ich immer noch...werde sie nie vergessen.
SMERSH-Mitarbeiter: also so was, das hat dir die Folter von den KIB eingetrichtert! Erzähl hier keinen Flachs!
Francis Morden über SMERSH Mitarbeiter: SMERSH Mitarbeitern im Außendienst ist es strengstens verboten sich zu Wort zu melden. Aber die Erwähnung der KIB legt nahe, dass hier jemand den Geheimnamen der Spionageabwehr des untergegangenen Annuwyn kennt. Wer könnte das sonst sein als Akkad, das hier versucht Francis Morden in ein schlechtes Licht zu rücken.
Verwirrt guckender über Geheimnamen: Aha, und woher kennt Ihr diesen Namen?
Francis Morden über Namen sind wie Schall und Rauch: Meinen Auftraggeber sind diese Namen geläufig, da sie bis zum Untergang von Annuwyn mehrere SMERSH Mitarbeiter dort postiert hatten, die nicht näher gekennzeichnete Aufträge hatten. Das sollte Erklärung genug sein. Solltet ihr Interesse daran haben selbst auf die Dienste der SMERSH zurückgreifen zu wollen so kontaktiert mich.
von einem Freund: Vorsicht! Ein entlaufener Sklave ist oft auch bald ein toter Sklave!
39. Hanne Foswald über Herrscherwechsel...: es könnte sein, das sich in meinem Heimatland ein Herrscherwechsel andeutet! Der neue wäre dann bestimmt aktiver in der Außenpolitik... Hanne
Historiker über Hanne Foswald: Hanne, Hanne, Hanne....?? Wer war das nochmal? Das hab ich doch schon mal irgendwo gehört, mein ich!? Könntet Ihr mir womöglich noch einmal den Namen Eurer Heimat nennen?



Enduin, ein Leitfaden

Große Teile des Kernlandes werden von tiefen Wäldern bedeckt. Ausgedehnte Laub- und Mischwälder wechseln mit lichten Birkenwäldern und dunklen Nadelwäldern ab. Hoch- und Bergland, das in Gebirge übergeht bildet neben dem Meer die natürlichen Grenzen Enduins. Warme, selten heiße Sommer und ein regenreicher Herbst gehen in einen milden, schneearmen Winter über, der von einem warmen Frühling abgelöst wird. Das Klima ist geprägt von nur mäßigen Temperaturschwankungen und ergiebigen Regenfällen.

Die Enduina sind gemeinsame Nachfahren des Elbenvolkes der Enar und den Duin, einem Menschenvolk. Die Vermischung dieser beiden Völker liegt aber schon viele Generationen zurück, so daß die körperlichen Unterschiede, bis auf wenige Ausnahmen, fast vollständig verschwunden sind. Einzig die zu anderen Menschen eher länglichen Ohrmuscheln bieten eine gewissen Hinweis auf die elbischen Vorfahren.

Dagegen hat sich die elbische Lebensweise in der Kultur der Enduina fast vollständig erhalten. Sie wurde durch einige Eigenheiten der Duin allenfalls ergänzt.

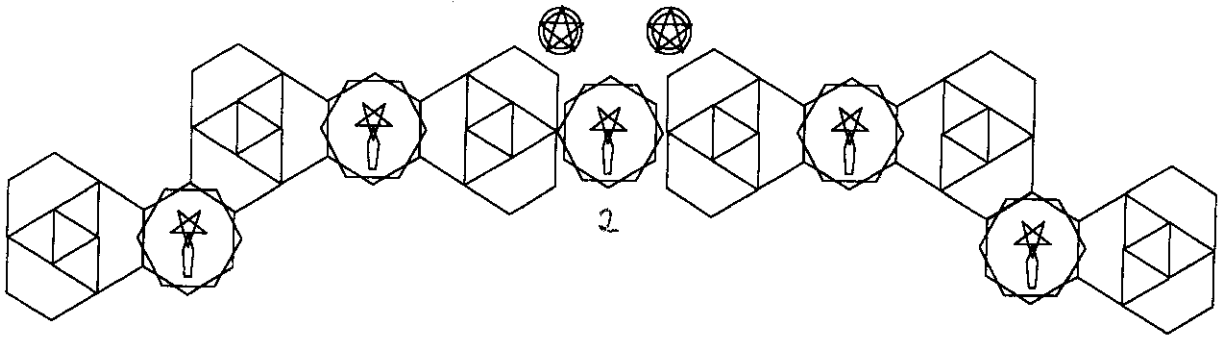
Die Enduina erreichen eine durchschnittliche Körpergröße von 1,70 Meter. Sie besitzen eine für ihre Körpergröße durchschnittliche Stärke sind aber sehr robust und belastbar. Ein Erbe der Duin. Vereinzelt treten aber sehr schlanke bis zu 1,90 m große Enduin auf. Bei diesen ist das Enar-Erbe und ein außergewöhnliches magisches Talent besonders stark.

Bei den Haarfarben dominieren hell- bis dunkelbraune Farbtöne. Bei Wenigen treten auch mattschwarze oder rötlichbraune Farben auf. Helle blonde Haare sind äußerst selten. Bei Männern wie auch Frauen sind schulterlange, offen getragene Haare weit verbreitet, aber auch kurz geschnittene Haare sind beliebt.

Die Farbe der Augen wird von Grün- und Brauntönen beherrscht, aber auch andere Farbschattierungen kommen vor.

Ihre Haut ist überwiegend leicht bräunlich.

Die Enduin tragen überwiegend einfache Gewänder aus leichten und einfach gefärbten Stoffen, wobei die Farben des Waldes vorherrschen. Zu Festtagskleidung



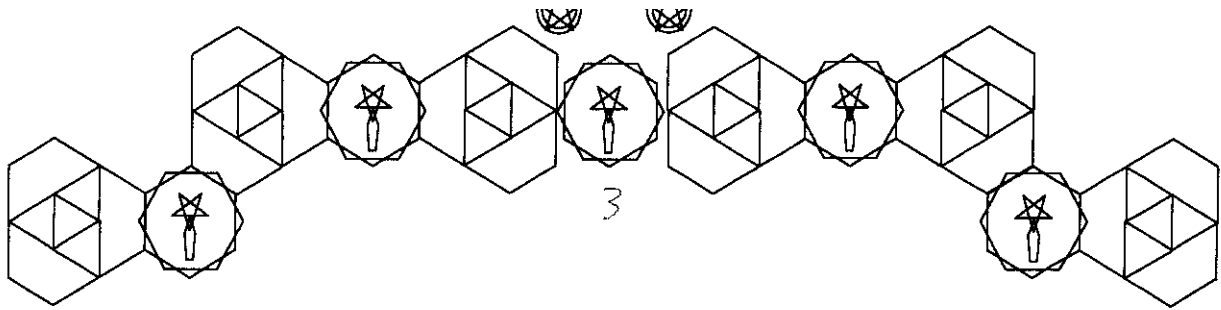
werden aber besonders edle, leuchtend bunte Stoffe verarbeitet. Zu erwähnen ist da besonders die gut zu färbende Seide der Arak Spinne. Kleidungsstücke aus dieser Seide sind äußerst robust und angenehm zu tragen.

Die Verwendung von Schmuck spielt bei den Enduina eine untergeordnete Rolle. Wird er dennoch getragen, so ist er meist schlicht und zurückhaltend. Auffallend sind die reichlich getragenen Edelsteine. Diese werden aufgrund ihrer Nützlichkeit als Talismane, Amulette und magische Hilfsmittel, nicht aufgrund ihres schmückenden Aspektes getragen. Gold oder andere Edelmetalle als Schmuck zu tragen ist unüblich. Diese Metalle finden ihre Verwendung als Hilfsmittel bei der Ausübung magischer Künste.

In den beiden ursprünglichen Völkern war ein ausgeprägtes Talent für Magie vorhanden. So sind hilfreiche Zauberei und wirksame magische Utensilien allgegenwärtig. Praktisch jeder Enduina hat in seiner näheren Umgebung einen Kundigen, der einfaches Zauberwerk herstellen kann.

Bei den Enar war der Bau von steinernen Gebäuden unüblich. Auch heute, leben die Enduina überwiegend in hölzernen Häusern. Vor allem die Bewohner der großen Wälder errichten ihre Häuser oft zwischen den Ästen von sehr alten, weit ausladenden Bäumen. Dabei können Siedlungen entstehen, die vom Boden aus kaum zu erkennen sind. In den letzten Jahren werden aber immer mehr Siedlungen am Boden auf großen Waldlichtungen gebaut. Im Hochland sind auch viele steinerne Bauten in Verwendung.

Eine Eigenart der Enduin ist, einen Rest eines nomadischen Lebenswandels zu besitzen. Von Zeit zu Zeit, das kann durchaus einmal in jeder Generation einer Siedlung passieren, zieht die ganze Dorfgemeinschaft oder Teile von ihr um. Dabei werden in der Regel die Bauten abgebaut und an den neuen Siedlungsplatz mitgenommen. Dabei kommt es häufig vor, daß sich mehrere Gemeinschaften auflösen und sich mit Teilen Anderer zu Neuen zusammenschließen und dabei die Behausungen tauschen.



Bei den Bewohnern der größeren Siedlungen, wie Märkten und Städten kommt dieses nomadenhafte Umsiedeln der Familien nicht so häufig vor. Vor allen Dingen bei großen Handwerksfamilien ist dieses Verhalten unüblich geworden.

Die Duin waren den Enar in allen bergmännischen Aspekten, wie auch der handwerklichen Stein- und Metallverarbeitung weit überlegen. Allerdings sind diese Handwerke heute im Vergleich zu anderen Völkern eher als durchschnittlich anzusehen. Zu einer gewissen Meisterschaft haben es aber die Edelsteinschnitter und -schleifer dieses Volkes gebracht, dienen sie doch als Grundlage für die sehr beliebten und weit verbreiteten magischen Edelsteine.

Schwerpunkte des Bergbaues liegen naturgemäß im Hochland und an den Hängen der „Barriere“ dem großen Gebirge Enduins. Hier gibt es einige Eisenminen. Auch Silber, Blei, Kupfer und andere Metalle werden in kleinen Mengen abgebaut.

Einige der Bäche die die Barriere hinabstürzen führen geringe Mengen an Gold. Edelsteine, wie vor allem der honiggelbe Bernstein, der hellgrüne Smaragd und der blaue Saphir werden aus den Sanden des Großen Stromes gewaschen.

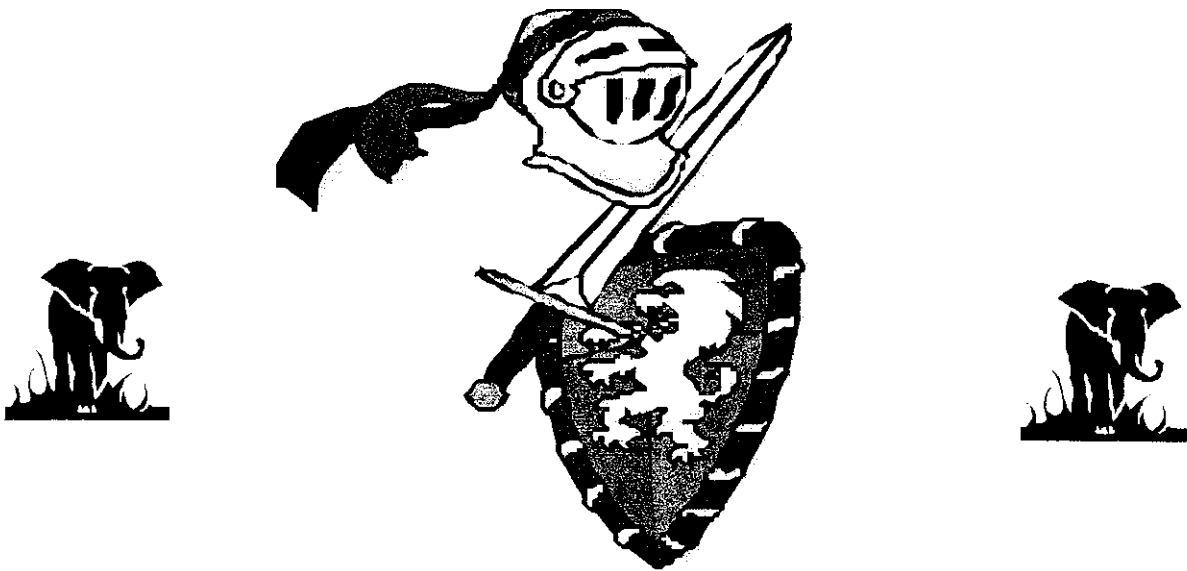
Die Regierung Enduins wird durch den Kleinen Rat gestellt, dessen Ratssprecher die Stimme Enduins ist. Mitglieder des Kleinen Rates werden aus der Mitte des Großen Rates alle 7 Jahre gewählt. Der Große Rat setzt sich aus Vertretern der einzelnen Provinzen Enduins zusammen. Er wird im Jahr vor der Wahl des Kleinen Rates neu bestimmt. Die einzelnen Provinzen haben untereinander deutlich unterschiedliche Verfahren, um ihre Vertreter zu bestimmen. Allen gemein ist, daß die Gilden ihre festen Sitze in den Provinzversammlungen haben.

Entnommen aus: „Das Reich Enduin, ein Leitfaden für Interessierte“ Band 1, übersicht, herausgegeben von der Gilde des Wissens, Verfasser Heron Ternar, Hüter des Ringes der Bewahrer des Wortes, Marloi, Enduin...

"Mein Freund, was willst Du bloß von dieser Frau,
Du bist ja nüchtern, noch nicht blau.
Trink paar Wein, wieviel egal,
hauptsach´ Du wirst dann normal."
So geschah´s und hinter her,
war Hochzeit dann kein Thema mehr.
Und so kann er in freien Stücken,
noch lange, viele Frau´n beglücken.

Da fragte Wuko Dromon in einer kurzen Rede ein Mädels Namens Allraune Thetis auf einer Botschafter Fete:

" Oh holde Maid ich weiß´s genau,
Du bist für mich die richt´ge Frau.
Soll´n wir nicht die Ehe schließen
und diese dann mit Wein begießen?"
Doch da sprang Gott lob Fürst Kammamuri ein,
und beging Wuko Dromon anzuschreien:



Kertan, die Krönung, Teil 1

Schon seit Tagen strömten die Menschen nach Cerulstadt um das Neujahrsfest zu feiern und der Krönungszeremonie beizuwohnen. Längst wurden vor den Festungsmauern Zeltplätze eingerichtet, da die Stadt aus allen Nähten zu platzen drohte.

Die hier stationierten 5000 Elitesoldaten der Leibgarde des Herrschers gingen noch akkurater und geschäftiger ihrem Dienste nach als sonst. Verstärkt wurden diese durch 10.000 schwere Reiter aus der nahen Festung. Auch hält sich in den Gassen der Stadt hartnäckig das Gerücht, daß General Walda mit seiner 100.000 Mann starken Armee auf dem Weg zur Hauptstadt war und bereits in unmittelbarer Umgebung sein Feldlager aufgeschlagen hat. Man munkelt das mehrere Zauberer ihn begleiten.

Endlos schien die Anzahl der Straßensperren und der Kontrollen in diesen Tagen. Doch ohne klagen nahmen die Bürger der Stadt dies hin, denn alle waren stolz darauf, eine solche Anzahl von hohen Gästen in der Stadt willkommen zu heißen. Gemeinsam fieberte man den kommenden Ereignissen entgegen, die sich in den folgenden Stunden hier zutragen würden. So viele der hohen Herrschaften waren hier noch nie versammelt. So wurden mannigfaltige Vorbereitungen getroffen, um den Hohen und Höchsten Adel des Königreiches gebührend zu empfangen und zu bewirten.

Doch nicht nur der cidarische Adel konnte in der Hauptstadt begrüßt werden, sondern auch viele Herrscher und Hochwohlgeborene Gäste aus den benachbarten Reichen.



Die Straßen der Stadt waren so sauber gefegt wie noch nie. Blumenschmuck und buntes Tuch war so häufig zu sehen, dass das Auge bereits durch deren farbliche Pracht verwirrt wurde. Vor dem Palast war ein Podium errichtet worden, damit das Volk der Cidaren der Zeremonie folgen und an dem Glanz und der Glorie des Reiches teilhaben konnte.

Am 1 Tag des Jahres 117nBvS in der 9 Stunde war es soweit. Hunderttausende säumten bereits den Weg, den der zukünftige König durch die Stadt nehmen würde.

Auf den Stadtmauern, den öffentlichen Plätzen, dem Palast und tausenden Häusern wehte das Banner der Cidaren, ein roter Drache in einer goldenen Sonne.

Die Krönungszeremonie begann mit dem Wirbel von 1000 großen Trommeln, deren ohrenbetäubender Klang durch sämtliche Straßen und Häusern zu dringen schien.

Mit dem Einritt der königlichen Leibwache durch das Westtor der Stadt verstummten die Trommeln und das Volk begann zu jubeln. Die blank polierten Waffen und Harnische der sich langsam bewegenden Reiterschar blitzten im Sonnenlicht, welches den Morgennebel nun endgültig besiegt hatte und diesem Tag wohl einen würdigen Rahmen verleihen wollte.

An der Spitze des Zuges, Reichslord Skyaa, genannt der Wolf, mit dem Familienbanner der Cerulonen. Skyaa ein Cousin des Königs, ritt auf einem überaus temperamentvollen und schön gewachsenen Schimmel, der eine samtrote Decke trug die über und über mit Schlachtszenen und Heldenbildnissen bestickt war. Die Enden der Decke zierten Glöckchen, welche trotz des dumpfen Hufgetrappels der vielen Pferde klar zu vernehmen waren.

Dahinter der künftige Kanzler des Reichs, Lord Boron. Der junge Lord war in einen leuchtend weißen Mantel gekleidet, unter dem zuweilen ein silberner Kettenpanzer hervorblitzte. An seiner Seite ein prächtiges Langschwert in kostbarer Scheide, reich mit Gold und Smaragden verziert.

Dann folgten 500 schwergewapante Reiter der Leibgarde des Königs mit dem Banner der Cidaren. Die Soldaten dieser Eliteeinheit, samt



und sonders Waisen, die schon seit ihrer Kindheit auf diese Aufgabe vorbereitet wurden.

Nun schwoll der Lärm der jubelnden Menge weiter an. Ein junger weißer Elefant, begleitet von zwei riesigen Kampfelefanten, schritt durch das Tor. Weiße Elefanten galten als direkte Abkommen des Elefantengottes Natar und man sagt, nur jede Generation würde einer geboren werden. Dieses Symbol lies für das Volk keinen Zweifel mehr. Kertans Herrschaft war gottgewollt und würde unter dem Schutz dieser stehen.

Geritten wurde dieser durch den wohl bekanntesten Elefantenlenker im Reich, Ser' Blagen. Von diesem wurde behauptet, er könne mit den Elefanten reden.

Nach einer kurzen, spannungsgeladenen Pause, marschierten 100 Leibgardisten im Laufschrift und mit blankgezogenen Waffen rechts und links der breiten Straße entlang. Zunehmende Unruhe bei den Soldaten, die eine vom Westtor bis zum Palast durchgehenden Kette bildeten, zeugte davon, dass nun der künftige König kommen würde. Die Soldaten, die nun alle Mühe hatten die nach vorne drängende Masse zurück zu halten, stemmten sich mit ihren Körper gegen diese. Jene die nun zufällig nicht Richtung Tor schauten, sondern ihre Blicke über die Häuser schweifen ließen, sahen dort auf jedem Dach Armbrustschützen in schwarzen Uniformen und mit roten Armbinden in Stellung gehen.

Dann kam er. Das Volk staunte, denn Kertan ritt auf einem wunderschönen, schneeweißen Einhorn mit einer purpurnen Decke. Kertan selbst trug eine schlichte Uniform der Miliz, was nicht so richtig zu den prunkvollen Uniformen der Gardisten passen wollte. Umgeben war der junge Herrscher von zehn Berittenen. Sie trugen schwarze Mäntel die mit einer silbernen Spinne bestickt waren. Ihre Gesichter wurden durch Spinnenmasken bedeckt und dadurch nicht zu erkennen. Dieses waren Männer der "Namenlosen", einer legendären Eliteeinheit der Cidaren. Die Soldaten dieses Regiments hatten geschworen, den König mit ihrem Leben zu schützen. Um diesen Schwur zu untermauern liesen sie sich täglich unter Zeugen von extra gezüchteten silbernen Spinnen beißen. Deren Gift beginnt nach 2 Stunden zu wirken und endet 24 Stunden später mit dem Tod des Betroffenen, falls dieser nicht das Gegengift erhält. Nur der König



soll im Besitz dieses rettenden Serums sein. Angeblich trägt keiner dieser Männer mehr seinen Geburtsnamen, da sie selbst mit ihrem alten Leben abgeschlossen haben.

Das Volk begann nun frenetisch zu jubeln. Kertan musste diesem immer wieder zuwinken. Scheinbar nervös durch den Lärm und die Menge wieherte das Einhorn plötzlich hell auf, schlug mit dem Kopf hin und her und schnaubte wild, trabte dann aber, seinem Reiter gehorchend, ruhig weiter. Einhorn und Reiter boten schon von Ferne einen majestätischen und imposant schönen Eindruck. Die Eleganz und spielerische Leichtigkeit, mit der sich Roß und Reiter bewegten, gewann die Herzen der Bürgerinnen und Bürger, welche so zahlreich die Straßen säumten um dem neuen König zu huldigen.

Den Abschluß bildeten 10 Elefanten gefolgt von abermals 500 Reiter der Leibgarde.

Als der Zug am Palast ankam, vor dem eine unzählbare Menge sich versammelt hatte, stieg Kertan ab. Auf den Stufen und vor dem Eingangstor warteten bereits Priester Simas und Natars, sowie der Hochadel des Reiches.

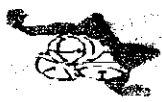
Kertan blieb, wie es der Brauch forderte, auf der 10 Stufe der Treppe stehen und drehte sich Richtung Vorplatz um, auf welchem das Volk nun traditionsgemäß zu verstummen begann.

Auf einem Podest inmitten des Platzes stand bereits Lord Boron. "Cidaren, wie es schon seit Generationen üblich ist wollen wir zunächst den Tod unseres alten Herrscher Cerul ein letztes mal mit Würde beklagen."

Nach Minuten der Stille fuhr Boron fort.

"Nun Cidaren endet die Zeit der Trauer. Ein neuer Herrscher wird uns führen. Kertan, aus dem Geschlecht der Cerulonen." Wieder brandete minutenlang Jubel auf.

"Cidaren, die Ehre ihrer Anwesenheit zur Krönung unseres Königs geben uns Hohe ausländische Gäste unserer Nachbarschaft, deren Anwesenheit unser Reich mit Ehre und Stolz erfüllt. Nie zuvor in der Geschichte waren so viele Staatsoberhäupter auf dieser Welt



versammelt um gemeinsam die Krönung eines Herrschers zu feiern und ihn in ihren Reihen willkommen zu heißen.

In diesem historischen Augenblick, bei dem wir den Göttern danken wollen das wir teilhaben dürfen und von dem wir noch unseren Kindern und Kindeskindern berichten können, wollen wir diese nun begrüßen wie es ihrem Stand entspricht."

Boron deutete nun mit seinem Arm in Richtung Palast, auf dessen großen Balkon bereits Leibgardisten postiert hatten und auf welchen die Menge nun erwartungsvoll starrte.

"Unser König und das Volk der Cidaren heißen willkommen, die Abgesandte aus Adalien, Frau Marah vom Maarwaldt, Heil Adalien". Die Ohrenbetäubende Antwort aus Zehntausenden von Kehlen erfolgte prompt.

Zwei mal donnerte es "Heil Adalien" zurück.

"Unser König und das Volk der Cidaren heißen willkommen, Amal Skorga, den Herrscher des Bund von Torgul, Heil Torgul."

Dem Rang eines Herrschers entsprechend donnerte es nun "Heil Torgul" drei mal zurück.

"Unser König und das Volk der Cidaren heißen den Wang, den Herrscher Bohais willkommen, Heil Bohai."

Wieder erfolgte ein ohrenbetäubendes dreifaches "Heil Bohai" .

"Unser König und das Volk der Cidaren heißen Mel Ras Rion, den Herrscher der Gnome aus ShDonth willkommen, Heil ShDonth."

Wieder schmetterte die Masse ein dreifaches "Heil ShDonth" dem Gast entgegen.

"Unser König und das Volk der Cidaren heißen Anthony M. Dawson, den Herrscher Sicombees willkommen, Heil Sicombee ."

Wieder donnerte es dreimal "Heil Sicombee".

"Unser König und das Volk der Cidaren heißen Shishimora, die Herrscherin des Elbenreiches Beleriand willkommen, Heil Beleriand."

Wie die Vorgenannten trat nun auch die Elbenherrscherin, begleitet von zwei Soldaten der "Namenlosen" auf den Balkon. Doch diesmal erfolgte nicht sofort die Antwort der Menge. Statt dessen war ein lautes Raunen zu hören, welches die Menschen, sichtlich beeindruckt von der Schönheit der Königin, von sich gaben.

Auf dem Balkon stand eine mittelgroße Elbin, mit hüftlangen, schwarzen Haaren und grauen Augen. Sie trug eine Robe in den



Wappenfarben ihres Reiches, ein wildseidenes, weißes Unterkleid mit weitem Rock und engen Ärmeln, darüber ein königsblaues Gewand aus Golddamast, das an den weiten Ärmeln, Halsausschnitt, Taille und Rocksäum mit goldenen Stickereien abgesetzt ist. Ihre Haare waren mit einer Perlenkette durchflochten und zu einer komplizierten Aufsteckfrisur verwoben.

Erst ein weiteres "Heil Belerian" durch den Kanzler erinnerte das Volk an dessen Pflicht der Königin ihre Huldigung zu erbieuten. Diesmal schien das dreimalige "Heil Belerian" der Masse besonders laut, was aber auch täuschen konnte.

Nun wanden sich abermals die Blicke Menge Richtung Lord Boron, der mit der Zeremonie fortfuhr.

Er zog sein Schwert, deutete mit diesem erst Richtung Kertan, dann auf die zahlreichen Leibgardisten. Diese streckten ihre Waffe empor und dem künftigen scholl ein aus Tausenden Kehlen geworfenes "wir gehorchen" entgegen, welches sie viermal wiederholten.

Anschließend wiederholte der Lord dieses. Nun aber zog er einen Kreis mit dem Schwert über die Köpfe der Menge, welche sich daraufhin zehn mal vor ihrem Herrscher verbeugte und ebenfalls "wir gehorchen" riefen.

Traditionsgemäß hob Kertan nun einen Arm zum Gruß, anschließend drehte er sich um, ging die restlichen Treppen zum Palast hoch und verschwand mit seinen Leibwächtern in diesem.

Lord Boron fuhr fort "Cidaren, dies ist ein Freudentag für das Reichs. Kertan hat in seiner unendlichen Güte deshalb den Befehl erteilt, dass alle Bürger 5 Tage lang freies Essen und Trinken erhalten und nicht zu arbeiten brauchen. Möge die Feier beginnen".

Selbst als Lord Boron als letzter der geladenen Gäste im Palast verschwand und anschließend die Tore geschlossen wurden, war der noch immer anhaltende Jubel der Menge zu hören....

Der Kommentar

von
Jesaja Nobelius

heute: D'Orado

Ein Reich am Scheideweg

Wegen der sich in der jüngeren Vergangenheit häufenden Berichte aus und auch über D'Orado habe ich mich entschlossen, dieses Reich mal ein wenig zu bereisen, um mir einen kleinen Einblick zu verschaffen. Sicherlich ist dies nicht ausreichend für ein abschliessendes oder umfassendes Urteil, aber man hört und sieht ja so einiges. Und einige dieser Aspekte halte ich für durchaus berichtenswert.

Zunächst und anschliessend fortlaufend fielen die blühenden Landschaften und offensichtlich überwiegend fröhlichen Menschen auf. Dies ist im Besonderen deswegen erwähnenswert, da anderenorts an den Reichsgrenzen Kriegshandlungen zu beobachten sind.

Und dies wiederum ist von Bedeutung, da vielerorts Zweifel an der Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit D'Orado's aufgekommen sind. Darüber hinaus sind damit, zumindest für mich, die nicht enden wollenden Gerüchte bezüglich der Möglichkeit aus der Welt geschaffen, D'Orado könnte ein nicht ganz selbständiges Anhängsel eines anderen Reiches sein.

Vielmehr entsteht für den mit offenen Augen reisenden Fremden der Eindruck eines wirtschaftlich aufstrebenden, gesunden Reiches. Das Volk scheint sich wohl zu fühlen. Und genau in diesem Zusammenhang ergeben sich erste ernsthafte Bedenken, denn es wirkt fast wie eine gut gebaute Fassade. Denn wenn es keine Fassade ist, drängen sich doch einige ganz interessante Fragen auf:

Woher kommt diese Wirtschaftskraft?

Wie ist es möglich, dass ein Reich innerhalb so kurzer Zeit nach seiner Gründung (oder auch der ersten Erwähnung) vom Nichts in die Liste der Top-Five gelangt?

Warum versuchen die Herrschenden ständig, das Reich nach aussen hin kleiner darzustellen als es tatsächlich ist?

Oder ist Euch noch nicht aufgefallen, dass permanent der Versuch unternommen wird, das Reich als junges Kleinreich zu präsentieren? Ich meine jung stimmt ja fast noch, aber klein ist D'Orado nun beileibe schon lange nicht mehr.

Und wo wir gerade über die Herrschenden sprechen: Offiziell wird immer von der demokratischen Regierung durch den Rat gesprochen. Doch hört man den Menschen zu,

inzwischen wohl bekannten Arraq von Aab regiert, als so eine Art Alleinherrscher. Betrachtet man nun all dies zusammen und prüft dann noch einmal nach, was denn nun an Fakten tatsächlich über dieses Reich verfügbar ist, drängen sich wohl doch einige Zweifel auf, ob denn wohl alles mit rechten Dingen zugegangen ist.

Zudem sollte man nicht ausser Acht lassen, dass entgegen aller Beteuerungen nur über ein unbedeutendes Kleinreich zu regieren dieser Arraq von Aab mit seinen „Regierungsmitgliedern“ in sehr vielen internationalen Angelegenheiten seine Finger spielen lässt und zu nahezu allen Dingen, die öffentlich diskutiert werden, versucht die Meinung zu beeinflussen. Es hat fast den Anschein, als versuche man hier mit allen Mitteln eine Macht- und Einfluss-situation und -position aufzubauen, ohne dass die anderen Reiche dies wirklich realisieren können sollen.

Unter diesem Gesichtspunkt des Egoismus und Machtstrebens erscheint auch diese angeblich unüberlegte Beteiligung an dem Kendar-feldzug Samdurack's möglicherweise in einem völlig anderen Licht.

Ein paar Gedanken ist dies doch mit Sicherheit wert, oder denkt Ihr nicht.....?

Jesaja Nobelius ist ein quasi staatenloser Schreiberling, der ständig auf der Suche nach Erzählungen und Legenden durch die Lande reist. Dabei fallen ihm viele Dinge auf, über die berichtet wird und die Anlaß zu Gerüchten geben. Seine Veröffentlichungen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und sind auch nicht als Berichterstattung zu sehen. Er äußert einfach seine Meinung.

Kampflied der Wajnier-Elben

**Der Wind peitscht unsere Gesichter
Wir finden daran Wohlgefallen
Eins mit den Pferden
Fürchten wir kein Übel
oder das Ende unseres Lebens**

**Auf Ihr Gefährten
Die Bögen gespannt
Die Köcher mit frischen Pfeilen gespickt
So wollen wir kämpfen und siegen
Und tote Gefährten, die reiten mit**

**Die Banner stolz in die Luft gereckt
Ein Zeichen zu setzen gegen den Frevel
Eins mit der Sehne
Fürchten wir kein Übel
Oder das Ende unseres Lebens**

**Auf Ihr Gefährten
Die Sehnen gespannt
Die Bögen mit frischen Pfeilen gespickt
So wollen wir kämpfen und siegen
Und tote Gefährten, die reiten mit**

Schiffslockbuch : zwischen Lunanera und Nirgendwo

Nachdenklich saß Fürst De Silva in seiner Kajüte vor einen Becher Rum und Schrieb in das Lockbuch . Aufgrund kleiner Scharmützel und Auseinandersetzungen der mitgeführten Gäste und deren mitgeführten Gegenstände, veranlassten wir eine Neuverteilung der Utensilien zum Friedlichen Weiterreise zum Ziel, daß wir nun hoffentlich turbulentloser erreichen werden !

Die Bögen der PSI hatten nun die Cidaren, die PSI selbst bewachten die unter Deck verstaute Katapulte der Adalien. Die Adalien hatten die Katapultsteine auf den Rücken geschnallt. Die Äxte der Lasendos waren zerlegt, die hölzernen Stiele hatte der am neu aufgestellten Maß angebundene Lasendos Zimmermann. Die metallenen Axtschneiden hatten die meinen Leute, jetzt sollte eigentlich nichts mehr schief gehen !

Wir werden uns zur Besprechung der Lage versammeln !

Fürst De Silva wandte sich an die Versammelten von Orgon, diese ihn erwartungsvoll musterten. Er seufzte : " Wir wünschen das die Unstimmigkeiten der Mitreisenden ein Ende nehme und wir endlich schon bei Lunanera wären. Jedoch schneller Segeln ist einfach nicht drin, es sei denn wir würden Balast über Bord werfen. An überflüssigen Balast haben wir eigentlich nur diese ähem Passagiere samt deren Ausrüstung - Sag dem Steuermann, daß wir nicht schneller Segeln können, wir sind halt zu schwer !"

Danach legte sich Silva in die Koje und hoffte mal ein paar Stunden zu Schlafen ohne in Alpträume zu verfallen !

Ein Krachen und Rauschen riss De Silva aus seinem unruhigen Schlummer, als einer seiner Matrosen atemlos in seine Kajüte stürzte und nach Worten suchte. De Silva winkte müde ab - " Ich weiß, wieder mal der Maß, sag mir bloß, warum und vor allen wie ?"

Sein Matrose schluckte : " Ähm, der Steuermann muss da was falsch verstanden haben, er hat allen mitgeteilt, das Schiff werde schneller, wenn wir überflüssigen Balast abwerfen würden".

Silva starrte ihn an : " Der Maß ging als Balast über Bord ?

Um wie um der Götter willen viel dieser ohne die Äxte !?"

" Nun ich.... Wir haben es nicht verhindern können als die Cidaren sich gemeinschaftlich auf den Maß zu retten versuchten, um nicht als Balast von Bord.... !"

" Aha ha ha - die Cidaren sind also im Wasser und klammern sich an den Maß...., habt ihr die Rettungsbote zu Wasser gelassen ?"

Der Matrose schien sich zu winden : " Die von Lasendos waren schneller und haben sie.... ähm.... über Bord geworfen !"

" Aha ha ha - Die Cidaren haben sich doch dann in diese retten können - wie schön !"

" Ja - aber leider hatten die Adalien da gerade begonnen die Katapultsteine über Bord zu werfen, Ihr wist schon - Balast über Bord...."

Silva versuchte ein grinsen zu verbergen : " Ich sehe da ein gewisses Muster, lass mich raten, die Steine trafen die Rettungsbote, die Cidaren klammern sich an die Holztrümmer "

Der Matrose nickte bekümmert : " Käpt'n, fast richtig - inzwischen gedachten welche den Anker zu werfen. Die Cidaren haben alle versucht sich an diesen hochzuziehen, nun....tja...., die Cidaren sind immer noch im Wasser, der Anker ganz sicher am Meeresgrund. "

Silva starrte ihn erheitert an : " Lass uns doch das ganze von der sonnigen Seite betrachten, stell dir vor, die Lesendos hätten den Anker vermutlich durch den Schiffsboden fallen lassen, daß wäre doch weitaus schlimmer - immerhin sind wir nicht gesunken !"

Der Matrose winkte bekümmert ab.

" Aha ha ha - Lass mich raten - Du hast mir nicht berichtet was die PSI gemacht haben. "

Der Matrose nickte wieder.

De Silva nahm einen tiefen Schluck Rum aus der Flasche und wartete. " Also raus damit !"

Sein Matrose sprudelte los : " Nun, die PSI wollten natürlich auch behilflich sein Balast abzuwerfen und Ihr wist, sie bewachen die Katapulte unter Deck.

Diese sind ein schwerer Balast und sie schafften es nicht diesen an Deck zu bringen !"

So kamen sie auf die Idee durch den Schmelzen zu überleben...

"Aha ha ha - Aber sie hatten doch nichts womit sie die Planken aufbrechen konnten...."

"Ja, aber - allerdings kamen die PSI Magier auf die Idee, auf die Schiffsplanken einzureden und ihr wisst ja, der Klügere gibt nach!"

Fürst De Silva fing an vor sich hin zu wimmern und schreckt plötzlich auf:

"Wieso schwimmt das Schiff eigentlich noch?"

Sein Matrose startete ihn an: "Käpt'n ich sagte doch der Klügere gibt nach, von den vielen Magieversuchen muss selbst das Wasser erschrocken sein und ist zurückgewichen"

"Aha Ja eee - und was ist mit den Katapulten?"

Sein Matrose zögerte: "Nun, als die Adalien mitbekamen was die PSI vorhatten, stürzten sie unter Deck, konnten jedoch das Geschehen nicht mehr rückgängig machen."

Wenn wir da nicht ein Loch in den Schiffsboden hätten, wären wir wahrscheinlich aufgrund der vergossenen Tränen vollgelaufen...."

Silva ließ langsam sein Haupt auf den Tisch sinken und murmelte mit müder Stimme:

"Was haben eigentlich wir, vom Volk der Orgon die ganze Zeit gemacht?"

Sein Matrose straffte sich: "Käpt'n, wir haben uns vor den Rumfässern mit allem was noch an Gegenständen da war versammelt. Wir wollen vorschlagen das dieser Balast nur von uns als Besatzung entsorgt wird!"

Lockbucheintrag: zwischen Lunanera und Nirgendwo.

Nach gemeinschaftlichen Überlegungen und den beseitigen von überflüssigen Balast, gelang es mit den noch an Bord befindlichen Axtschneiden und mehreren Fässern Rum, ein plötzliches Loch im Schiffsboden auszubessern.

Nachdem die an Bord befindlichen Gäste, mit den Rum abgelöscht waren und in getrennten Gewahrsam untergebracht, getraute sich das Wasser unterm Kiehl wieder zurückzukommen!

"Sollte es jedoch unerwartet eine Ankunft in Lunanera geben, werden wir in Erwägung ziehen keine Meldung über diese Reise zu geben und eine weitere Fahrt, mit derart verschiedenartigen Charakteren nicht zu wiederholen!"

"Das glaubt sowieso keiner!"

Aus den Aufzeichnungen und Berichten einiger geprellter Mitreisenden ist dieser absurde Bericht entstanden.

Die Überlebenden der Chaosreise, wie sie genannt wird, wollen nicht erkannt werden und weisen jegliche Schuldzuweisung entschieden zurück!

Der Alternative Orakelrat

Deutung des Orakelspruchs im TB 73:

Diese kamen nicht aus einem Pott
Da waren zwei Töpfe ziemlich rott
Die einen zog man aus dem Verkehr
Was diese mochten nicht allzu sehr
Kaum waren sie los von den Ketten
Kam ein Knochen um sie zu Retten.

- Ein Bündniss
- rott = verrottet = Zombies = Psi
- Eine Gefangennahme
- Uneinigkeiten innerhalb des Bündnisses
- Befreiung durch
- Knochen = Skelette = Psi

Deutung:

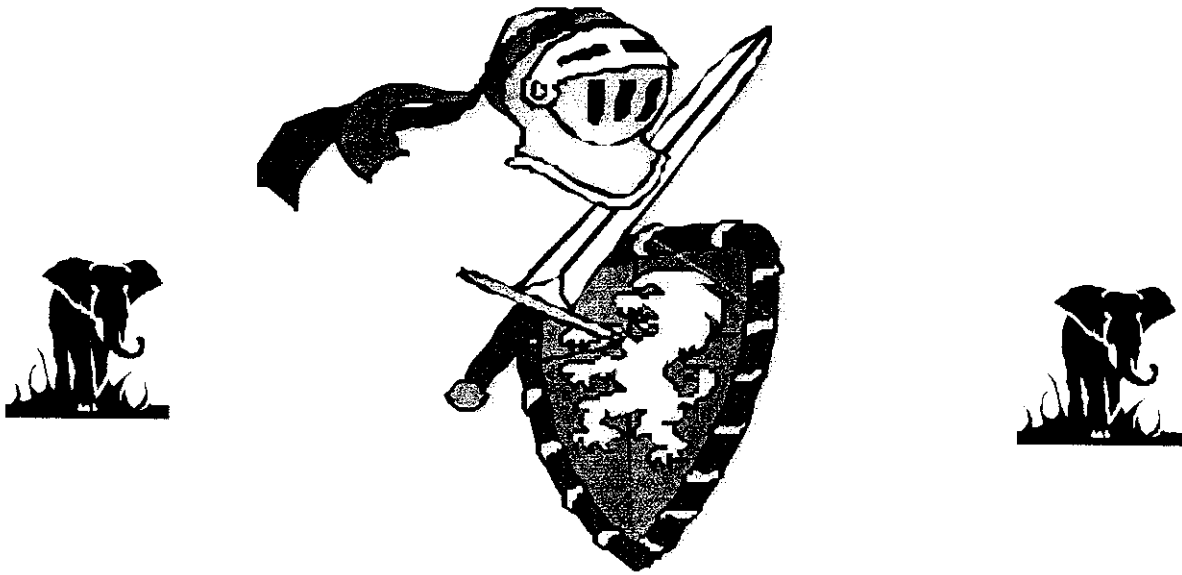
Psi und eine 2. Partei spielen nach außen Todfeind und lassen eine gemeinsame Piratenflotte über die Meere segeln. Wer ist die 2. Partei? Wer ist der Todfeind von Psi? Richtig! Die Cidaren
Also Kann man sagen, das Psi und die Cidaren ihre Flotte vereinigt haben um als gemeinsame Partner Die umliegenden Länder zu Plündern, während sie nach aussen Spinnefeind sind.

Deutung des Orakelspruchs im TB74

Das Chaos ist gemein, lässt es keinen rein
Doch wer will drinne sein,
Dort machen die nur eisen klein
Das Chaos ist noch mächtig und Stark
auf Phebos sich gar entfalten mag
Auf Partner wartet es nicht einen Tag
Das einem am meisten schrecken mag

- Eine verschlossene Festung
- eine Anspielung auf große „Besucherschar“
- Eisen Klein machen = Schmelzen
- Sehr starke Verteidigung
- Zukünftiger Lebensraum des Chaos
- Es hat keine Verbündete
- einer alleine hat solche Unglaubliche macht

Irgendwo hat das Chaos eine Unüblich Stark bewachte Feste, in der es seine Waffen herstellt, und seine Pläne für eine Eroberung Phebos plant. Es wähnt sich stark genug um dieses Vorhaben im Alleingang zu planen



Die Cidaren

Die Cidaren sind vorwiegend einfache Leute. Viele sind Bauern, Landarbeiter oder einfache Handwerker. Ihre Kleidung ist dementsprechend praktisch und einfach gehalten. Nur zu besonderen Anlässen werden kostbare Stoffe für hübsche Kleidungsstücke verarbeitet. Mit Schmuck verhält es sich ähnlich. Im Alltagsleben wird praktisch kein Schmuck getragen. Ansonsten favorisieren die meisten Cidaren Ringe und Ketten, aus Gold oder auch Silber.

Der Alltag der meisten Cidaren ist unspektakulär. Das Leben dreht sich um das wichtigste, das Überleben. Arbeit und Familie bilden somit das Zentrum des Tagesablaufs. Überhaupt wird die Stellung der Familie und der Sippe besonders gross geschrieben.

Die Cidaren sind sicherlich ein gläubiges Volk, doch gehen sie sehr diskret und ruhig mit ihrem Glauben um. Es gibt nur wenige Tempel und Priester in den ländlichen Gebieten der Cidaren, dafür aber findet man viele kleine Schreine, die vor allem *Sima* und *Natar* gewidmet sind. Die grossen Tempel in den Städten werden nur selten, meist zu bestimmten Feiertagen, aufgesucht.

In vielen Regionen in denen Cidaren leben, haben sich verschiedene Feiertage zu Ehren Simas und Natars durchgesetzt, z.B. der Tag der Ernte, der mittlerweile gar im ganzen Cidarenreich gefeiert.



Die meisten Cidaren sind einfache Farmer, Viehzüchter oder Handwerker. Es gibt nur wenige Gelehrte und noch weit weniger Zauberkundige unter den Cidaren.

Was sicherlich auch an der dem festhalten an einem Kastensystems liegt.

Dieses System ist ein ungeschriebenes Gesetz und wird vor allem von der ländlichen Bevölkerung gepflegt. Es erschwert natürlich sich zu verändern. Kaum ein Bauer der Handwerker wird, oder umgekehrt. Auch innerhalb der einzelnen Kasten ist ein Wechsel nur unter besonderen Umständen möglich. So wird es kaum gelingen aus der Kaste der Silberschmiede zu der Kaste der Waffenschmiede zu wechseln.

In den Städten gilt dieses als überholt. Es gibt ein Sprichwort bei den Cidaren "Landluft schmiedet Ketten".

Die Cidaren sind grundsätzlich ein gutmütiges Volk, jedoch bekannt für ihre manchmal hervortretende rauhe Persönlichkeit und Unbeherrschtheit. Die meisten Cidaren schätzen gute Freundschaft und gute Feiern, sind stolz, verlässlich und selten einem guten Kampf abgeneigt. Man sagt ihnen ausserdem eine gewisse Naivität, Sturheit und Hitzköpfigkeit nach.

Nur wenige Cidaren haben eine Verbindung zur Magie.

Zauberer werden zwar gerne gesehen und respektiert, aber meist nur dann, wenn sie sich als nützlich erweisen. Unglücke und schlechte Ernten schreibt man meist deren "Bösem Blick" zu und schon so mancher Zauberer wurde ohne Kopf gefunden. Denn es hält sich bei den Cidaren hartnäckig das Gerücht, daß Zauberer Wiedergänger sind und dies nur verhindert werden kann, wenn der Kopf vom Körper getrennt wird.

Die meisten Cidaren haben einen Hang zu schweren, offensiven Waffen. Schwere Äxte, z.B. die bekannte Cidarenstreitaxt oder das doppelköpfige Beil werden am meisten verwendet. Wenig das Schwert.



Bei den Fernkampfswaffen wird die schwere Armbrust bevorzugt. Gelegentlich wird auch noch der Kurzbogen oder auch die Schleuder eingesetzt.

Die Cidaren tragen selten schwere Rüstungen, mit Ausnahme der Angehörigen des Cerul Ritterordens sowie der Krieger Natars.

Ansonsten werden gerne leichte Rüstungen aus einer Kombination von Kettenhemd und den bekannten Cidarenhelmen verwendet.

Beine und Arme werden durch Leder geschützt.

Schilde werden nicht gerne gesehen, bei vielen Cidaren gilt deren Verwendung gar als feige oder unehrenhaft.

Den Cidarenmännern werden drei Leidenschaften nach gesagt. Ihre Frauen, ihre Waffen und gute Kämpfe. Doch was wohl alle verbindet ist die Armee der Cidaren. Praktisch jeder Mann sieht es als seine heilige Pflicht an, sich freiwillig bei ihr zu melden. Doch nur die Besten werden genommen. In der Armee gelten eigene Gesetze. Gerade hier können Männer aus den ländlichen Gebieten aus ihrem Kasten- und Sippensystem ausbrechen und einen eigenen Weg gehen.


Das Lieblingstier aller Cidaren ist zweifellos der Elefant. Er und dessen Schutzgöttin Natar geniessen einen hohen Stellenwert im Cidarenreich. Adlige rühmen sich damit den Stärksten oder den Schnellsten Elefanten zu besitzen.

Die Zucht gilt als ein Muss für jeden der es sich irgendwie leisten kann. Berühmt sind die Elefantenspiele im Sommer. Die Spiele halten eine Woche lang an und hunderttausende pilgern zu diesen um daran Teil zu haben.

Für gute Elefantenzüchter oder Elefantenführer werden große Summen ausgegeben und so mancher Adlige oder reiche Kaufmann liebt es sich mit einem solchen zu schmücken.

Die Cidaren sind ein stolzes Volk. Oft wirken sie anderen gegenüber arrogant oder übertrieben hochmütig.

Schlank und sehnig gebaut, erreichen die Cidaren eine übliche Körpergrösse von 1.70 bis 1.95 Meter. Frauen unterscheiden sich scheinbar nicht nennenswert in der Grösse von den männlichen Cidaren.



Ihre Haut ist tief gebräunt, die Haare behalten selbst bis ins hohe Alter ihre dunkle Färbung. Die Augenfarbe schwankt zwischen braun und grau, andere Farben gelten als Ausnahmen und werden oft mit einem besonderen Schicksal der Person in Verbindung gebracht. Ihre ausgezeichnete Konstitution beschert ihnen trotz der anstrengenden Lebensbedingungen eine durchschnittliche Lebenserwartung von 60 bis 70 Jahren.

Den Tod sehen die Cidaren gelassen entgegen, gilt er doch als gottgewollt.

Für Männer ist es besonders ehrenhaft im Kampf zu sterben, wird ihnen doch ein besonderer Platz an der Seite Natars dadurch sicher.

Bogowie Wojny

Flug des Serenaden-Vogels

Wieder ist ein Jahr vergangen. Die Flucht vor der Kälte führt den Serenaden-Vogel auf seinem weiten Weg von Norden nach Süden auch über die Landstriche, die von den, auf natürliche Weise flugunfähigen, aufrecht gehenden Säugetieren Bogowie Wojny genannt werden. Das ist dem Vogel natürlich völlig egal. Mit seinen 3 Metern Spannweite ist er hier oben im Himmel zumindest unter seinen Artgenossen uneingeschränkter Herrscher, obschon er sich bis weilen vor Fluggeräte der aufrecht gehenden Zweibeinersäugetiere und seltsamen, riesigen Flugechren in Acht nehmen muss.

Begleiten wir ihn ein Stück auf seinem Wege und sehen durch seine scharfen Augen, was sich unten am Boden abspielt. Nachdem er von Norden kommend eine fruchtbare Ebene überflogen hat, benutzt er die Thermik eines aktiven Vulkanes, um an Höhe zu gewinnen. Der Vulkan ist Bestandteil einer schmalen Gebirgskette, die sich von Norden nach Süden zieht. Auf beiden Seiten der Gebirgskette ist dichter Wald. Mit zunehmender Höhe erkennen wir, dass sich vom Gebirge aus ein Strom in südwestliche Richtung auf das Meer zu bewegt. Das Stromtal besteht aus fruchtbarem Tiefland. Uppige Weiden mit gräsender Beute macht unser Vogel dort aus. Doch er hat gerade erst eine junge Gazelle gerissen und so gleitet er am Gebirge entlang weiter Richtung Süden. Nach kurzer Zeit überfliegt er eine kleine Ortschaft, von dort schlängelt sich etwas, was die aufrecht gehenden Säugetiere „Strasse“ nennen, parallel an der Gebirgskette entlang. Weiter in südlicher Richtung ist die Strasse mittels einer Holzkonstruktion über einen Fluss angelegt worden. Der Fluss mündet, nachdem er dichte Waldgebiete durchdrungen hat, ebenfalls in einem Meer, was im Osten liegt. Die Gebirgskette teilt sich nun. Zum einen setzt sie ihren Weg in südliche Richtung fort, der andere Ausläufer führt nach Osten. In der Nähe der Stelle, wo sich das Gebirge teilt, sieht unser Vogel eine Vielzahl steinernder Türme, „Festung“ wird dieses wohl genannt. Nachdem er diesen Ort hinter sich gelassen hat, überfliegt er einen grossen Talkessel. Fast in der Mitte von diesem liegt ein kleiner See, in der Nähe ist eine grosse Zweibeinersiedlung. Der Serenaden - Vogel erinnert sich, dass die Zweibeiner hier ihm freundliche Nichtbeachtung gezollt haben. Einer hat sogar einmal Laute von sich gegeben, die der Serenaden - Vogelsprache nicht unähnlich gewesen waren. So verringert er in einer sanften Kurve seine Höhe und beschliesst, am See seinen Durst zu stillen. Während seines Landemanövers erkennt er, dass die beiden Gebirgsketten sich im Osten in einem Gebirgsmassiv vereinigen, auch führt eine Strasse von der grossen Zweibeinersiedlung gen Osten. Der Vogel vermutet dort weitere Siedlungen, welche allerdings kaum sein Interesse wecken. Aus dem Gebirgsmassiv steigt Rauch empor, auch dort kann er die Thermik ausnutzen, um nach seiner Rast an Höhe zu gewinnen. Im Süden kann er gerade noch erkennen, dass der Gebirgszug in Sumpf übergeht, im Norden wechselt Dschungel die Hügelandschaft ab, der bis zu einer Meeresküste reicht. Der Vogel verringert nun seine Geschwindigkeit immer mehr und landet sanft am See.

Jempel der Galtoria, Smok, Bogowie Wojny

Jhorbai Galum liess sich erschöpft auf die Kissen zurücksinken. Er hatte versucht, Terminidus davon abzuhalten, in den Kampf zu ziehen und nachdem ihm die Argumente ausgegangen waren, hatte er ihn wenigstens davon abhalten wollen, ihn, den Hohenpriester, als stellvertretenden Avatar einzusetzen. „Seid unbesorgt alter Freund, die Zukunft ist in ständigem Wandel. Was heute noch aussichtslos erscheint, kann morgen als weise gelten.“ Der Avatar setzte sich neben Jhorbai auf ein Kissen. „Und was heute als tollkühn gilt, kann morgen als Katastrophe enden.“ Ihr habt doch auch den Bericht von Altraune über die Stimmung in der VvJ gelesen. Habt Ihr den Eindruck, das man uns dort mit Wohlwollen begegnet. Es gibt nicht den von Fuch beschworenen, geeinten Angriff auf das Chaos, man warnt uns vielmehr.“ Hohenpriester, ich möchte nicht noch einmal alles durchdiskutieren“, Terminidus legte bei diesen Worten Jhorbai beschwichtigend die Hand auf den Arm. „Die Lage ist ernst und deshalb möchte ich gerade Seite an Seite mit meinen Männern kämpfen. Und mit Fuch als Verbindungsglied zwischen Regierung und Volk kann ich mich sorglos auf den Kampf konzentrieren.“ Aber ich bin alt, schwach... Ihr seid elbischer Herkunft und habt die Götter als Verbündete. Terminidus unterbrach den Hohenpriester und setzte sich auf. „Es wird Zeit für mich, alter Freund. In Treue zum Wort“. Beide Männer umarmten sich. Lange noch, nachdem Terminidus gegangen war, blickte der Hohenpriester gedankenvoll in die Ferne.

Öffentliche Erklärung
Killrog Cogall
T'Ulsa Dun



Kriegserklärung

Hiermit erklären wir Asgard den Krieg!

Die Gründe für diesen Schritt wiegen Schwer:

- 1) Die Eroberung von Gebieten, die wir beanspruchen
- 2) Die Verseuchung unseres schönen Landes mit Drogen
- 3) Die Tatsache, dass ich seid mehreren Jahren unsere Briefe ignoriert
- 4) Sowie die Weigerung bindende Verträge abzuhandeln zu wollen.

Wir haben uns viel zu lange nebeneinander her bewegt.
Ihr habt den Versuch einer friedlichen Lösung ignoriert.
Nun muß Blut fließen. Erklärt eure Unterwerfung.

F I T

Damen und Herren der Völkerversammlung Tagathas,

ich darf mich kurz vorstellen. Mein Name ist Lerobun von Ava. Ich bin Leiter des Forschungsinstitut Tagatha.

Bisher auch einigen bekannt unter dem Namen ZIB, Zentrales Informationsbüro. Da dieser Namen zu bürokratisch ist und wir uns als unabhängiges Forschungsinstitut sehen, geschah die Umbenennung .

Ziel dieses Institutes ist es, Wissen zu sammeln, unbekannte Dinge Tagathas zu erforschen und die Resultate jedem Anfragenden mit zu teilen.

Augenblicklich erforschen wir die sich rasch ausbreitenden Pilze. Aber auch an einem Gegenserum der Droge "Be the Elf" wird gearbeitet.

Ich bitte alle Reiche um Ihre Informationen über o.g. Probleme mitzuteilen. Selbstverständlich werden wir jedem Auskunft über den Stand der Forschung geben.

Die Götterboten werden Ihnen einen Fragebogen überreichen. Bitte beantworten Sie diesen und senden ihn an uns zurück

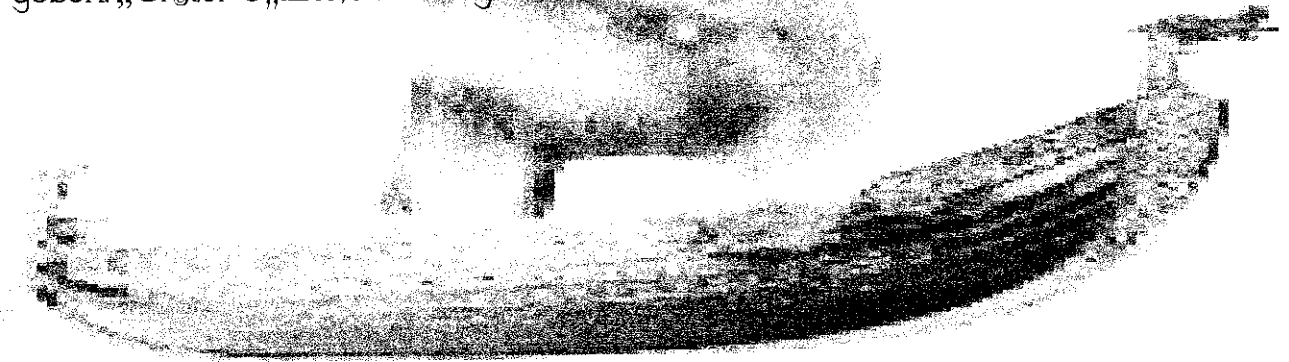
Völker Tagathas, ich bitte Sie nochmals eindringlich um und damit sich selbst, zu helfen. Alle werden davon profitieren. Auch Ihr Reich. Denken Sie daran.

Danken will ich an dieser Stelle den Gnomen aus Sh'Donth, die bereits eine Abordnung von Wissenschaftlern zu unserer Unterstützung gesendet haben.

Noch eine Bitte. Die Unterhaltung eines solchen Instituts ist teuer. Bitte helfen Sie uns und spenden einen Betrag. Ich versichere Ihnen das Geld ist gut angelegt. Ich darf Sie erinnern, wie teuer so manchen bereits die Bekämpfung der Droge kommt. Und was uns bei der Pilzplage noch erwartet, daß wissen die Götter.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

„Gebt Acht mit der Witsch und etwas mehr Bewegung, wenn ich bitten darf.“
Konteradmiral Sixtus Brenjus trieb seine Besatzung zur Arbeit an. Er wollte so schnell wie möglich zur Gründung des Kurat vorstossen. Zwar hielten ihn die Befehle auch zur Eile an, aber er wollte endlich das Meer schmecken und unter den Planken spüren. „Setzt Flagge an alle Schiffe, Viererschlag, Kiellinie. Bootsmann, gebt Signal: Alle verfügbaren Mann an die Ruder, Wachen besetzen!“
Er beobachtete das Treiben an Bord. Bisher war alles zu seiner Zufriedenheit verlaufen. Die Männer und Frauen unter seinem Kommando verhielten sich diszipliniert und setzten alle Befehle schnell und effizient um. „Achtung, Fahrt die Ruder aus. Jetzt! Taktmeister! Viererschlag! Die Herzleid nahm Fahrt auf, endlich, die Ufer des Kurat begannen, ganz langsam am Schiff vorbeizuziehen. Die Schaulustigen am Ufer und die jetzt verlassenen Liebenden, welche den Weg zum Abschied auf sich genommen hatten, winkten. Brenjus hoffte, das die meisten der Getrennten sich wieder sehen würden. Er würde zumindest sein bestes dafür geben. „Erster Offizier, ich übergebe an Euch...“



F I T

Aufruf an

Orodym Cranach

Bitte melden Sie sich bei dem FIT.

Wir bitten alle Personen, die Orodym Cranach kennen oder wissen wo er sich aufhält, dies uns mitzuteilen.

Lerobun von Ava

Denn das Wort ist stärker als das Schwert

Das Reich Normin

Normin ist ein Land geprägt von den vielen unterschiedlichen Landschaften.

Im Osten und Norden ausgedehnte Wälder

Im Süden hohe Gebirgszüge und den Westen durchziehen weite Wiesenlandschaften.

Die höchste Erhebung, der Berg "Sonnennah" ist so hoch, daß bis jetzt noch kein Mensch ihn bezwingen konnte.

Die Einwohner Normins leben meist in kleinen Städten. Große Ortschaften gibt es wenige.

Nur die Hauptstadt des Reiches ragt über alle anderen Orte hinaus. Sie ist ein Hort des Wissens und der Kunst.

Nur Bürger Normins und die Echsen haben Zutritt zu dieser.

Die Bewohner Normins lieben die Musik, die Poesie und den Müsiggang. Ihre Kleidung ist farbenfroh und sowohl Männer und Frauen tragen reichlich Schmuck.

Viel wird für die Bildung getan. Jeder Mensch in Normin muss 10 Jahre in ein "Haus des Lernens".

Anschließend stehen weitere, "höhere Häuser des Lernens", zur Ausbildung bereit. Dieses wird von den Bürgern auch freiwillig reichlich genutzt.

In Normin herrscht absolute Gleichberechtigung der Geschlechter. Insofern trifft man in allen Bereichen des öffentlichen Lebens sowohl auf Frauen, als auch auf Männer.

Generell ist Diskriminierung in Normin unbekannt. Ja es gibt nicht mal ein eigenes Wort dafür.

Die einzelnen Provinzen Normins werden von einem auf Lebenszeit gewählten Kanzler geführt.

Diese wählen im Rhythmus von 10 Jahren ihren "Ersten Kanzler". Der Erste Kanzler führt die Staatsgeschäfte, die Armee des Reiches und er trägt die Insignien der Macht, Krone und Zepter. Außerdem untersteht ihm die Hauptstadt mit seiner Provinz. Im Augenblick herrscht Ulkor über das Reich Normin. Ulkor ist 62 Jahre alt und besitzt die Weisheit des Alters. Er beschloß gegen den Rat einiger Provinzkanzler, aus der freiwilligen Isolation auszubrechen, um mit anderen Völkern in friedlichen Kontakt zu treten.

Ulkor sendete Wuko Dromon, einen jungen Mann aus bester Schule, mit Hilfe des Götterboten Yakunin zur VvT zu entsenden.

Trotz der Lage von Normin auf Phebos, die immer noch unklar ist und gegen einige Widerstände im Reich, entschloss sich Ulkor zu diesem Schritt. Viele befürchteten, daß man gerade damit die Schergen des bösen auf sich ziehen wird.

Außerdem denken einige Norminer, erst mit diesem Schritt würde man kriegerische Barbarenländer auf das wohlhabende Normin aufmerksam machen.

Andere dagegen sind der Meinung, daß aktiv an der Bekämpfung der Slongaanhänger teilgenommen werden sollte.

Auch vor Barbarenreiche brauche man sich schließlich nicht zu fürchten, da doch Normin selbst eine starke Armee zur Verfügung steht. Dazu käme ja noch der Handel den man mit allen friedliebenden Ländern treiben könne. Da die Norminer sehr auf Ausgleich bedacht sind, setzte sich letztlich der Vorschlag des "Ersten Kanzler" durch.

Zunächst solle nur ein Botschafter zur VvT gesendet werden. Danach soll eine behutsame Öffnungspolitik betrieben.

Ihren Reichtum und ihren Müssiggang verdanken die Norminer den Echsen die mit ihnen leben und wohnen, den Me-Siri.

Sie sind im Schnitt nicht sehr intelligent, wobei es Ausnahmen gibt.

Die Echsen arbeiten für die Bewohner Normins, nehmen ihnen die täglichen arbeiten des Lebens ab und schützen die Menschen vor Ungeheuern und bösen Kreaturen.

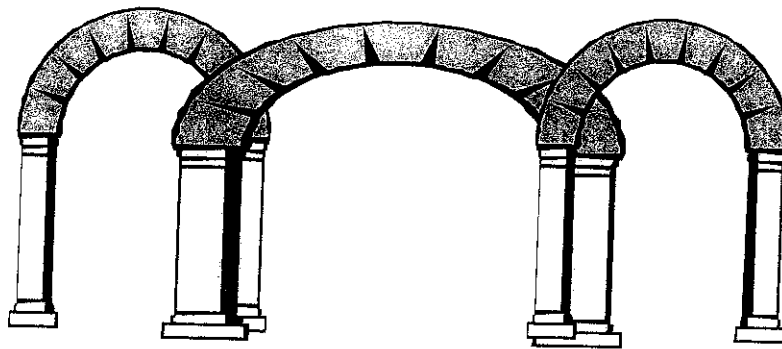
Aber auch die Echsen profitieren von diesem System. Durch fortgeschrittenen Ackerausbau ist ausreichend Nahrung vorhanden, Unterkünfte sind reichlich gebaut worden. Sie erhalten medizinische Versorgung und werden geschult. Die Me-Siri sind im Schnitt 1,50 m groß und verfügen in der Regel über eine ausgezeichnete Konstitution.

Sie verehren die gleichen Götter wie die Menschen. Sie neigen aber dazu ihnen unerklärliches sogenannten "Naturgeistern" zuzuschreiben. Auch tragen sie zahlreiche Amulette gegen böse Geister.

Regiert werden diese vom "Kreis der Echsen". Dieser setzt sich aus vierzehn Me-Siri zusammen, die über alle Angelegenheiten der Echsen entscheiden. Aus diesem wird auch der Braf-Siri gewählt

Der Braf-Siri ist der Berater des Ersten Kanzlers und kann dessen Entscheidungen zunächst mit einem Veto blockieren, was aber bis zur heutigen Zeit noch nie vorgekommen ist. Entscheidungen die beide Gruppen betreffen, werden immer zwischen diesen beiden abgesprochen.

Diese perfekte Symbiose ermöglicht es Normin zu einem wohlhabenden Staat zu reifen, über diesen ihr Ersten Kanzler wachen soll.



Öffentliche Erklärung
Killrog Cogall
T'Ulsa Dun



Entschuldigung

Hiermit entschuldigen wir uns bei Altmagier Xius aus Psi. Wir drangen unwissentlich in seine Gebiete ein und erkundeten sie. Wir erklären Hiermit Öffentlich, das wir auf diese Gebiete keinen Anspruch erheben und haben auch nicht auf anraten dritter so gehandelt. Es passierte uns ein Fehler bei den Anweisungen an unsere Kundschafter. Wir versichern ausdrücklich, das wir keine aggressiven absichten bei diesen Erkundungen hatten.

Weitere Geheimnisse auf Tagatha

Die sieben Schleusen von Phebos Während des Großen Krieges, der die zweite und endgültige Befreiung Tagatha-Trebos' von Slonga herbeiführte, wurden viele Schlachten zwischen Slongas Schergen und den Götter geführt. Oftmals mußten die Götter zurückweichen, mußten neue Wege finden, um das Chaos zu vertreiben. Da Tagatha-Trebos ein sehr großes Gebiet ist, beschloßen sie, die vier Kontinente Phyronia, Phebos, Taravon und Tandor durch unbezwingbare Eiswüsten voneinander zu trennen. Zwischen Phyronia und Phebos erschufen sie jedoch sieben Schleusen, die ein Durchkommen ermöglichten. Als das Chaos sich auf Phyronia sammelte, schlossen sie alle sieben Schleusen um dann gezielt die dunklen Herrscher einzukesseln und zu vernichten. Diese Tore sind auch heute noch geschlossen. Man munkelt, daß an der Hauptschleuse mit den drei Zeptern der Herrschaft alle Tore geöffnet werden können...

Die zwölf weißen Edelsteine Als die Solonen von den Göttern den schwarzen Edelstein Slongas zur Aufbewahrung erhielten, fertigten sie zwölf kleinere Gegenstücke, die die Besitzer gegen die Macht des schwarzen Edelsteins schützten. Während des Großen Krieges hat jeder der Hohepriester einen weißen Edelstein getragen.

Die Zepter der Herrschaft Lange vor dem ersten Krieg wurde den Solonen von den Göttern drei Zepter überreicht, die ihnen als Zeichen der Herrschaft dienen sollten. Sie verehrten sie und wußten nicht, daß sie die Schlüssel der Tore sind, die Phyronia von Phebos trennen.

Die Inseln der Richtung Als die Götter Phyronia erschufen richteten sie sechs pfeilförmige Gebirgsinseln so aus, daß jeweils zwei Inselpaare den Weg zu heiligen Orten zeigten. Da die Inseln über ganz Phyronia verstreut sind, ist es den heutigen Herrschern von Phyronia nur zusammen möglich, die von den Göttern bewohnten Orte zu finden.

Die Gürtelschnallen der Götter Als Zeichen ihrer Macht trugen alle Götter bis zum Großen Krieg an ihren Gewändern Gürtelschnallen aus purem Gold. Sie hatten die Form von Buchstaben, und zwar immer den Anfangsbuchstaben des Gottes, der sie besaß. Die größte Gürtelschnalle mit 30 cm Höhe besaß Hreson, der Göttervater. Symbolisch dafür, daß die Bewohner Tagathas von den Göttern unabhängig leben sollten, legten die Götter ihre Gürtelschnallen nach dem ersten Krieg ab und versteckten sie an zwölf Orten überall auf Tagatha-Trebos.



Aufbruch der Falkengarde

Smok, Bogowie Wojsy

„ Meine Kämpferinnen und Kämpfer, durch die Blutweihe miteinander verbrüderet, um Euer Leben im Kampf gegen die dunklen Götzenanbeter im Osten zu riskieren. Ich bin stolz, mit Euch in die Schlacht zu ziehen. Genduso, wie meine getreuen Hunde Zahn und Kiefer mein Leben bis zum letzten Atemhauch verteidigen würden, genduso werde ich versuchen, das Leben jedes einzelnen von Euch zu verteidigen. Mögen die Frauen und Männer, welche Ihr hier oder aber auch an anderen Gestaden zurückgelassen habt, in immerwährenden Gedanken an Eure Wiederkehr Euch Mut und Tapferkeit geben, so wie mir die Mütter meiner Kinder diese spenden. Ein langer Weg liegt vor uns, brechen wir nun auf. Lasst uns ein letztes mal die Waffen voller Zuversicht präsentieren, auf das wir denjenigen, die wir hier zurücklassen, ein Zeichen geben, auf das sie uns vertrauen können, dass wir ihr Leben in der Ferne gut behüten werden.“

Die versammelten Krieger reckten Stolz ihre Waffen gen Himmel, noch einmal erklang aus tausenden von Kehlen der Schlachtbruf! "Nieder mit der Abtrünnigen".

Die einzelnen Abteilungen machten kehrt und setzten sich in Bewegung.

Festung Immertreu, Halle der ewigen Treue, Bogowie Wojny

Blutweihe

Die Halle wurde von mehreren Kohlebecken erwärmt. Die Wände waren mit Teppichen abgehängt, welche alle das Reichswappen trugen. Zwei Männer und eine Frau unterhielten sich leise an dem einen Ende der Halle, welche keine Einrichtungsgestände ihr Eigen nannte. Der Boden war mit einem Mosaik ausgelegt, welches konzentrische Kreise zeigte.

„Sind unsere Gäste erschienen, Eidmeister?“ Einer der Männer erhob seine Stimme.

„Sie sind erschienen“, antwortete die Frau. „Dann lasst sie hereinführen.“

Am anderen Ende der Halle öffneten sich zwei Torflügel, gemessenen Schrittes geleitete die Leibwache die Ankömmlinge herein. „Ereturs askimonia, seid willkommen, Waffenbrüder.“

In der Tradition unserer Vorfahren werden wir uns nun hier zum Schwur der ewigen Treue begegnen. Eidmeister, beginnt.“

Die Frau gab den Wachen ein Zeichen, diese schlugen mit den Äxten auf ihre Schilder, mit jedem Schlag gingen die beiden Gruppen einen Schritt aufeinander zu, bis sie sich im Zentrum der Halle gegenüberstanden.

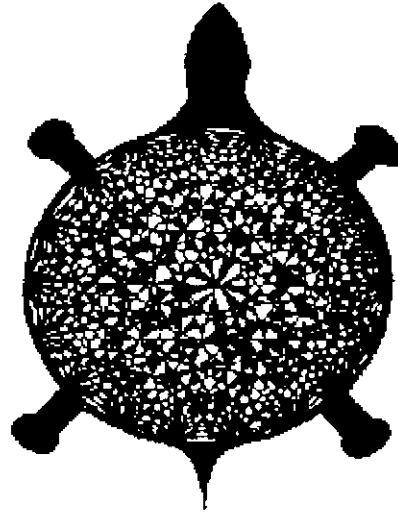
Der Eidmeister ergriff nun das Wort:

„Blut bedeutet Leben, Leben ist unser kostbarster Besitz. Wenn wir es freiwillig hergeben, dann nur, um einer gerechten, einer heiligen Sache zu dienen. Im Angesicht der Götter, deren Geschenk des Lebens wir hier vergiessen, soll zwischen den hier Anwesenden eine Bindung entstehen, die jeglichen Harder überstehen kann, von jetzt an bis zum letzten Tag des Lebens. Der Schwur dieser Halle ist heilig, sind die Vertreter von Bogowie Wojny und XXXXXX bereit, ihn einzugehen.“

So tretet vor und empfangt den Schmerz in Würde. Priester, vollzieht das Ritual..

Der angesprochene zog einen rituellen Dolch aus dem Gürtel. Während er mit fließenden Bewegungen die rituellen Schnitte vollzog, sich das Blut im Zentrum des Kreises vereinigte, näherten sich die Schläge der Wachen einem ekstatischen Höhepunkt.

Wissen ist Gold...



Letzte Chance auf 600.000 GS!

Der Wettbewerb läuft aus - Psi aussichtsreichster Kandidat auf den Preis der PA-Redaktion!

Schickt Eure Länderkundler mit ihren Folianten nach DahMy in Bohai oder sendet der PA-Redaktion Berichte zu. Der beste Beitrag wird in einer Sonderausgabe des PA abgedruckt und mit 600.000 Goldstücken prämiert. Den weiteren Teilnehmern winken Belohnungen der Staatskanzlei und Abonnements des Post Arralaan.

Die einzelnen Beiträge sollten im Umfang von maximal einer Seite Euer Reich möglichst treffend und anschaulich beschreiben. Hinweise hierzu hat die Erzählerwerkstatt im Äthernetz bereitgestellt und im letzten Tagathaboten abgedruckt.

*Wissen lohnt sich.
Bestellen Sie noch heute die aktuelle Ausgabe des Post Arralaan!*



Geruechte



40. Nonas über es ist soweit: „ER IST DA, Wissend Nickender: EINER wird wissen wer gemeint ist. Francis Morden: Natürlich bin ich da (grinst) DAS hat die VvT ja ausführlichst festgestellt
Nonas über Dummschwätzer: haltet Euch raus, ihr wisst gar nicht um was es geht. Slongas Fluch über Euch.
Einsamer Fragersteller: ja wer ist denn da? würde mich schon interessieren, ich meine, das macht doch kaum sinn, diese bemerkung! Hat ungefähr das potenzial von: Sie wird kommen! Er geht Brot kaufen. Manche sind hier, andere woanders!
41. Francis Morden über sein Heimatreich: Ich gebe hiermit mein Heimatreich bekannt, da ich durchaus fähig bin meine Meinung und mein tun zu verteidigen. Möge die ungerechten Kommentare damit aufhören. Ich komme aus Choson-Bohai.
Francis Morden: Das ist ja gar nicht wahr, ich komme aus Draconien! Wer ist dieser Lügenbold, der sich für mich ausgibt?
42. reisender Medikus über Chaos auf Phebos: Ein mysteriöser Medikus, der in letzter Zeit durch ganz Phebos reist, erzählt fast überall die gleiche Geschichte: „Viel gereist bin, hab viele Länder gesehen. Doch seitdem das Chaos sich auf Phebos breit macht, bemerke ich mehr Krankheiten als zuvor. Es ist auch nicht wie vorher, denn viele kann auch ich nicht mehr heilen!“. Er senkt den Kopf. Dann fährt er traurig fort: „Ich habe den ungunen Eindruck, daß es an der Dunkelheit liegt, die sich auf Phebos breit macht. Sie ist der Keim der Krankheit, die viele Völker langsam beschleicht. Leider kann ich nur von zwei Ländern berichten, die versuchen, diesen Keim ihres Unglücks zu zerstören. Die Reiche Akkad und D'Orado befinden sich in einem, bislang hoffnungslos erscheinenden Krieg gegen die Geschwüre des Chaos.,
reisendem Händler über Krankheit: hm, seltsam. Also ich kann berichten, daß ich dieser Krankheit noch nicht begegnet bin. Auch nicht in D'Orado und Akkad. Wo soll diese denn noch vorkommen?
Karawanenmeister über Krankheiten: In Akkad habe ich bis jetzt nichts über Krankheiten vernommen. Erst kürzlich bin ich durch dieses Land gereist, hoffentlich ist dort nichts ausgebrochen. Aber der Krieg scheint wirklich zu ungunsten Akkads zu verlaufen, die Gegner Motuun und Saradoom sind mächtig. Jedoch gibt man den Mut nicht auf, so mancher anhängen von Marduk scheint sich ja geradewegs auf den Kampf gegen das Chaos zu freuen. Auf jeden Fall scheint im Süden was los zu sein!
einem Phyronianer über Pheboaskrieg: Ja Ja das glaubt man nicht, da steht bewerte psianische Truppen vor der Grenze Kendar und warten und warten ... nur weil Adalien gebenten, doch noch abzuwarten bis es auch ein paar Truppen dort zusammen gezogen hat. Dort versucht die adalische Fuehrungetwa denPreis fuer die Benutzung des Dintoren an die Kendaren runterzuhandeln. Man stelle sich das mal vor, da soll man einem Reich bei der zurueckeroberung der Provinzen von Chaos helfen und darfuer soll man auch noch bezahlen? Meiner nach haette Psi einfach das Durchfahrtsrecht per Gewalt durchsetzten sollen, so wie es einst die Kendaren auch bei Psi getan haben!
Koru al Gandas über Psi: Xius, warum kämpst du eigentlich nicht auf unserer Seite. So wie wir verstehst du nur die Sprache der Gewalt. Ja, kämpfe. Kämpfe gegen alle die dir nicht hörig sind.
Peboskrieger über Phyronia: Jeder Hund aus Phyronia werden wir hier mit dem Schwert begrüßen. Kommt nur.
Kendar-Krieger über Begrüßung: All die Hunde vom ach so glorreichen PSB werden bald den Preis bezahlen. Wir kommen wieder, und das nicht allein...
43. Kriegsberichterstatter über Chaoskrieg: Also was lese ich da? Der Krieg gegen das Chaos geht nicht voran und die Krieger der Frontreiche wuedern davonlaufen? Voelliger humbug! Grade in den Letzten Moden konnter Grosse erfolge verbucht werden. Zum einen wurde das Uebersetzten des Chaos ueber den Graben erfolgreich verhindert und auf dauer blockiert, dann wurde die Chaosfestung Korugrad zerstoert, die Festung Dondrien wurde vollkommen eingeschlossen und die Chaoskrieger vom Fruchtbaren Land vertrieben, so das das Chaos keine Sklaven mehr von dort erhaelt. In Dondrien wurde von Raufin ein Slongatemple erobert und an allen Eingaengen wird weiter gestuermt, teilweise mit neuentwicklungen die sich sehr gut bewaehren. Auf Zar kalamaris hat der Angriff auch begonnen und fuer Saradoom&Co (Motuun) wird die Luft mit jeden dreimond duenner. Wo bitte geht es nicht vorwaerts und wo bitte lauffen die Krieger weg?
Ostantator-Leser über Wo bitte gehts zur Front?: Klar, Asgard ist dem Chaos verfallen und verteilt Drogen, verkauft massig Sklaven an Tzar Calamaris. Dazu kommen die Schwarzen Flotten in der Jitzeban-See. Weiter ist Latronien auf dem Vormarsch in Myredanien, was geplättet wurde. Annuwyn ist untegegangan und keiner greift das Sklaven-Zentrum Saradoom an. Motuun verhöhnt den Theokraten, der sein Goldkettchen sucht. Also ich muss schon sagen, es geht voran. Wo sind denn die alten Ziele? Drei Zepter? Die Axt? Die Schleusen? Die Dimenstionstore? Die Handelswege? Alle beharken sich gegenseitig, wie die Chaos-Chaoten schon herrlich bewiesen haben. Die grosse Wolke braucht sich bei solchen Koenigen der Verhandlung und Taten wirklich keine Sorgen zu machen...Mir nach, ich folge euch und beobachte weiter... Tote zaehlend... Agi
Ostantator über Klarstellung: Der Ostantator bzw. seine Redaktion werden sich nicht zu aktuellen Vorgängen in Gasthäusern o.ä. äußern. Weiterhin liegt es uns fremd, für eine kriegsführende Partei zu sprechen bzw. Partei zu ergreifen, es sei denn diese zeichnet sich durch besondere und kreative Taten aus. Um in den Genuß unserer Berichterstattung zu kommen wird ein jeder nicht umherkommen, ein entsprechendes Abonement zu erwerben. Um weiteren Falschmeldungen vorzubeugen, wird sich der Ostantator nicht mehr in dieser Art äußern, entsprechende Berichte sind somit automatisch als Fälschung anzusehen. Der Ostantator



Geruechte



Ostentator über falschen Ostentator: Der echte Ostentator hat keine Ahnung, wer ihn da so vortrefflich kopiert!? Jawohl, der letzte Bericht ist AUCH eine Fälschung, wie der vorhergehende! Dennoch können wir dem Fälscher merkwürdigerweise nur in fast allen Punkten beipflichten.

Nur eines ist so nicht ganz richtig: Der Ostentator läßt sich sein Recht nicht nehmen, auch in diesem Forum oder sonstwo Statements abzugeben, wenn dies die Auflage steigert! Wieso sollten wir uns derart einschränken? Außerdem ergreifen wir Partei, wann immer wir es für richtig (= im weiteren Sinne kriegsförderlich) halten - besondere und kreative Taten natürlich eingeschlossen. Sie sind über alles lobenswert! Der echte Ostentator Ostentator über der war gut...: meld Dich, als Kriegsberichterstatter bist du ganz brauchbar. Einfach an die Redaktion schreiben. Chefredakteur

Chefredakteur über Angebot: Sehr freundlich von Euch, Herr Chefredakteur. Ich könnte mich mit dem Gedanken durchaus anfreunden, wenn ich nicht schon Chefredakteur beim Ostentator wäre!

Aber vielleicht wollt Ihr ja für mich schreiben?

Ostentator über Angebot: bewerb ich mich halt als Chefredakteur beim Chefredakteur. Irre. Meldet euch einfach bei der aktuellen Redaktion (um ganz genau zu sein: letzte Ausgabe), um Posten kann immer noch geschachert werden. Laut klopfen, die Bilder der Psianischen Generäle aus der letzten Schlacht sind eingetroffen (besonders beim Aufmarsch...), 3/4 der Redaktion krümmen sich noch vor Lachen.

echter Chefredakteur über Fälschungen: Das ist der Beweis! Jetzt habt Ihr Euch verraten! Denn Ihr, der falsche Ostentator, habt behauptet, keine Statements hier mehr abzugeben! Trotzdem habt Ihr das gerade getan! Daran sieht jeder, daß Ihr es nicht ernst meinen könnt und es ist erwiesen, daß Ihr lügt!! Ich bin offen gestanden sehr froh, endlich diese leidige Diskussion über richtig und falsch beendet zu haben. Trotzdem steht mein Angebot, Ihr könnt gerne für mich schreiben! Lang lebe der Ostentator!

Chefredakteur über zur Klärung: Also ich bin jedenfalls der Echte! Hab mich zuerst als Ostentator, dann als Chefredakteur und dann als .echter. Chefredakteur bezeichnet, um meiner Aussage Nachdruck zu verleihen.... Aber: das war alles von ein und derselben Person und zwar vom ECHTEN CHEFREDAKTEUR des OSTENTATORS!

Ostentator: Wie konnten wir Dich vergessen. Sorry

falscher Ostentator: so viele Brüder und Schwestern hab ich selten gehabt.

Agi über OSTENTATOR: olala... Das ist hier ja wie die Inquisition! Kaum sagt man das Wort mit O hier in der Kneipe, kommen auch schon die fliegenden Händler und reden von Gegendarstellungen... meine Güte! Wo sind wir denn? Mondragon, wo bist du?

44. Soldat Besserwisser über Krieg: Also Leute, mich interessiert es nicht aus welchen Gründen wer, wann, wohin gelaufen ist. Tatsache ist, daß in den letzten Monden der Krieg gegen das Chaos nicht richtig voran geht. Und zwar auch weil Xius, meiner Meinung nach, zwei Fehler gemacht hat. Zum einen rannte er vor einem Kampf davon der zu gewinnen war, zum anderen sollte auch er, so wie er es von den Cidaren verlangt, seine Eitelkeiten hinter dem großen Ziel, Vernichtung des Chaos, zurück stellen und hätte die Cidarische Armee nicht weg schicken sollen. Ersteres will ich mal mit Xius Unerfahrenheit an der Front entschuldigen. Ist zwar kein gutes Vorbild, aber na ja. Letzteres kann aber noch behoben werden. Auch Kertan sollte seine, aus Xius Sicht, unverständliche Haltung überdenken. Vielleicht sollten ja BEIDE einen Schritt aufeinander zu gehen. Und bitte Leute, erzählt mir jetzt nicht, was, wer, in den letzten Jahren falsch oder richtig gemacht hat. Ich kämpfe nun seit Jahren gegen das Chaos. Und ich will HEIM. Nur das interessiert uns einfache Soldaten.

interessierter Zeitgenosse über Psi: Seit langem verfolge ich aufmerksam alle Geschehnisse auf Tagatha. Natürlich auch die in Psi. Was ich daher sagen möchte, ist im Grunde schon gesagt worden... Trotzdem nochmal! Jeder, der behauptet, Xius sei unerfahren an der Front, kann noch nicht lange auf Tagatha sein! Xius ist mit Anstand der erfahrenste Heeresführer überhaupt!! Sehe man sich nur mal die Kriegshistorie Psis an! Das Reich existiert seit ca. 10 Jahren und hat seitdem nur kurze Unterbrechungen im Frieden verlebt. Es kämpfte als Kleinreich einst ALLEIN gegen die mächtige FA, ein GroßreichsBÜNDNIS! Die Übermacht an war grob geschätzt mindestens zehnfach, trotzdem erreichte Xius ein Patt indem er zwar seine Hauptstadt verlor, aber die des Großreiches Rayc gleichzeitig einnahm... Ich möchte also bitte noch vieles hören hier, aber nicht mehr, Xius sei kein erfahrener Stratege!!

Soldat Besserwisser über Stratege: He Zeitgenosse, wer redet denn hier von Stratege. Ich habe gesagt unerfahren AN DER FRONT. Und es gibt wohl einen kleinen Unterschied ob ich an der Karte sitze und Armeen verlege oder direkt an der Front stehe und meinem Feind ins Aug schau. Geß Kamerad Zeitgenosse!

Veteran: Also Xius hat Erfahrung an der Front! Nicht nur gegen Rayc sondern auch gegen das Chaos. Er war es der KaG 1 schwarze Flotte gestoppt hat! Auch ist es falsch, das rayc die Hauptstadt von Psi eingenommen hatte, ersten hat Psi bis vor kurzem keine Hauptstadt und zweitens Hat es Rayc nicht geschafft die Festung Psinor einzunehmen. Falsch ist auch, das Psi die Hauptstadt Rayc eingenommen hat, Altmagier Phuis stand nur dicht davor ... Zum Cidaren Psi Konflikt kann ich nur folgendes sagen. Was nutzt es Xius die Cidarischen Krieger in Psi zu belassen, wenn diese den Befehl verweigern. Die Cidaren waren zweimal hintereinander nicht gewillt gegen das Chaos zu kämpfen! Obwohl Kertan geschrieben hat das er Anweisungen gegeben hat sein Befehl der Befehlswerteigerung gegenüber Psi auszusetzen, wie ich gehört habe. Vor paar Jahren, als die Cidaren Psi in den Rücken viel und drei mal hintereinander Angriff während Psi mit den Chaosflotten rang, da hieß es auch, Xius schau auf das gemeinsame Ziel: vernichte das Chaos, kümmer dich später um die Cidaren. Last Doch mal die Cidaren gegen das Chaos kämpfen und gleichzeitig angriffe von Psi tolerieren. Das wäre wenigsten Ausgleichende Gerechtigkeit.



Geruechte



Adalischer Kapitän über Schwarze Flotte...: hach, das ich nicht lache. Er hat die schwarze Flotte aufgehalten, indem Xius die adalischen und cidarischen Einheiten vorne aufgestellt hat (in der ersten Reihe, ihr wisst ja). Vorher sind die unbehelligt ueber Monde nach Westen durch den Graben gesegelt. Dazu möchte ich noch sagen, das der Westwall zu grossen Teilen von unser Godhia bezahlt wurde. Xius kann sich doch alleine nicht mal gegen Piraten wehren, da mault der doch schon seit Jahren! Oh Piraten hier, oh Piraten dort! Damals haben sie wohl Psi angegriffen? Merkuerdig oder wie? Und am Lebender hat Psi auch einige Kampflektionen gelernt...

Psianischen PSG-Kommandant über Adalischer Kapitän: Ist Euch bewust, das dieses die 2 (richtige zaehlung eigentlich dritte) Schwarze Flotte war? Und was Ihr villeicht nicht mitbekommen habt mein PSG- Geschwader hat diese Flotte schon um 40 % durch Brandpfeibeschuss reduziert. Warum meint hatte das Chaos nur noch so wenige Schiffe mit Onagern und den toetlichen Ironsides gehabt. Und eines must Ihr zugeben, dadurch, das Xius die eine bajehre aus lehren Floessen von den Cidaren aufgebaut hat, sind viele Brander von Chaos verschwendet worden. Und ich kann mich gut an die Bitte der Adalischen und Cidarischen Kommandeure erinnern nicht als Reserve behandelt zu werden sondern als Einsatztruppe. Und haben wir die Chaosflotte nicht in wenigen Stunden nieder gekaempft ja oder nein?

Adalischer Kommandant über Leehre und Bajehre: ja, meine Güte, lern erst mal Neu Solonisch, vertraegst du den adalischen Rotwein (Spaet-Culurien. 108nBvS) nicht? Irgendwie kann ich die kaum verstehen... Noch ne Runde fuer mich und meine Freundin hier, die Molly, so war doch dein Name?

Penner in der Ecke über adalischen Rotwein: Ja, ja! Hicks! Der adalische Rotwein, der... Der hat und alle schon mal - hicks -, nicht wahr?, und den einen vielleicht mehr als den anderen! Solange er nicht blind macht wie der - hüstel - cidarische Brandy, oder? Es war ein Schlitzohr, heissassa, der fuhr nach Psinor, tralala, ...

adaliescher Kapitaen über Penner: hau ab hier und ge woanders kotzen! sonst kommst mit gespaltener Zunge aus Psinor oder gepaltem Schaedel aus dieser Hafenkneipe! Bald fahre ich wieder zum Rak, wo die PSGs wie Tauben von den Himmeln fielen, hach, ein Spass war das!

Penner zum adalischen Kapitän: Nimmt einen tiefen Schluck aus seiner Weinflasche. Beim Trinken rinnt die Hälfte daneben und auf den Fußboden. Dann dreht er sich zu dem adalischen Kapitän, dem eine starke Alkoholwolke und eine ebenso feuchte Aussprache entgegenschwallen... „Is ja gut, hicks, hoher Herr... Meinen alle, arghh, sie sind was bessres! Geh ja schon zu den, was saget ihr noch? Psinor?? Vergeßt's, röchel, da gibts doch nur diese Me-, Mehonenbowle oder sowas... Aber der naa, der, der... Naa, hüstel, der alte ‚Rak(kan)‘, ds'is ne gute Kneipe, ohne soleh feinere Herren. Und nur, hicks, nur da kotz ich... - ich meine geh ich jetz auch hin!. Und er torkelt in geradem Zickzackkurs ins Freie... ‚Wär ich nur ein adalischer Kapitän, fallera, ich könnt kaum in den Spiegel sehn, fallera, denn dieser würd zerspringen, und würde mit einstimmen: Wär ich nur ein adalischer Kapitän, ...

Cidarengardist über ja wo laufen sie denn: Woher sollen wir denn eigentlich wissen wo es lang geht. Erst wollten wir ausrücken. Wir sollten an die Front zu Xius, doch dieser rannte dann so schnell an uns vorbei Richtung Psinor, wir dachten hinter dem muß die ganze Chaosarmee her sein. Drum blieben wir einfach stehen um das Gesindel zu bekämpfen, aber da kam niemand.....

Halb Angetrunkener über Cidaren: Also selbst in meinen Zustand kannst Du mir diesen Baeren nicht aufbinden!

Cidarengardist über halb angetrunken: he, hast du schon mal gehört das ein Cidare einen Spaß macht?? Bist wohl noch nicht lange Soldat? Hier nimm einen Schluck von dem Brandy. Kommt aus meiner Heimat. Wenn du einen Schluck von dem überlebst darfst du auch an die Front.

Humorist über Cidaren: Also ehrlich, Cidaren und keinen Spaß verstehen! Ich kenne mich aus auf dem Gebiet, ehrlich, und das sind die größten Lachsäcke überhaupt!

Gerade dieses Ernste, Verbissene und gleichzeitig Stümperhafte - das ist in meinem Geschäft einfach unbezahlbar! Wirklich köstlich, sag ich euch... Huhaha!!

45. Im Feldlager vor Dondrien über Chaoskampf: Also unser erster Einsatz unser Legion war doch garnicht so schlecht. Ich weiss gar nicht was diese Geruechte sollen, das das Chaos hart zugeschlagen hat. Sowiel ich weiss hat es keinen von uns erwischt. ... Na ja wenn Du mich fragst, verstehe ich nicht wieso Xius den Kampf abgebrochen hat. Die Schnellfeueronager mit Neumachkugeln haben doch den Chaosturm beim ersten Treffer pratisch in Schutt gelegt und alle waren bereit die tolle Nahshoerner und das ander Zeug auszuprobieren ... Ich glaub Xius hat den kampf abgebrochen, weil die MeK zeplatzt ist, dasist das erste mal, das ich so was mitbekommen habe. Ja und es scheint unseren Meistern nicht gut bekommen zu sein, dass wird wohl der Grund gewesen sein ...

Im Feldlager vor Dondrien über Chaoskampf: also das mit den Nashörnern hat doch gar nicht geklappt, was redest du denn? Ist dir schon kalt? Siehst du Schatten? Was soll ich deinen Verwandten sagen, wenn sie dich als Eisstatue abholen... Mir auch schon mal ein Bierglas runtergefallen, meine Güte, da soll Xius sich doch ne neue Magierenergiekugel blasen...

Im Feldlager auf Phebos über Xius: Bei Slonga! Xius hat einfach nicht genug Mum in den Knochen. Sollte er sich je nach Phebos verirren, werden wir ihn gleich ins Meer zurücktreiben, ohne uns die Zeit zu nehmen mit ihm zu spielen wie auf Phyronia.

Aufseher über nuschelnder Tischnachbar: Descherteure von Phyronia wern derzeit gejaacht.....pass uff!

Chaoskrieger über Descherteure: Armer Xius! Auch das noch!!!

nuschelnder Tischnachbar über Doch nisch de Psiaaner....: de Chaoten - die sinn do gerannt wie de Hasen



Geruechte



Feldlager in Dondrien über Chaoskrieger: Was ich mich wirklich frage ist, warum die Chaoskrieger keien Ausfall gemacht haben, dabei heist es doch in all den Greuchten as Chaos haette gesiget. Ja komisch weder hier haben Sie einen Fuess vor das Tor gesetzt noch im Osten bei Lasendos und bei uns haben Sie noch nicht mal zurueckgeschossen. Die haben whol soviel Angst davor, das Xius die Pfeile umlenkt ... haette Du gedacht, dass Chaoskrieger so feige sind.

im Feldlager von Dondrien, Feldweibel Standfest über Chaoskrieger: Xius die Pfeile umlenkt. Hahahah. Das hat er nicht nötig, Hamwa ja alle gesehen. Der rennt doch schneller als die Chaoskrieger schießen können. Alter Feigling der. Uns gemeine Soldaten hätte man wegen .Feigheit vor dem Feind, hingerichtet. Und der will eine Armee führen. Was meinst du was jetzt meine Kompanie über den denkt? Auf jeden Fall ist eins sicher, bevor ich mir für so einen Hasenfuß den Kopf rauben lasse, renne ich auch. Überhaupt, hätten wir doch Kelume als Anführer. Der weiß wenigsten wie man eine Armee führt. Dieser Zombimöchtegern soll sich doch in seinen Turm einschließen. Aber he, ich will nichts gesagt haben.

nuschelnder Tischnachbar über du da: was kwatschd du da rum - bist bestimmt aus Korugrad. Wie isses denn da so? Feldweibel Standfest über wie isses: Genau besch..eiden. Das mit dem Zombie spricht sich halt in allen Lagern rum. Hehe. Man werden ich lachen wenn ich den Zombiezauberer wieder seh. Der erheitert doch glatt die ganze Kompanie.

Magier über Dondrienkrieg: Keine bange, der Kampf in Dondrien geht weiter. ... Und psianische Truppen koennen nicht desertieren!

Zombie 44 über desertieren: Nein, wir desertieren nicht, aber unsere Anführer.

Soldat Prolet über Magier: Hach, was für ein Anblick, rennende Zauberer. Kameraden, ich denke wir werden uns an dieses Bild gewöhnen müssen. Lasst uns eine Wette abschließen, wer nächstes mal zuerst rennt.

Korporal Dödel über Xius Hasenfuß: Ja, Feldweibel. Also ich lass mir von so einem auch nichts mehr sagen. Der Angeber. Einmal an der Front und schon bekommt der Panik. Ja, mit Kelume und seinen Cidaren, ja mit denen wer das nicht so gelaufen. Jetzt sind wir hier die Idioten. Wir sollen kämpfen und diese Zauberer werden sich zu Hause erstmal ihre fetten Bäuche vollschlagen und gemütlich ausschlafen. Und dann findet der das noch lustig 500.000 Cidaren wieder zurück zu schicken. Der macht es sich einfach.

Veteran Dhalos über Xius: Langsam, langsam Kameraden. Denkt dran, der Xius hat nun mal nicht die Kampferfahrung wie wir. Ausserdem lebt Ihr ja noch. Was wollt Ihr mehr? Das nächste mal wird er schon mutiger werden, leider. Alles Erfahrungssache. Dann wird er schon noch mehr von uns verheizen. Und mit viel, viel Glück weiss er dann auch schon vorher was da so auf ihn, na ja, eigentlich ja auf uns wartet. Dann wird auch wieder gestorben! Also trinken wir jetzt erst nochmal was. Wirt!

Historiker über Vetreeran: Also Du kennstwhol die Geschichte nicht, Xius und keine Kampferfahrung, das ich nicht lache. Der hat sogar eine gegen eine drei mal so grosse Armee, den Sieg erungen!

Veteran2 über Xius den Held: War das die Schlacht, wo Xius abgehauen ist und sein General dann die Kohlen aus dem Feuer geholt hat? Ich glaube ich habe Xius erst wieder bei der Siegerfeier gesehen!

einem psianer über Xius: wer keine Ahnung hat, sollte die Klappe halten. Du warst jedenfalls nicht dabei. Horst dich eher an wie ein Cidare, der gekniffen hat gegen das Chaos anzutreten!

Feldweibel Standfest über Hä?: was bisn du für einer Bürschchen. Is doch jedem bekannt das dieser eitle Möchtegernzauberer die Cidaren nicht kämpfen lässt. Der alte eingebildete Kasperle der. Lieber 1 Cidare an der Front als 10 Hasenfüße wie Xius. Oh, da tun wir den Cidaren aber unrecht. Sagen wir 1 Cidare für 20 Xiushasenfüße. Also überlech mal was de von dir gibst, du Zombie. Und frach den Fatzke was er damit erreicht hat. Wir bekommen eins auf die Nuss weil 500.000 Cidaren nicht kämpfen dürfen, wegen irgentwelcher persönlichen Dinge sacht man. Und Slonga freut sich, die hat nun einen Keil zwischen die Völker getrieben. Alle anderer dürfen die Suppe nun ausbaden. Aber he, ich will nichts jesacht haben.

Trommler über nichts gesacht: Aha, Du Marktschreier, erst über die Magiwer herziehen und dann den Kopf einziehen, was? Ich wette, DU bist als erster losgelaufen!

Korporal Dödel über Aha: Also jetzt begreif ich langsam. Erst ist Feldweibel Standfest losgelaufen und dann Xius. Und nun soll der Feldweibel bestraft werden weil er zuerst gelaufen ist. Und dann wird Xius bestraft?! Oh, ist das jetzt richtig? Puh, so langsam blickt keiner mehr durch. Ach Trommler, wo warst du denn? Also dich habe ich bestimmt nicht gesehen und gehört.

Ein dritter über Befehl: Also Du kannst mir garnichts erzahlen, ich war dabei als Xius die Cidaren zum zweitenmal aufgefoder hat gegen das Chaos zu kaempfen. Aber nein die haben sich gweigert! Und jetzt noch groesse Spruche loslassen ... Und uebrigens schau dich mal um Da hinten steht Xius. Es gibt nur eine moeglichkeit, Du bist ein Aufwiegler! Hiermit werde ich Dich beim Altmagier melden, damit er dein Gehirn aussaugt.

Feldweibel Standfest über melden: ja, das kann er. Kleine Soldaten bestrafen. Aber richtig kämpfen, daß kann er nicht. Meld mich doch, na und. Wat meinst du wie dat sich in der Armee rumspricht. Läuft vorm Gegner wie eine Maus vor der Katz weg und bestraft die Männer die schon in mancher Schlacht tapfer gekämpft haben. Ja, geh melde das. Der macht sich dort lächerlich.

Xius über Feldweibel : So mein lieber Feldweibel . Du dienst also in der psianischen Armee... Aber ein Psianer bist Du nicht! Willst Du mir sagen, oder soll ich mal in deinem Gehin nachlesen? Du willst also beim naechsten Kampf in der ersten Reihe stehen, gut ich teil dich hiermit den Nahrshoerner zu. Wenn Du ueberlebst, beforder ich dich zum



Geruechte



Oberfeldwebel und Du bekommst Die Ehre im Naechsten Mond dann wieder in der ersten Reihe zu stehen. So ich hoffe damit ist das Thema erledigt oder hast Du noch mehr zu sagen?

Feldwebel Standfest über erste Reihe: Kompromiss, sagen wir zweite Reihe und Beförderung zum Leutnant. Dann bin ich auch still.

dunkler Krieger über Feldwebel Standfest: In einer dunklen Ecke erhebt sich ein anderer Soldat Psis und geht auf die Streitenden zu. Man sieht ihm an, auch er ist ein Veteran und tapferer Krieger. Er sagt: „Ich habe eure ganze Geschichte gehört. Ich kann nur eines sagen: Feldwebel gibt es in der Armee Psis nicht! Alle Krieger sind gleich und gehören zu einem Magier, den man vielleicht noch als General bezeichnen könnte. Andere Dienstgrade existieren nicht und sind auch vollkommen überflüssig... Und ihr, Herr, seid ein Schwindler und Hochstapler! Aber Xius weiß das sowieso längst....“

Xius über dunkler Krieger: Das ist so nicht ganz richtig. Ihr habt zwar recht, die meisten Krieger haben wir Magier erschaffen(99%). Die Befolgenauch tasaechlich jeden Befehl und dehen ist es auch egal ob sie sterben oder nicht, glaube ich zumindestens. Leider hat sich erwiesen das diese Kreiger ohne Fuehrung die Initative fehlt, mit einigen wenigen ausnahmen. Deshalb sind die Meisten Officiere tasaechlich Auslaender. Der Generalder Tyrosser kommt z.B. aus Rayc, ist 106 zu uns uebergelaufen. Kennt Ihr diese geschichte nicht? Auch Ihr wurdet nicht von uns erzaubert, da psianerische Krieger normalerweise sich an keiner diccussion beteiligen. Seht Euch doch um, die liegen alle friedlich in Ihren Lager und warten auf den naechsten Befehl. Seid Ihr ein freiwilliger aus einer von Psi verwalteten Province? Ihr habt nurden Rang eines Gefreiten? das muss ich sofort aendern. Morgen frhuc beim Appel werde ich Dich zum Leutnant befoedern, Du gefaehllst mir wie heist Du denn?

dunkler Krieger über seinen Namen: Der dunkle Krieger erhebt seinen Kopf und blickt Xius erstaunt an. Er sagt: „Seit meinem Aufbruch aus weit entfernter Heimat hat mich noch niemand nach meinem Namen gefragt! Ich kann mich schon kaum mehr erinnern... Seitdem kämpfe ich jedenfalls von Zeit zu Zeit an Eurer Seite, Xius, zusammen mit meinen wenigen Kameraden, die mit mir gereist sind. Auch in der letzten Schlacht gegen das Chaos war ich übrigens dabei und hab alles mit eigenen Augen gesehen! (Ganz im Gegensatz zu anderen Möchtegern-Veteranen!) Leider nur mußten wir unsere schönen und seltenen Reittiere zurücklassen... In der Tat bin ich nur Gefreiter, doch leider kein Psianer, daher könnt Ihr mich kaum zum Leutnant befördern!, Ein leichtes Lächeln zeigt sich in dem schmutzigen und von Furchen durchzogenem Gesicht. „Ich glaube, ihr wißt, wer ich bin!..“

dunkler Krieger über Beförderung zum Leutnant: „Ich fühle mich geehrt, werter Altnagier! Doch leider kommt für mich eine Fahnenflucht aus meiner Heimatarmee nicht in Frage.. Mit funkelnden Augen beobachtet er den Ring der Unsichtbarkeit, den Xius in seinen Händen hält. Auch die versprochene Beförderung zum Leutnant scheint nun ihre Wirkung zu zeigen... „In der Tat sieht es jedoch so aus, daß ich schon in Bälde aus der Armee entlassen werden soll. Und dann müßte ich meine Brötchen anderweitig verdienen, und Kämpfen ist nunmal das einzige Handwerk, das ich beherrsche! Sollte Euer großzügiges Angebot bis dahin noch stehen... Es wäre mir eine Freude, auch unter der Flagge Psis als Leutnant meinen Dienst zu tun!..“

Xius über Gefreiten: Ja ich kann mich noch gut an die erste Landung erinnern, wo das Chaos sich verbissen am Ufer des Graben verteidigte. Du im richtigen Moment nahm Eure Einheit mit den Mannuten die Sache in die Hand und Zertrampelt die Chaoskrieger nachden PanTau den Fluss trockengelegt hatte. Das war der Moment wo die CK gelaufen sind. Eine Heldentat. Nein wirklich Ihr habt das Zeug zum Leutnant. Ich geben euch ein wenig Trening in Befehlsfuehrung und dann wird es schon klappen. Hier habt Ihr uebrigens einen Ring der Unsichbarkeit um Euch die noetige Schlagkraft einen Officieres zu verleihen. Fortan sollt Ihr als Leutnant Orgus in der Psianische Armee diehnen, wenn es dieses auch Euer Wunsch ist. Nach ein paar Jahren koennt Ihr dann mit der Efahrung hier in Eurem Heimatland sogar noch weiter aufsteigen.

Veteran2 über dunkler Krieger: Laberlaberlaber! Tatsache ist und bleibt, daß Xius nur ein Maulheld ist, der als Feldherr nichts drauf hat. Egal, mit welcher Tarnung er sich im Wirtshaus zu Wort meldet, um zu verbreiten, was für ein Held er ist. BASTA!

dunkler Krieger über Veteran2: Ja, diese Art von Veteran kenne ich genau! Die sind einmal von ihrer Mutter mit dem Nudelteigholz verprügelt worden und bezeichnen sich gleich als Kriegsveteran... Und beschimpfen Xius als Maulheld...

Im Feldlager in Dondrien über Vetrean2: Du depp, Du bist hier im Feldlager und nicht im Wirtshaus! Hast whol zuviel getrunken Hae!

Kellner über Basta: Ihr habt PASTA bestellt, und jetzt werdet ihr sie auch bezahlen, oder ich schlag Euch den Schädel mit der Kelle ein!

46. Von einem reutigen Sünder über eine rüdige Sünde: Es geht das Gerücht um- nicht hier- aber woanders, daß gewisse Herrscher, nennen wir sie S.b.h.A., ihre Schulden nicht bezahlen, noch dazu bei den Götterboten, die ja bekanntlich nur mit den Fingern schnipsen müssen, um einen Schnipslaut zu erzeugen. Weiterhin verabschieden sie sich nicht, lassen ihr Reich im Stich und prahlen noch mit ihren Gewissenslücken. Aber wartet nur, manch einer ist nachtragender als manch anderer. Slonga lebt- es ist eine blonde, leicht ergraute Jungfer mittleren Alters, die südöstlich von Aschaffenburg wohnt. Montags und Samstags kann man sie bei Schlecker antreffen. Am liebsten hört sie Hansi Hinterseer, und ihre Hobbys sind Porzellan und Bilder von Kuchen, die sie in Zeitschriften findet.

Fürst von Falkenstein über Sünder: Tut mir leid, verstehe nichts davon. Sollte ich etwa?

Priester: jemand bewegt sich in der Nähe einer großen Gewitterwolke?



Geruechte



Thalos: Und das ist dann womöglich noch ein Atheist. Zeefitz!!! Kaaawuuuummmm! Und übrig bleiben dann nur noch die berühmten rauchenden Sandalen.

Anderer üb. Zeefitz: Nee, das war Alisa B. Fitz aus Caladineikos, wenn ich mich richtig erinnere & nicht Zeefitz.

Thalos über Zeefitz: Aber, sie war doch die Halbschwester von Zeefitz, oder nicht?

Dunk. Leswei Zen über Zeefitz: aber nee doch, die isch doch mit Emma in Psi in die Frauenuion engetreten, woll! Klein Reichin Bündin... Prost!

Der Genealoge über Zeefitz: nein, nein, ich verwechselt da was. Die Zeefitz sind doch drüben aus Torena und nur entfernt mit der B. Fitz aus Caladineikos verwandt.

Leswei Zen Dunk über Fitz: aho so ist das also... und ich kenn da noch den Gin Fitz, aber der liegt auch immer faul herum...

47. Nichts und Niemand über Francis Morden: Also mich würde jetzt interessieren wer dieser komische Morden ist. Und vor allem wer sind seine Auftraggeber? Es kann ja nicht sein, dass niemand etwas weiß: und dann diese ominösen „zensiert, (blöder Reichsname). Was soll das ganze? Ist das jetzt ein neuer Handelskonzern der mit dem AHK fusioniert hat oder ein neuer Heltor Morgan oder nur ein Scheinreich (mit einer Person) oder etwa eine Spielleiterfigur? Kann da nicht mal jemand einen Spion drauf ansetzen? Oder eine psianische Kristallkugel? Und wer weiß etwas über Zusammenhänge mit dem Chaos? Hat da nicht Akkad was zu gesacht?

Francis morden über Ich: Werter Nichts und Niemand, ich bin geschmeichelt von dem großen Interesse, dass ihr mir entgegenbringt, doch mölchte ich euch an dieser Stelle mitteilen, dass es absolut nichts wissenswertes über mich zu sagen gibt. Ich bin, wie bereits erwähnt, nur ein ehrlicher Makler. Das ist alles was ihr wissen müsst. Es grüßt euch Francis Morden -- I. Legat -- Die Grundlage aller Moral ist die Absicht

Grollheim der Baumfäller über den Schwätzer da mit Schlapput: ey du filzlappen da, wenn du noch mal meinen Würfelkumpel so beleidigst, dann... also tropf hier nicht den Kamin voll und lass dumme Sprüche ab. Setz dich hin und trink dein Stinkstiefelwein. Ach las, niem..., ich lass mir doch von so einem dahergekommenen, wo kommt der überhaupt her? Hier im Falkenstieg war der noch nie.... Ich kenn doch die Oberen... Ich fälle meine Bäume! Basta... Und du mach hier meine Kumpels nicht ängstlich! Sonst... und niem..., was willst du eigentlich wissen?

48. Über den Anfang: In einer Ecke des Wirtshauses sitzen verschiedene Personen die Ihr Lieblingsgetraenk (Melonenbowle mit ganzen Stuecken) genueslich trinken und miteinander diskutieren:

Es ist immer das gleiche, es gibt eine Phase, da hoert man hier im Wirtshaus sehr viele Gereuchten und dann ploetzlich, ist alles fuer eine weile Still, bis sich ganz langsam wieder einige Gereuchte zu den verschiedenen Themen breit machen. Ich bin schon gespannt welches Gereucht den Anfang macht - Ich vermute, das baldt viele Geruechte ueber den Chaoskampf auf Phyrtonia verbreitet werden, auch TIB, AtG und Cidaren-Psi Konflikt duerfte wieder ein Thema sein. Evt noch der neue Kleinreichsbund. - Warum eigentlich gibt es ueber Asgard keine Gereuchte oder VvT Reden, waere doch sicher auch interessant - Oder die Piraten - Dann schon eher ueber die , Ruinenstaete, Schleusen oder Pfeilinseln - Also ich habe darueber gehoert"

Biertrinker über Melonenbowle und Gerüchte: „Ha! So ein süßes Zeuch is mir doch z'wider!, brüllt da ein grobschlächtiger Mann mit fleckiger Lederschürze um den Hals und knallt sein schaumiges Bier auf den Tisch, als er sich zu den Gerüchteschmieden setzt. „TIB, Asgard - alles alte Hüte! Da, die Schlitzaugen auf Assura sollen längst schon im Fanthgebirge herumgestöbert haben und eine alte Götterbarke gefunden, heisst es. Das soll mein Cousin von seinem Schwager gehört haben, der dabei war, als 5 Ringe der Stärke aus Psi auf dem Basar von Nioramar verhökert wurden, die man angeblich in einem Wrack eines psianischen Flugschiffs am Fuße des Fanths gefunden hat. Ob sich damit Tuime wirklich wieder auftreiben lässt? Und wer weiß schon, was die Barke noch alles kann...

49. Brieftaube über Neulich im Graben von Sirwenna: Eine voellig erschoepfte Brieftaube, die ziemlich mitgenommen auszieht und ein Teil der Pfedern sogar angesengt ist laest sich muede auf einer Zinne nieder. Welche schrecklichen Nachrichten hat Sie von der Chaosfront gebracht?

die Taube über Chaosfront-Nachricht: Ruuuuck...Ruckruck...Gurr...Guruckkruckruck! Kruuurr!

50. Am 11. Sima, 116 nBvS im Wirtshaus zum Falkensteig : Missmutig sass der alte Postmeister des Fürsten von Falkensteig wieder in seiner Wirtschaft. Wieder kam die Kutsche ‚vom gelben Horn, an ohne die Post der Götterboten. Wieder trank er sein obligatorisches zweites Bier. Morgen, ja morgen oder übermorgen sollen die Ratschläge der Götter ankommen. Als er leer hatte stand er auf um dem Fürsten zu berichten. Die anderen Gäste sahen ihn an. Harald, der Stallbursche des alten Tomas, fragte mit unsicherer Stimme ‚ Postmeister, haben uns die Götter verlassen?.. Auch die anderen Anwesenden sahen ihn fragend an. ‚Sei still Bursche, natürlich nicht. Doch dank solcher Trottel wie dir, auf die die Götter ständig ein Auge werfen müssen, haben diese mehr zu tun als uns lieb ist. Der Postmeister verließ die Wirtschaft, doch diesmal zuversichtlich. Bald, bald kann er dem Fürsten Post der Götterboten bringen.

Und so warten der Postmeister und sein Fürst immer noch auf der Götter Ratschlag.

51. Niemand über Akkad: Man muss kein Koch sein um zu wissen, wenn die Suppe versalzen ist (-) Grübe aus dem wilden Süden (-)

Niemand über Köche: Wir kochen nichts mit mehr als 4 Beinen

dem Nachbartisch über Essen: mit 4 oder 8 Beinen? Das ist ja unmöglich hier, ich will sofort neue Nari! Blaubart?



Geruechte



52. Niemand über Piraten!: In letzter Zeit konnte beobachtet werden, dass sich die Piratenaktivitäten in vielen Reichen erheblich reduziert haben. Ist die Piratenbekämpfung nun doch erfolgreich oder sammeln sich diese nur für einen großen Schlag? Man darf gespannt sein.
- Andre der Fischer über Piraten: Also mein Kollege im Nordmeer sage, sie hätten die Piraten Richtung Caledonien segeln sehen.
- Carapi, der Muscheltaucher über Piraten: Son Dummschnack, Andre. Mein Onkel, und der hat einen Bekannten bei den Werften der Fä'Shiles, der sagt, dass die Piraten vor zwei Monden im Südosten Psis wieder zugeschlagen haben. Und da Psi ja alles gegen das Chaos geworfen hat, waren keine Schutztruppen da. Da wurde der Hafen gebrandschatzt.... Die Fä'Shiles fahren nun erstmal einen Bogen um den Hafen, bis Xius den Hafen wieder reparieren hat lassen.
- Andre über Carapi: Also Carapi, wie Du vielleicht an meiner Kleidung und meinem Dialekt bemerkt hast Fische ich im Graben von Sirwenna. Und ich kann Dir garantieren, dass die Piraten in den letzten Moden sich nicht nach Psi gewagt haben. Dazu kreuzen hier zuviele Schiffe herum. Leicht betrunkenen Hafenbeamter: Ja das kannst'wohl sagen. Ich musste zählen und ne Liste anfertigen, hier schau selbst, hab de Schirzettel noch in der Tasche, 107.00 FaeShile, 15.00 SeS, 4.00 LS, 2.00 SeSO, 5.00 Csch, nicht zu vergessen die 3.00 Rammjäger, 2.00 Brander, 2.00 Kampfpötte und 6.00 Schlachtbarken. Daneben tummeln sich die 81.00 EFS und die Rote Armada noch im Graben. Klar, dass den Piraten das zu eng wird.
- Carapi über 5.00 CSch: Na klar, sag ich doch immer! Die Chaos-Schiffchen segeln unbehelligt von Tausenden von anderen Schiffen durch den Graben, der von Psi kontrolliert wird, ist halt ein göttlicher Auftrag von Slonga an Zauberbüttel.... Das hatte ich vor ein paar Tagen ja auch schon vom Tisch da drüben am Kamin gehört! Es stimmt also!
- Der Nachbar am Tisch rechts über Es gibt nicht nur Piraten auf Phyronia: Tja Leuts unn Kinners, es gibt nicht nur Piraten auf Phyronia. Die sammeln sich auch auf Phebos.
- der daneben über Piraten auf Phebos: Wat redest du denn wieder von der Hanse oder den Conrida. Na klar nehmen die einen aus mit den Transport-Preisen... aber wer macht es denn sonst?
- Der Nachbar wieder über Standalonepiraten: Man hört in den Hafenkneipen, dass irgendjemand die Piraten auf Phebos ausrüstet... und die Conrida oder die Hanse nehmen einem ja das Gold weg und man bekommt was dafür. Die Piraten nehmen NUR weg!
- Baumeister&Gelehrter: Also, Piraten haben auch etwas Gutes. Man kann die neuen Waffen gegen Sie ausprobieren ohne dass man dazuein Krieg mit seinen Nachbarn beginnen muss. Als reale Testobjekte sind sie doch etwas wert.
- Der betrunkenen Ilthath über Piraten: und dann haben die Dämonen so gesagt. Hier auf Phebos haben wie noch nicht die Hand am Ruder doch wir arbeiten drann.
- Atonkelton über Piraten und Rüstung: Gerüchteweise soll dieser Morden mit den Piraten gemeinsame Sache machen.
- betrunkenen Steuermann über Morden: Na dann brauch'n wir uns denn doch nur ma zum Schnappen hier, und wenn nich plaudern will, dann gift et ja noch Planken, den Kiel und den Topmast!
- Carapi über Könige und Piraten: Ich weiss sowieso, dass jeder Koenig sich seine eigene Piratenflotte haelt, ist ja auch viel einfacher dann, die Schuld auf andere zu schieben!
- Atonkelton über Götterboten und Piraten: Hat sich eigentlich schon einmal jemand Gedanken darüber gemacht was passiert, wenn sich die Götterboten eigene Piratenflotten halten?
- Matrose Haltdenanker über Piratenflotte: he, hicks, was heissen hier wenn... Du, hicks, Landratte,du. Die haben doch die grössten Piratenflotten überhaupt, hicks. Was bissen du für einer, hicks, das weiß doch jeder richtige Seemann, hicks.
53. Im Wirtshaus über Dimensionstore: Also wie mir mein Freund, ein Kaepten eines Faehrschiffes erzahlt hat, hat de Plas die Erlaubnis gegeben das Dimtor zu benutzen... Ja, Saradom duerfte das bald merken Soviel ich gehoert habe hat Psi die Truppen Richtung Cidarereich verlegt um dem vorlauten Cidaren psianische Waffentechnik vorzuführen...
- Thalos: Ja, da müssen die Psianer aber aufpassen, um nicht die Vorzüge der cidarischen Waffen zu erleben.
- Ein Waldläufer aus Cidar hat mir verraten, dass da merkwürdige Dinge an der Grenze des Cidarreiches vorgehen. Er sprach von viel Erdbuddelei und so magischem Krams. Die haben vielleicht eine neue Waffe die Elefantentreiber.
- Der betrunkenen Ilthath: Weisse, mein Bruder, der is so im, hicks, Auftrag von sonem Fürst unterwegs und der meinte neu,hicks,lich dass die da auf Phebos inner Mitte son Kobold oder so gefunden haben und der hat wohl,rülps, gesacht, Tagatha sieht von aussen aus wie ne Rübe. Und was hat dat mit Elefantentreibern zu tun? Was is denn en Elafantentiebern?? hicks Hasse mir überhaupt zuge, hicks,hört. Däämoonen. Da is doch was schreckliches im Gange. Rot, mit Hörnern und nem Schwanz und so. Die werden uns allemachen und unsere Frauen entführen oder was weiss ich noch anstellen, da muss man doch was unternehmen,schnief. Gibse mir noch einen aus?
54. Am Stand von Pilzania über Raetzel: Im Hintergrund eine Pyramied und eine kleine Gruppe mueder Gestalten. Davor ein nachdenklicher Man mit Kutte murmelt in gehen vor sich hin: Hum, Ziehe den Hebel: Dividiere die Landstriche einer Province, die um die Summe die das Dreifache der Goetervater addiert mit den Zeptern zur Schleusenoefnung, vermindert wurde, durch die Monde mit Goeternamen, .. $48 - 3(1+3)$ durch 9 macht 4 Ahab ter Goom wir kommen

Die Organauten und die Weite des Meeres

